

Amtsblatt Waldbronn



Bürgermedaille in Silber



Auf dem Neujahrsempfang der Gemeinde sind vier Bürger für ihre langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeiten mit der Bürgermedaille in Silber ausgezeichnet worden. Die Ehrung nahm Bürgermeister Franz Masino vor, der sich mit herzlichen Worten für das „große bürgerschaftliche Engagement“ bei den vier Herren bedankte. Die Bürgermedaille erhielt (v.l.): Wolfgang Ochs, Jürgen Geisert, Hans-Peter Kreutz und Hubert Becker.

www.waldbronn.de

Neujahrsempfang 2019: „Mit großer Zuversicht ins neue Jahr“

Mit zwei zum Winterwetter passenden Schneelieder, von den Mini-Emotion-Kids begeistert und mit viel Spaß gesungen und getanzt, startete der diesjährige traditionelle Neujahrsempfang der Gemeinde. Ein weiteres Highlight waren die beiden musikalisch und technisch nahezu perfekt vorgetragenen Musikstücke von Hannah Armbruster (Violine) und Katja Poljakova (Klavier). Die Musikerinnen spielten Stücke von Johannes Brahms und Edvard Elgar.

Zuvor hatte Bürgermeister Franz Masino gemeinsam mit seiner Ehefrau Michaela jeden Gast persönlich begrüßt. In seiner anschließenden Rede (s.u. im Wortlaut), die mit Bildern aus dem vergangenen Jahr unterlegt war, blickte Bürgermeister Masino auf Vergangenes, erinnerte an die „Köpfe des Jahres“, ehrte vier Mitbürger mit der Bürgermedaille in Silber und wagte einen Ausblick auf die Herausforderungen des kommenden Jahres. Da der Neujahrsempfang auf den 6. Januar fiel, besuchten die Sternsinger die Veranstaltung und trugen Lieder und Gedichte vor.



Blick in das vollbesetzte Kurhaus: Bürgermeister Franz Masino am Rednerpult.



Bürgermeister Franz Masino und seine Ehefrau Michaela begrüßten die Gäste persönlich am Eingang des Kurhauses.

1. Begrüßung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, verehrte Gäste,

„Die besinnlichen Tage zwischen Weihnachten und Neujahr haben schon manchen um die Besinnung gebracht.“ - Mit diesem Zitat von Joachim Ringelnatz begrüße ich Sie recht herzlich hier im Kurhaus Waldbronn zum Neujahrsempfang unserer Gemeinde. Nun sind wir schon sechs Tage im neuen Jahr und ich hoffe doch, mit einem schmunzelnden Blick auf das Zitat, dass es uns allen sehr gut geht. Freudig begrüßt von den emotion-kids unserer Tanzschule emotion-dance aus Busenbach. Herzlichen Dank an Mirjam Frey und ihr Team. Ich denke, Sie liebe Gäste, wurden von den kleinen Prinzessinnen genauso verzaubert wie ich.

Ich freue mich, dass Sie unserer Einladung so zahlreich gefolgt sind und wir heute hier im Kurhaus nochmals gemeinsam in das neue Jahr starten. Meine sehr geehrten Damen und Herren, verehrte Gäste des heutigen Neujahrsempfangs, liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, liebe Jugend, alles Gute für das neue Jahr, Glück und Gesundheit. Seien Sie alle herzlich willkommen zum Neujahrsempfang der Gemeinde Waldbronn 2019.

Gestatten Sie mir, einige unserer Gäste namentlich zu begrüßen. Die große Politik gibt sich die Ehre. Unseren Bundes-

tagsabgeordneten Axel E. Fischer begrüße ich ganz herzlich hier im Kurhaus. Schön, dass Sie die Zeit für unseren Neujahrsempfang gefunden haben.

Ihnen zur Seite begrüße ich von der Landespolitik unsere beiden Landtagsabgeordneten aus dem Wahlkreis, Frau Barbara Saebel von Bündnis90/Die Grünen und Frau Christine Neumann-Martin von der CDU. Herzlichen Dank für Ihren Besuch heute Morgen. Eigentlich hätte ich ihn zuerst begrüßen müssen. Lieber Dr. Erwin Vetter, Alt-OB und Ehrenbürger der Stadt Ettlingen und Minister. Ein alter Freund unserer Gemeinde und immer gern gesehener Gast. Lieber Erwin, Dir im Namen unserer Gemeinde ein ganz herzliches Willkommen.

Aus Ettlingen begrüße ich ganz herzlich Herrn OB Johannes Arnold. Danke für das angenehme Miteinander hier im Albtal lieber Johannes. Danke auch für die Kooperation unserer Gemeinde mit der Musikschule Ettlingen. Die Kollegen Jens Timm aus Karlsbad und Norbert Mai aus Bad Herrenalb gehören in die Runde der Bürgermeister aus dem Albtal. Auch an Euch beide einen herzlichen Dank für das gute Miteinander in unserem Sprengel. Neu in der Bürgermeisterrunde ist Petra Müller-Vogel. Unsere frühere Mitarbeiterin im Rathaus Waldbronn hat es vorgezogen seit August im Rathaus in Gaiberg bei Heidelberg zu residieren. Herzlich willkommen liebe Petra.

Schön, dass nachbarschaftliche Bande auch über die Amtszeit hinaus erhalten bleiben. Alt-Bürgermeister Rudi Knodel, ein steter Gast bei unserem Neujahrsempfang, ist auch dieses Jahr unter uns. Danke für Deinen Besuch.

Aus Wettersbach und Stupferich begrüße ich die Ortsvorsteher Rainer Frank und Alfons Gartner. Nicht nur die Wasserversorgung ist unser verbindendes Band. Vielen Dank für Euren Besuch.

Karlsbad ist wieder stark vertreten. Neben BM und Alt-BM darf ich BM-Stellvertreter Klaus Steigerwald, die Ortsvorsteher Heike Günther, Heike Christmann und Joachim Karcher sowie Fraktionsvorsitzende begrüßen. Wir freuen uns über Euren Besuch.

Ein herzliches Willkommen an die Kreisräte unseres Wahlbezirks.

Einen wahrlich alten Freund unserer Gemeinde, ein alter Freund unseres Martin Altenbach, der Badener Nr. 1, immer an der Front wenn es um die Interessen unserer Region im Lande geht, Herr Prof. Robert Mürb, darf ich hier im Kurhaus begrüßen. Natürlich auch ein Willkommen an unsere Gemeinderätinnen und Gemeinderäte mit ihren Partnern, an unsere Jugendgemeinderäte, den Altgemeinderäten und an die außerparlamentarischen Mitglieder des Umweltbeirats sowie des Wirtschaftsbeirats. Willkommen an die Vertreter aus der Steuerungsgruppe Leitbild.

Als Gäste zum Neujahrsempfang gekommen sind ebenso die Träger der Bundesverdienstorden, der Landesehrennadel und der Wirtschaftsmedaille von Baden-Württemberg, der goldenen und silbernen Waldbronner Bürgermedaille.

Die Kirchen sind vertreten durch unseren Pfarrer Torsten Ret, begleitet von Vertretern unserer drei kath. Kirchengemeinden. Der Erwin-Vetter-Freundeskreis, mit Paul Deger an der Spitze, eine lockere und fröhliche Gemeinschaft, die über das ganze Jahr Besichtigungen und Exkursionen anbietet. Schön, dass Ihr da seid.

Die Heimatstübler, sie machen uns im Winterhalbjahr mit den Heimatabenden in unserem Museum, der Heimatstube, viel Freude. Euch einen großen Dank für das ehrenamtliche Engagement und herzlich willkommen.

Den Mitgliedern aus der Steuerungsgruppe Leitbild 2025, welche die 6 Arbeitsgruppen unseres Leitbildprozesses 2025 vertreten sowie den Vertretern aus dem Umweltbeirat ebenso ein herzliches Willkommen.

Mein Gruß geht an die Damen und Herren der Freiwilligen Feuerwehr mit ihrem Kommandanten Jochen Ziegler an der Spitze. Den Feuerwehrkameradinnen und Kameraden ein herzliches Dankeschön für ihre stete Bereitschaft zum Schutze unserer Bürger.

Dank und Gruß geht auch an die Vertreter der Rettungsorganisationen des DRK und der DLRG.

Ich darf unsere Sütterlin-Gruppe begrüßen. Unter der Leitung der früheren Rektorin an der Waldschule Etzenrot, Frau Ingeborg Jörg, werden Schätze aus unserem Archiv gehoben und für uns in ein lesbares Deutsch übersetzt. Der Gruppe ein großes Dankeschön.

Ein herzliches Willkommen an die Vertreter des Arbeitskreises Asyl „Willkommen für Fremde“. Nicht nur Sie hier in Waldbronn, in der ganzen Bundesrepublik leisten diese Ehrenamtlichen einen unschätzbaren Dienst für die Integration der Flüchtlinge. Danke!

Die Polizei ist vertreten durch den Postenführer des Polizeipostens Albtal hier in Waldbronn, Herrn Polizeihauptkommissar Martin Rickersfeld mit seinem Kollegen Volker Grabetz. Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit.

Willkommen an alle Vertreter unserer örtlichen Vereine. Was die Damen und Herren mit ihren Mitgliedern uns über das ganze Jahr im Ehrenamt bieten verlangt allergrößten Respekt. Einige wenige Beispiele dazu im Rückblick 2018.

Für die Schulen begrüße ich Ruth Csernalabics von der Waldschule in Etzenrot, Frau Rektorin Eva Heimlich von der Albert-Schweitzer-Schule in Reichenbach sowie Herrn Rektor Rolf Nold von der Anne-Frank-Schule in Busenbach. In dieser Runde darf ich auch Helmut Zahnleiter und Peter Hepperle, unsere Rektoren im Ruhestand begrüßen.

Vom Schulzentrum Karlsbad begrüße ich herzlich die Schulleiter der drei weiterführenden Schulen, denen wir ab Klasse 5 unsere Kinder zu treuen Händen geben. Die Rektorin der Gemeinschaftsschule Karlsbad-Waldbronn, Frau Ulrike Frank, den Rektor der Realschule, Herrn Harald Wolff und nicht zuletzt den Rektor des Gymnasiums, Herrn Oberstudiendirektor Christian Wehrle. Wir wissen unsere Kinder bei ihnen, wie auch an den Waldbronner Schulen, in besten Händen. Ein Dank auch an die Gemeinde Karlsbad, die sich mit diesem tollen Schulzentrum in die Pflicht nimmt.

Ich grüße die Vertreter aus der Wirtschaft, die Vorstandschaff der Waldbronner Selbständigen und bedanke mich für das angenehme Miteinander im vergangenen Jahr.

Wir freuen uns über den Besuch des neuen Geschäftsführers von Agilent Technologies, Herrn Dr. Andreas Kistner mit Gattin. Man beäugt so einen neuen Mann zuerst mal vorsichtig. Aber die Chemie stimmte schon nach dem ersten Arbeitsgespräch. So ist es auch mit unserem nächsten Gast, den ich sehr gerne begrüße. Von der Firma Polytec besucht uns Herr Geschäftsführer Alfred Link mit Gattin. Den beiden Firmen, wie auch allen anderen Firmen in Waldbronn, wünschen wir weiterhin viel Erfolg. Nicht zuletzt ihr Erfolg ermöglicht vieles in unserer Gemeinde.

Begrüßen darf ich auch die Vertreter der Banken, die Vorstände Wolfram Trinks und Thomas Reinig von der Volksbank Ettlingen, sowie die Herren Geschäftsstellenleiter Thomas Anzböck und Nicholas Jany von der Sparkasse Karlsruhe. Die Vertreter der Banken muss man ganz lieb begrüßen. Von denen braucht man immer mal ne Spende. Danke für ihr allzeit offenes Ohr.

Franz Zuber von der Verrechnungsstelle der kath. Kirche in Rastatt hat den Weg zu uns gefunden. Unsere gemeinsame Baustelle, der Um- und Neubau des Kindergartens St. Josef hat zum Jahresende gerade noch die Kurve gekriegt. Unsere Kinder haben wieder Besitz von ihrem Kindergarten genommen. Frau Nicole Heidt, Leiterin der Tagespflege am Rathausmarkt ist steter Gast bei vielen Waldbronner Veranstaltungen. Schön, dass Sie heute Morgen die Zeit gefunden haben.

Und Herr Pierre Essig, der neue Leiter des Pflegeheims im Rück I. Den drei Genannten ein großes Dankeschön für das gute Miteinander.

Von der Firma GSL aus Stuttgart, Gesellschaft für Stadt- und Landschaftsplanung, begrüße ich Frau Eisenbraun, die für uns die Bodenordnung im Neubaugebiet Rück II durchgeführt hat. Keine leichte Aufgabe, aber geschafft. In Kürze werden dort die Bagger anrollen und mit den Erschließungsarbeiten beginnen.

Ein herzlicher Gruß an alle Mitarbeiter unserer Gemeinde, ob im Rathaus, in der Gärtnerei, im Bauhof, bei der Wasserversorgung, die Vertreter des Personalrats, der Kurverwaltung, an alle Geschäftspartner.

Meine Familie, Freunde, Bekannte und alle namentlich nicht Genannten sind uns hier im Kurhaus natürlich genauso herzlich willkommen.

Ich freue mich, dass Sie die Zeit gefunden haben und unserer Einladung gefolgt sind.



Schwungvoller Auftakt: Die Mini-Emotion-Kids tanzten zu zwei Schneeliedern.

2. Rückblick

Die Gegenwart hat weltweit mehr als genügend Probleme im Angebot. Ist der sogenannte „Islamische Staat“, diese Terrororganisation, nun zerschlagen oder nicht? Im Jemen führen fremde Mächte einen für die Zivilbevölkerung tödlichen Glaubenskrieg, in Zentralafrika herrscht eine schlimme Hungersnot. Die Welt schaut zu! Kim Jong Un, der Machthaber Nordkoreas und Donald Trump, Präsident der wohl noch stärksten Weltmacht, reichen sich erstmals die Hände. Mehr Positives gibt es über diese beiden Herren nicht zu berichten. In China soll das erste gentechnisch veränderte Baby zur Welt gekommen sein. Wir erinnern uns an das Klon-Schaf Dolly. Jetzt wird also am künstlichen Menschen gebastelt. Bin gespannt, wer von uns als Vorlage für die Blaupausen auserwählt wird. Putin lässt seine Schiffe auf ukrainische Boote feuern und diese rammen. Rechtspopulisten in West- und Osteuropa sind auf dem Vormarsch, der Hoffnungsträger für Europa, der französische Staatspräsident Macron, wird von der Realität eingeholt, beim Brexit weiß keiner mehr was er denken soll. Die Briten auch nicht. Immerhin hat es „Dinner for One“ nun auf die Insel geschafft. Vielleicht hilft das.

Und wie sah es bei uns in der **Bundesrepublik** aus?

Regierungsbildung in Deutschland! Sowa kannte man bisher nicht. Werden unsere sogenannten Volksparteien diesem Titel noch gerecht? Flüchtlinge, zumal in geringer Zahl, werden zum Spielball von Populisten. Der Dieselskandal erscheint uns unwirklich. Täter werden nicht umfassend zur Rechenschaft gezogen. Im Mai die ersten Fahrverbote. Bundesliga-Dino und Gründungsmitglied HSV steigt ab, eine Fußball-WM zum Vergessen. Unsere Nationalmannschaft bestätigt eine alte Binsenweisheit eindrucksvoll: wenn alles so

bleiben soll wie es ist, nämlich erfolgreich, dann muss sich vieles ändern. Bundeskanzlerin Angela Merkel läutet ihren Rückzug auf Raten aus der Politik ein. Der Hambacher Forst ist in aller Munde und wir blicken zurück auf einen Sommer, der heiß war und trocken wie nie zuvor. Namensgeber für das Wort des Jahres: Heißzeit.

Für uns in **Waldbronn**, in der Region ein Problem das sich seit Jahren verstärkt: suchen sie mal heute nach einem Handwerker. Das trifft uns alle. Wir können derzeit nur hoffen, dass uns das Einwanderungsgesetz, inkl. Spurwechsel, mittelfristig Entspannung bringt.

Ob in Presse, Funk, Fernsehen: „Bad News sells“. Und mancher fühlt sich bemüßigt, ob Betroffener oder nicht, seinen Senf dazugeben. Die sozialen Medien lassen grüßen. Ja, das treibt schon seltsame Blüten. Warum ist das so? Können wir uns nicht mehr richtig freuen? Freuen über einen historisch tiefen Stand der Arbeitslosigkeit in Deutschland, im Bezirk des Arbeitsamtes Ettlingen, damit einhergehend mit wirtschaftlichem Erfolg unserer Firmen, mit hohen Gewerbesteuer- und Einkommensteuer- Einnahmen für unsere Kommunen. Sich freuen ist nicht schick! Die Skeptiker führen das Wort. Einem verhaltenen „prima“ oder „sehr schön“ folgt immer ein deutlicheres „Ja aber“!

Folgen Sie mir bitte bei meinem stark gerafften Rückblick, ohne ein „Ja aber“, auf ein gutes Jahr 2018

Partnerschaften, Skifahren in St. Gervais, Blick Mont Blanc, Länderspiel der Fußballjugend in Waldbronn, Viehmarkt im Oktober. Zu Gast bei unseren Freunden in Monmouth. Reichhaltiges Programm. Das Gesellige kommt nicht zu kurz. 750 Jahre Stadtilm. Wir waren dabei. Senfmühle, unser Geschenk eine Partnerschaftsbank. Die Gruppe Kunszt aus Reda war wieder während der Waldbronner Woche unser Gast. Fasching, in Waldbronn wie immer ein Erlebnis. Ob beim Umzug, den Prunksitzungen im Kurhaus, Veranstaltungen in kleinerer Runde, Rathaussturm. Ein lustiger Geselle, nicht nur an Fasching. Neubürgerempfang, wir stellen Waldbronn unseren Neubürgern vor. Kurparkbrücke, Holzbrücke, in die Jahre gekommen, muss saniert werden, Ausschreibung. Der mittlerweile 18. Lions-Bazar, der 2. Poetry-Slam. DRK, 10 000. Spender Martin Müller, Ehrung der Blutspender. DLRG feiert 50 Jahre, Gründungsmitglieder, Dunk-Tank Kurparkfest, 50 Jahre Freibad, gestern und heute, 50 Jahre Kurhaus- unsere gute Stube. Tag der Rettungsorganisationen, eine eindrucksvolle Demonstration von FW und DRK. Aus Ruland Kliniken (Acura) werden SRH-Gesundheitszentren, eine Übernahme, die den Kliniken eine gesicherte Zukunft bietet. Damit einher geht natürlich die Frage nach unserem Rechtsstreit mit der ZVK. Urteil OLG am 17. Januar. Man muss kein Prophet sein um zu behaupten, dass danach die Sache noch längst nicht erledigt ist. 50 Jahre Partnerschaft mit Esternay, die älteste Partnerschaft, in einem Europa, in dem sich Staaten aus der Verantwortung nehmen wollen, ist gerade die Deutsch-Französische Freundschaft/Partnerschaft das wichtigste Fundament für Frieden und Freiheit. Ein geeintes Europa ist die Zukunft, nicht Nationalismus und Populismus. Schon deshalb dürfen wir Europa nicht allein der großen Politik überlassen. Mutter Teresa-Kreis, vor 40 Jahren fand der Deutsche Katholikentag in Freiburg statt. Unter den Teilnehmern waren auch Frauen aus Waldbronn. Die Begegnung mit Mutter Teresa hat sie tief beeindruckt und inspiriert. Seitdem sammeln die Frauen in aller Stille. Über Patenschaften mit Priestern und Ordensleuten Rumänien und Russland wird sichergestellt, dass die Hilfe auch bei den Bedürftigen ankommt. Wöchentlich werden Kleidung, Nahrungsmittel und andere Hilfsgüter verpackt und in diese Länder weiterversandt. Leseinsel Unterschriftenaktion, über 2.000 Bürgerinnen und Bürger, davon rund 1.700 aus Waldbronn, haben mit ihrer Unterschrift für den Erhalt zumindest einer Kinder- und Jugendbücherei votiert. Sie kennen die Diskussion und den Sachstand, wer den Buschfunk verfolgt hört, dass das letzte Wort wohl noch nicht gesprochen ist. Wegekreuz Weihe. Jetzt konnte bei einer Feierstunde das Wegkreuz an der Stuttgarter Straße mit einer neuen Christusfigur geweiht werden. Die schändliche Tat 17. Juni 2017 hat viele tief betroffen gemacht. Danke an alle Spender, die diese Restaurierung möglich gemacht haben. Besonderen

Dank an Modellbau Mangler, Erich und Alexander Mangler, die uns die Tafel entworfen, gefertigt und gesponsert haben. Waldbronner Woche, Start mit Vernissage Kunsttage, Kunstlicht, dank an Günter Weiler und Anja Lehnertz, Kulturring Lisa Fitz, Hoffest, Kurparklauf, Fassanstich mit Politprominenz, 2 tolle Tage im Kurpark, kein Feuerwerk.

Zusammen mit dem Eine-Welt-Kreis und der Steuerungsgruppe Fairtrade macht sich Waldbronn auf den Weg zur Fair-Trade- Gemeinde. Wir trinken Kaffee, essen Schokolade und kaufen Kleidung und Möbel- aber wir wissen oft nicht, wo und wie diese Produkte angebaut bzw. hergestellt werden. Und wir wissen nicht, wieviel von dem Geld, das wir an der Kasse bezahlen, bei den Produzenten ankommt. Konsum mit Köpfchen. Dafür wollen wir auch unsere Kinder über die Schulen schon früh sensibilisieren.

Kiga St. Josef, wer kennt sie nicht, die Probleme, wenn ein altes Gebäude umgebaut und renoviert wird. Auch am KiGa St. Josef blieben die Überraschungen nicht aus. Jetzt haben die Kinder das Haus wieder in Besitz genommen. Jährlich, oder bei Bedarf auch öfter, soll nach der Gemeindeordnung eine Einwohner-Versammlung stattfinden, um die Bürgerinnen und Bürger umfassend zu informieren. Gleichzeitig sollen Gemeindeangelegenheiten mit den Einwohnern erörtert werden.

Waldputzete, SWV-Waldbronn, gut 50 Helfer, Würstchen. Offerta, ja die Messe hat unsere Erwartungen voll erfüllt, z.T. auch übertroffen. Erstmals haben wir, Karlsbad und Waldbronn, mit unseren Firmen einen Ausbildungstag auf der Messe angeboten. Wir wehren uns gegen den Fachkräftemangel.

Sternstunden Therme, der Präsident des Tourismusverbandes, Minister Guido Wolf, überreichte die Erst- und Nachzertifizierungsurkunden. Die Altherme Waldbronn wurde dabei erneut mit fünf Sternen ausgezeichnet. „Mit der Erweiterung um einen Saunagarten und der Modernisierung wurde mit viel Herzblut ein ganz besonderes Angebot im Wellness-Segment geschaffen“, so die Laudatio.

Ein großes Herz, ganz im Stillen, wie der Mutter-Teresa-Kreis und andere auch, häkelt und strikt die Gruppe „Nadelstark“ seit mittlerweile 5 Jahren für den guten Zweck. Erneut spendet die Gruppe den Erlös aus ihren selbstgemachten Handarbeitsarbeiten zugunsten sehr kranker Kinder. So konnten je 2.750 Euro an die „Selbsthilfegruppe Tuberoöse Sklerose“ und an den „Förderverein zur Unterstützung der onkologischen Abteilung der Kinderklinik Karlsruhe“ (FUoKK) übergeben werden.

Mit OB Frank Mentrup, der sich für heute leider entschuldigen musste, durfte ich nach dem Karlsruher Kinderpass nun auch den Karlsruher Seniorenpass 65 Plus unterzeichnen. Der Pass ermöglicht Senioren mit geringen finanziellen Mitteln die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben

JGR, sechs neue Jugendgemeinderäte sind Ende November gewählt worden. Ich freue mich, dass wir in Waldbronn auch für die nächsten Jahre einen Jugendgemeinderat in voller Gremiumsstärke haben. Den Sprung in den Jugendgemeinderat schafften Patrick Auer, Marcel Kronenwett, Malik Kusdil, Silas Bauer, Paul Seitz und Aaron Anderer.

In seiner letzten Sitzung im vergangenen Jahr hat der GR am 19. Dezember den HHPL für 2019 verabschiedet. Einen Haushaltsplan, der auch für das neue Jahr Hoffnung macht, natürlich auch auf den guten Steuereinnahmen der letzten Jahre fußt. Wir werden kräftig investieren und weiter Schulden abbauen. Ein Haushalt, wie ich ihn mir für alle Jahre wünsche.

In stark geraffter Form der Rückblick 2018. Eindrücke aus der Wirtschaft, der Kommunalpolitik und den Baumaßnahmen in unserer Gemeinde, sowie der Blick auf das Vereinsleben. Ein Blick auf viele Feste und Begegnungen – ein Ausschnitt, der den vielen Aktivitäten unserer Vereine nur annähernd gerecht wird. Ob im kirchlichen, sozialen, musischen oder sportlichen Bereich. Die Vielfalt ist enorm und bereichert unser tägliches Leben ungemein. Vieles davon wird erst durch den Gemeinsinn ermöglicht und von vielen Waldbronner Bürgern mit großem Engagement unterstützt. Ja wir leben in einer lebenswerten Gemeinde. Es ist einfach schön, in Waldbronn und im Albtal beheimatet zu sein.

Wie können wir dies nachhaltig sichern, wie können wir Mehrwerte generieren und Zukunft gestalten? Die Antworten darauf können wir nur gemeinsam geben.



Musikalisch und technisch nahezu perfekt: Hannah Armbruster mit der Violine und Katja Poljakova am Klavier.

3. Köpfe

Doch kommen wir nun zu den Köpfen des Jahres 2018. Es sind die Menschen, die wie in all den Jahren Herausragendes vollbringen. Einige davon möchte ich jetzt hervorheben, mich bedanken und vier Personen heute auch ehren.

Simon Joseph, ein sehr rüstiger Herr, feierte im Pflegeheim seinen 100. Geburtstag. Auf unsere Frage, ob wir denn bei den Feierlichkeiten behilflich sein könnten, etwa bei den Einladungen, erhielten wir ein knappes „Nein Danke“! Das mache er alles selbst. Und zwar wie immer handschriftlich.

Hubert Krug, dieses Mal nicht in Russland mit dem Motorrad unterwegs. Marokko, das Atlas-Gebirge war das neue Ziel. Nur rund 6500 Kilometer, aber das Land nicht weniger beeindruckend. Ein unbekanntes Gebiet, ein anderer Kulturkreis mit fremden Sprachen, die Straßen meistens Geröll- und Schotterpisten. Wie gewohnt hat er sich lange auf die Tour vorbereitet, Karten gewälzt und Reiseberichte gelesen.

Tom Anderer, der neue Stern am Leichtathletik-Himmel des TSV-Reichenbach. Nach mehreren Podestplatzierungen bei den Badischen Meisterschaften dann der Höhepunkt im August. Bei den Deutschen U-16 Meisterschaften konnte Tom, mit neuer persönlicher Bestzeit von unter 11 Sekunden, in 10,94 Sekunden, die Bronzemedaille über 80 Meter Hürden erringen. Herzlichen Glückwunsch Tom.

Norman Bücher, unser Extremsportler, Autor und Vortragsredner ist wieder On Tour. Sein neues Projekt, 7 CONTINENTS, startete Norman mit der Kick-Off-Etappe von Straßburg nach Berlin. Da die Strecke durch Thüringen führte, war ein Stopp in unserer Partnerstadt Stadtilm Pflicht. Im Fokus des Projekts steht der Dialog mit Kindern und Jugendlichen. So wie wir Norman kennen, mit seinem unbeugsamen Willen, wird er auf allen Kontinenten die Meinungen der Jugend einsammeln. Lieber Norman, keep on running!

Walter Knab, unser Hauptamtsleiter über viele, viele Jahre. 34 Jahre war Walter Knab Hauptamtsleiter der Gemeinde Waldbronn. Im Juni haben wir Herrn Knab im Kreise seiner Amtsleiterkollegen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Ruhestand verabschiedet. Unser Dank galt ihm für sein jahrelanges Engagement in der Gemeinde; gerade das Hauptamt verlangt umfangreiches Fachwissen ob der großen Vielfalt der Aufgaben. Vier Bürgermeister hat Walter Knab erlebt und unzählige Gemeinderats- und Amtleitersitzungen mit „Ruhe und Gelassenheit und einem großen Fachwissen“ absolviert. Stets freundlich, kollegial und verlässlich.

Petra Müller-Vogel, Bürgermeisterin der Gemeinde Gaiberg im Rhein-Neckar-Kreis. Im Mai 2009, bei meiner Amtseinführung, war unsere Petra Gast. Und als ich damals die Amtskette umgehängt bekam, hat sie beschlossen: das will ich auch erreichen. Was man, falsch, besser frau, mit eisernem Willen, jahrelanger Vorbereitung, Weiterentwicklung in der Verwaltung bei uns im Rathaus, auch als Vorsitzende des Personalarats, einem engagierten Wahlkampf bis zur letzten Minute erreichen kann, das zeigte das Ergebnis in Gaiberg am Sonntag, den 8. Juli.

Johanna Anderer, Schreineresellin aus Busenbach machte sich auf den Weg. Besser gesagt: auf die Walz. Nach alter Handwerkstradition durfte sie für die Dauer von 3 Jahren nie näher als 50 Kilometer an ihren Heimatort kommen. Viel Neues gab es in dieser Zeit auf ihrer Walz fürs Handwerk zu entdecken. Wichtiger aber waren für Johanna in der langen Zeit die Begegnungen mit den Menschen. Eine Lebenserfahrung, die sie auf gar keinen Fall missen möchte. Dort wo wir sie vor rund 4 Jahren verabschiedet haben, am Ortsschild in Busenbach, haben wir sie und ihre Begleiter wieder herzlich mit großem Bahnhof empfangen.

Paul Seitz, Sportschütze und Angler. Die Passion wurde ihm schon in die Wiege gelegt. Und damit sich das auch lohnt betreibt er den Schießsport mit großem Engagement. Seine stetige Weiterentwicklung der Konzentrationsfähigkeit, damit einhergehend die Treffsicherheit brachte ihm nun große Erfolge. Er ist in den Disziplinen Fallscheibe Sportgewehr, Speed Sportgewehr optische Visierung und Speed Sportgewehr offene Visierung Deutscher Meister geworden. Wir gratulieren einem dreifachen Deutschen Jugendmeister. Wenn Sie sich an das Bild mit den neuen Jugendgemeinderäten erinnern, dann haben Sie auch dort unseren Paul Seitz gesehen.

So ein Neujahrsempfang ist der ideale Rahmen, Danke zu sagen und verdiente Mitbürger zu ehren.

Wir leben in einer liebenswerten Gemeinde mit starkem sozialem Zusammenhalt und einer hohen Bereitschaft zum Ehrenamt. Vieles wird bei uns von tatkräftigen Frauen und Männern ehrenamtlich erbracht. Die heute zu ehrenden vier Herren haben mit ihrem großen bürgerschaftlichen Engagement dazu beigetragen, dass Waldbronn diese Gemeinde ist so wie wir sie alle lieben. Sie stehen mit ihrem jahrzehntelangen Wirken für eine Aussage der deutschen Ärztin Mildred Scheel, nach der es "nicht immer die großen Worte sind, die in der Gemeinschaft Grundsätzliches bewegen: Es sind die vielen unzähligen kleinen und großen Taten der Einzelnen." Auf Antrag hat der Gemeinderat in seiner Sitzung Anfang Dezember beschlossen, diese vier Herren mit der Bürgermedaille in Silber zu ehren, ihnen Dank und Anerkennung auszusprechen.

Ich darf nun die vier Herren zu mir nach vorne bitten. Es sind dies: Hubert Becker, Jürgen Geisert, Hans-Peter Kreutz und Wolfgang Ochs.

Hubert Becker, seit mehr als 50 Jahren Mitglied im Kleintierzuchtverein Reichenbach, ist der Mann für die Kasse. Seit nunmehr 34 Jahren wird ihm eine einwandfreie Kassenführung attestiert. In seiner Zeit als Kassier wurde die Zuchtanlage gebaut und unzählige Veranstaltungen durchgeführt. Er ist die gute Seele des Vereins und hat gerade für die Familien mit ihren Kindern bei deren Besuchen der Zuchtanlage immer ein offenes Ohr und meist eine kleine Überraschung bereit. Auch als Züchter von Kaninchen und Hühnern hat er schon beachtliche Erfolge erzielt. Die Ehrung hier im Kurhaus hat schon etwas Besonderes, wird Hubert Becker doch quasi in seinem Wohnzimmer geehrt. Über Jahrzehnte war er hier Hausmeister, erster Ansprechpartner für die Vereine, eine wichtige Größe im Gemeindeleben. Auch heute noch, wenn Not am Mann herrscht, ist Hubert Becker zur Stelle. Herzlichen Glückwunsch lieber Hubert Becker!

Jürgen Geisert ist seit rund 50 Jahren aktiver Musiker und in dieser Zeit 35 Jahre Mitglied in der Vorstandschaft des Musikvereins Lyra Reichenbach. Er war in dieser Zeit für 3 Jahre im Amt des 2. Musikervorstandes und war für insgesamt 23 Jahre Schriftführer im Verein. Wir alle, die wir Einblick ins Vereinsleben haben, wissen wie wichtig für einen Vereinsvorstand seine rechten und linken Hände im Verein sind. Kassier und Schriftführer, ohne funktioniert ein Verein nicht. Auf Grund seiner Verdienste wurde Jürgen Geisert 2009 zum Ehrenmitglied ernannt. Und wer sich mit Vereinsfesten auskennt weiß auch seine Mitgliedschaft im Küchenteam zu schätzen. Zudem ist Jürgen Geisert seit Jahren Kopf und Organisator von JLG, Jürgens-Lauf-Gemeinschaft. Herzlichen Glückwunsch lieber Jürgen Geisert!

Hans-Peter Kreutz ist seit 37 Jahren in verschiedenen Ämtern beim Musikverein Edelweiß Busenbach im Ehrenamt tätig. Nach Beisitzer und 2. Vorstand betreut er nun seit 27 Jahren die Kasse.

(Bitte lesen Sie weiter auf Seite 8)

Die Waldbronner Kinderseite



Kinderseite alle 14 Tage
auf Seite 6

**„Wenn wir nicht kommen, kommt keiner“
Jugendfeuerwehr ist eine starke Gemeinschaft**

**Liebe Kinder
Hallo Mamas, Papas,
Omas, Opas und Lehrer!**

Können Kinder schon Feuer löschen? Dürfen sie das? Das ist doch gefährlich, oder? Natürlich fährt die Jugendfeuerwehr nicht

mit, wenn es irgendwo brennt. Meistens wird die Feuerwehr ohnehin nicht zur Brandbekämpfung gerufen, sondern um technische Hilfe zu leisten, Sanitäter am Unfallort zu unterstützen, oder eine Person zu suchen. Und was macht die Jugendfeuerwehr?



Redaktion
Tanja Feller
Marktplatz 7
76337 Waldbronn
kinderseite@waldbronn.de

Marvin Karle ist seit letztem Jahr bei den „Aktiven“. Das heißt, er darf zu Einsätzen mitfahren. Ehrenamtlich betreut er die Jugendfeuerwehr. Da er früher selbst bei der Jugend war, kennt er sich nicht nur in der Gerätekunde, sondern auch bei den vielen Aktivitäten der Feuerwehr hervorragend aus. „Unser Ziel ist es, Begeisterung am Helfen zu vermitteln. Denn bei der Feuerwehr ist es so: wenn wir sagen, wir kommen nicht, kommt keiner.“ Auf Pia ist der Funke bereits übergesprungen. Sie ist seit drei Jahren dabei und schätzt die starke Gemeinschaft. „Man kann Leuten helfen und macht viel im Team. Das gefällt mir.“ Begeistert erzählt sie von der 24-Stunden Übung mit Übernachtung im Feuerwehrhaus und den Funkübungen, die sie beim Übungsabend hin und wieder machen. „Da spielen wir, dass wir die Polizei bei der Personensuche unterstützen und laufen mit Funkgeräten

durch den Ort.“ Auch ihre beiden Brüder sind bei der Feuerwehr. Alle Kinder mögen die Wasserschläuchten, die sie im Sommer öfters veranstalten und die Ausflüge zur Flughafenfeuerwehr nach Baden-Baden oder in den Eistreff. Aber auch die regelmäßigen Treffen sind spannend. „Auf dem Fahrzeug gibt es mehr als Tausend Teile“, erklärt Nico. „Wo wir Schläuche, Stahlrohre oder Verteiler finden, das lernen wir in der Fahrzeugkunde.“ Außerdem gibt es immer wieder praktische Übungen. „Wir lernen wie man einen Fettbrand mit Stichflamme richtig löscht“, denn so etwas könne leicht auch in der Küche zu Hause passieren, weiß Jana. „Oder wie man eine Tür öffnet, also technische Hilfe leistet“, ergänzt Nico.

Lust bekommen? Die Etzenroter Jugend trifft sich am Donnerstagabend von 18-20 Uhr. Busenbacher und Reichenbacher mittwochs von 17-20 Uhr im Gerätehaus. Info: Ausbildung@feuerwehr-waldbronn.de



Einsatztraining: Einen brennenden Fernseher löschen.



*Die Aufgaben der Feuerwehr:
Retten, löschen, bergen und schützen.*

*„Man kann Leuten helfen und als Team
zusammenarbeiten, das macht Spaß.“*

*Bei der Jugendfeuerwehr lernen die Kinder, wie man
ein Auto mit Hebekissen anhebt und vieles mehr.*

WALDBRONN

ORT MIT
HEILQUELLEN-KURBETRIEB



WELLNESS STARS
THERMEN
★★★★★



Liebe Waldbronner,

Wir wünschen allen Partnern und Gästen unserer Einrichtungen einen guten und gesunden Start ins neue Jahr.



Ihre Kurverwaltung.

JEDEN SAMSTAG DISCO IM EISTREFF

12. Januar 2019
19. Januar 2019
26. Januar 2019
02. Februar 2019

Space Party
Revival Party
Schlag den DJ
Bubbles Party



HEILQUELLE WALDBRONN

Altherme

Wellnessangebote im Januar

ALBTHERME WALDBRONN

Beauty & DaySpa



Kerzen-Massage 30 Min. 32 €

Pflege für Hals & Dekolleté 40 Min. 45 €
(Basisbehandlung + Massage, Maske & Ampulle)



Terminvereinbarung im
Service-Center
der Altherme, unter
07243-56570

Kurverwaltungsgesellschaft mbH,
Marktplatz 7, 76337 Waldbronn, Telefon 07243-56570

HEILQUELLE WALDBRONN

Altherme

Entspannung pur CANDLE LIGHT BADEN

Freitag
18. Januar 2019



Es gelten die regulären Eintrittspreise
Zum Vormerken nächster Termin 14. Feb. 2019

Neben allen finanziellen Angelegenheiten, wie bei jedem Vereinskassier eine sehr vertrauensvolle Aufgabe, erledigt er auch den kompletten Einkauf für den Verein und zeichnete verantwortlich für die Einführung des Vereinsverwaltungsprogramms. Beim Musikverein Edelweiß ist er der Mann der an alles denkt. Für seine Verdienste wurde Hans-Peter Kreutz bereits vom Blasmusikverband mit den Verdienstehennadeln in Bronze, Silber und Gold ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch lieber Hans-Peter Kreutz!

Wolfgang Ochs, ein weiteres Kind der Blasmusik. Wie sein Musikkollege Jürgen Geisert seit 50 Jahren aktiv bei der Lyra, ob im Orchester, den Rauchschnalben oder bei den Lyra-Fetzern. Seit 1988 ununterbrochen Mitglied im Verwaltungsrat des Vereins, Musikervorstand für die Dauer von 30 Jahren. Im vergangenen Jahr hat er dieses wichtige Amt in jüngere Hände gelegt und sich als Beisitzer etwas zurückgezogen. Auch das zeichnet eine gute Verwaltungsarbeit aus, der reibungslose Übergang in jüngere Hände. Er wurde auf Grund seiner Verdienste um den Verein 2009 zum Ehrenmitglied ernannt. Als Sponsor und Gönner, materiell wie finanziell, eigentlich unersetzlich. Neben der Blasmusik gehört seine Leidenschaft der Gartenarbeit. Aber sein vorbildlicher Nutzgarten hat immer mal wieder mit dem Unkraut des Nachbargartens zu kämpfen. Sie ahnen es schon: der Nachbar bin ich. Herzlichen Glückwunsch lieber Wolfgang Ochs! Ich wünsche den vier Herren für die Zukunft weiterhin viel Freude in ihren Vereinen, ihren Freunden und Kollegen in den Vereinen die gleiche Kraft, denn das Vereinsleben ist eine wichtige Säule in unserer Gemeinschaft. Das was jeder Einzelne in seinen Verein investiert, kommt vielfach zurück und dient uns allen.



Ein besonderer Besuch: Die Sternsinger schauten beim Neujahrsempfang vorbei und erfreuten die Gäste mit Gedichten und Liedern.

4. Ausblick und Dank

Vor uns liegt ein noch taufisches neues Jahr. 359 Tage bleiben uns noch, daraus ein erfolgreiches zu gestalten. Alle, die wir hier sind, sind dazu aufgerufen. Jeder an seinem Platz. Dazu braucht es erstens Vertrauen in das eigene Handeln, Mut und Optimismus. Das vermischen wir leider nur allzu oft von der großen Politik. Der kleine Mann wird das Gefühl nicht los, dass er weder gehört wird, noch dass er Antworten von denen da oben erwarten darf. Müssen wir uns da noch über Wahlergebnisse wundern? Was dürfen die Bürgerinnen und Bürger auf kommunaler Ebene, was dürfen die Waldbronner erwarten?

Nach drei wirtschaftlich sehr erfolgreichen Jahren sehe ich mit **großer Zuversicht** ins neue Jahr. Ein Haushaltsplan 2019, wie man als Bürgermeister sich jedes Jahr einen wünscht, verschafft uns den nötigen Spielraum für Investitionen. Die Erschließungsarbeiten am Neubaugebiet Rück II werden beginnen, die Kurparkbrücke wird saniert, die Josef-Löffler-Straße braucht eine Rundum-Erneuerung, am Kindergarten Don Bosco werden 3 Gruppen angebaut. Wichtig auch, wir suchen nach dem idealen Standort für ein gemeinsames Feuerwehrhaus, ein Haus der Rettungsgesellschaften. Aus drei mach eins. Das war die einstimmige Entscheidung des Gemeinderats. Ein Ergebnis das sich seit

Jahren abzeichnete und zwingend notwendig war. Aus meiner Sicht sollte auch hierzu die Bevölkerung weitest möglich mit einbezogen werden. Gerade unsere Einwohnerversammlung im letzten Oktober hat nachdrücklich aufgezeigt, wie richtig und wichtig solche Veranstaltungen sind. Denn es geht nicht nur um ein Feuerwehrhaus. Das wäre mal wieder zu kurz gesprungen. Dieses Bauwerk wird ob seiner Größe und seines Standorts Akzente setzen für die städtebauliche Weiterentwicklung unserer Gemeinde.

Natürlich gibt es noch viele weitere kleinere und größere Baustellen, die bearbeitet werden müssen. Auf unserer Agenda stehen ganz oben ein Natur- oder Waldkindergarten, der Kirchplatz in Busenbach muss gerichtet werden, und erste Baumaßnahmen für die Regenrückhaltung müssen angegangen werden. Unser Blick muss sich auch weit über 2019 hinaus richten. Integration unserer Flüchtlinge, der Blick auf den Wohnungsmarkt. Welche Brisanz im Schlagwort „Bezahlbarer Wohnraum“ für den sozialen Frieden in unserer Gesellschaft liegt, haben viele leider noch nicht erkannt. Darüber, und vieles mehr, darf sich dann ab Sommer der neu gewählte Gemeinderat Gedanken machen. Gemeinderatswahl, Kreistagswahl und Europawahl, kompakt am 26. Mai, werfen und warfen schon ihre Schatten voraus. Allen Kandidaten, die sich diesen Wahlen stellen, einen ausdrücklichen Dank. Es wird wieder ein spannendes und arbeitsreiches Jahr. Daneben wird, wie wir das in Waldbronn gewohnt sind, das Gesellige nicht zu kurz kommen. Feste, Konzerte, sportliche Veranstaltungen, soziale Projekte. Ein bunter Strauß erwartet uns wieder. Erwähnen möchte ich, stellvertretend für vieles andere, das 50-jährige Jubiläum unseres Kulturrings. Christina Rieger wird uns wie in all den Jahren ein tolles Jubiläumsprogramm bieten.

Ich möchte mich bedanken:

Bei den jungen Tänzerinnen, die so frisch und fröhlich diesen Neujahrsempfang eröffnet und uns verzaubert haben. Den Musikerinnen Katja Poljakova am Klavier und Hanna Armbruster mit der Geige nochmals einen herzlichen Dank. Und überhaupt bei allen, die, ob haupt- oder ehrenamtlich, dazu beitragen, dass Waldbronn eine so liebenswerte Gemeinde ist mit einem überragenden Engagement im Ehrenamt. Einfach Danke an alle, die etwas für ihre Gemeinde tun. Danke an unseren Hausmeister Herrn Gorenflo, den Aushilfsmeister Hubert Becker und unseren Mann für alle Fälle, Willibald Masino.

Herzlichen Dank an meine Sekretärin Frau Rehfeld, die wie immer alles Bestens organisiert hat. Danke an die fleißigen Hände vor und hinter den Kulissen.

Herzlichen Dank an alle Mitarbeiter, ob in Verwaltung, Bauhof, Gärtnerei, Wasserversorgung, Volkshochschule, Bücherei, Musikschule, Kinderkrippen, Kindergärten, Schulen, Kurverwaltung, Jugendtreff. Sie alle prägen das Gesicht unserer Gemeinde.

Danke an alle unsichtbaren Geister, die unser Leben besser machen.

Bedanken darf ich mich vor allen Dingen bei Ihnen, liebe Gäste, dass Sie unserer Einladung so zahlreich gefolgt sind. Herzlichen Dank an unsere Bäckerei mit Herz, Richard Nussbaumer, für die Neujahrsbrezel und an ihre Metzgerei in Etzenrot, Jan Messaros, für den Wurstkorb.



Viel Zeit und Raum blieb nach dem offiziellen Teil für interessante und anregende Gespräche.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, die wichtigste Aufgabe ist und bleibt Frieden und Sicherheit in einem vereinten Europa. Tun wir das uns Mögliche dafür hier in Waldbronn und der Region. Wir alle zählen dann zu den Gewinnern. Wie sagte doch Alexander Gerst, der deutsche Astronaut vor kurzem: ... Diese kleine blaue Kugel, auf der so viel Schreckliches passiert, ist trotz allem noch wunderschön!

Den Blick aus dem All können wir hier nicht bieten. Inspirieren sollen uns die Bilder unseres Schmiedekunstmeisters Ludwig Kunz mit ihren frischen Farben oben an den Fenstern. Danke Ludwig. Tun wir das uns Mögliche für den Frieden auf dieser wunderschönen Erde.

Das letzte Wort heute haben jene, deren Feiertag dies auch ist. Wir haben uns die Heiligen 3 Könige eingeladen. Welchem Stern sie gefolgt sind weiß ich jetzt nicht. Ich freue mich, dass die weltweit größte Solidaritätsaktion, mittlerweile als immaterielles Weltkulturerbe anerkannt, auch bei uns so gut lebt. Dieser Brauch, gerade mal gut 100 Jahre alt, hat über 70 Tausend Projekte in den vergangenen Jahren unterstützt. Ich bin gespannt.

Nun wünsche ich Ihnen, auch im Namen meiner Frau Michaela, von Herzen ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2019 und freue mich auf viele nette Gespräche.

5. Grußwort Waldbronner Selbständige

Mit einem Grußwort, vertreten durch die Vorstandsmitglieder Jürgen Socher und Peter Einzmann, präsentierten sich die Waldbronner Selbständigen auf dem Neujahrsempfang. Über eine „positive Entwicklung in allen Branchen“, freute sich Socher bei seinem kurzen Rückblick. Gleichzeitig erinnerte an Aktionen wie das närrische Einkaufen, das 30.

Zunftbaumstellen oder auch die Teilnahme an der Offerta. Peter Einzmann blickte auf erfolgreiche Benefiz-Veranstaltungen zurück, wie etwa das Tribute-to-Bee-Gees-Konzert oder auch der Auftritt des Polizeimusikkorps. Spenden aus diesen Veranstaltungen und auch aus der Weihnachtsaktion der Waldbronner Selbständigen wurden an das Flower-Power-, das Honduras- und das Indien-Projekt übergeben (s. auch Unternehmenseite KW 3).



Traditioneller Brezelanschnitt (v.l.): Minister a.D. Erwin Vetter, MdB Axel Fischer (CDU), MdL Christine Neumann-Martin (CDU), Petra Müller-Vogel (Bürgermeisterin von Gaiberg), Johannes Arnold (Oberbürgermeister Ettlingen), Jens Timm (Bürgermeister Karlsbad) und Bürgermeister Franz Masino.

Gute Teilnahme am 28. Silvesterlauf



169 Läuferinnen und Läufer starteten beim 28. Waldbronner Silvesterlauf der Jedermann-Sportgruppe.

Der Waldbronner Silvesterlauf, den die Jedermann-Sportgruppe zum 28. Mal ausrichtete, hat seine treue Fangemeinde. 169 Läuferinnen und Läufer wurden bei angenehmen Lauftemperaturen nach der Anmeldung gezählt und pünktlich zum Start lugte auch die Sonne durch die Wolken.

Ausgeschrieben war der Lauf für 5, 10, 15 und 20 km sowie für Walker mit oder ohne Stock über 5 und 10 km. Für jede Läuferin, jeden Läufer gab es am Ende eine Urkunde, in die auf Wunsch die erzielte Zeit, aber ohne Platzierung, eingetragen wurde. Den größten Zuspruch hatte wie in den Vorjahren die 10-km-Laufstrecke mit 76 Eintragungen, 38 waren es bei 5 km, 7 bei 15 und 14 bei 20 km. Bei den Walkern war die 5-km-Strecke von 23 Teilnehmern gefragt, 11 walkten über 10 km. Für jeden Läufer gab es am Ende eine Urkunde, in die auf Wunsch die erzielte Zeit ohne Platzierung eingetragen wurde.

Die Streckenführungen entsprachen weitgehend den Vorjahren, nur die 10-km-Runde „haben wir etwas entschärft. Sie

ist nun nicht mehr ganz so steil“, erklärte Günter Oden, Vorsitzender der Jedermann-Sportgruppe. „Die meisten Teilnehmer sind Hobbysportler aus Waldbronn und der Region, die sich zum Jahresabschluss nochmal bewegen möchten“, so Oden, aber ganz ohne Übung gehe es nicht, denn es seien auf allen Strecken einige Steigungen zu bewältigen. Die Strecken, lobten fast alle Teilnehmer unisono, waren von den Jedermannern hervorragend ausgeschildert. Vor dem Lauf herrschte in der Festhalle wieder das übliche Gedränge an den Tischen mit den Listen. Dann war es aber so weit, dass Jedermann-Vor-

sitzender Günter Oden die Läufer begrüßte und letzte Informationen zum Streckenverlauf gab, während Bürgermeister Franz Masino den „Jedermannern“ - „eine tolle Truppe“ - für die Ausrichtung dankte und die Läufer auf die Strecke schickte. Sichernd begleitet wurde der Lauf durch die Freiwillige Feuerwehr Waldbronn.

Während die Läuferinnen und Läufer auf der Strecke waren, wurde in der Waldbronner Festhalle eifrig gewerkelt. Die Jedermannen verfügen inzwischen um ein gut 20-köpfiges eingespieltes Team, das den Silvesterlauf organisiert. Das Team um Franz Csernalabics füllte die Urkunden aus, derweil richteten Frauen den Glühwein oder den heißen Tee, um die Läufer nach ihrer Ankunft wieder auf Betriebstemperatur zu bringen. Zur Stärkung gab es für jeden eine Brezel. Der Tee kam schon traditionell als Spende aus der Küche der SRH-Klinik Waldbronn, die Brezeln stiftete die Bäckerei Richard Nußbaumer, den Glühwein stellten die „Jedermannen“. In dieser Zeit wurde auch etwas Statistik betrieben. Aus den

Listen ging hervor, dass die 2009 geborenen Carla Keller aus Waldbronn und Silvan Hirn aus Öschelbronn die jüngsten Teilnehmer waren. Auf der anderen Seite der Altersskala stand der 1934 geborene Friedhelm Kastenhofen aus Karlsruhe, der die 5-km-Distanz walkend zurücklegte.

Dann konnte aber auch schon Zeitnehmer Michael Pietzonka, er wurde von Günter Oden unterstützt, Michael Groß als erstem Läufer seine Zeit zurufen. 21:37 Minuten benötigte er für die 5-km-Distanz. Mit dem Waldbronner Benjamin Geisert erreichte der erste 10-km-Läufer nach 42:27 Minuten wieder die Festhalle.

Was den Silvesterlauf in Waldbronn von anderen Lauferevents unterscheidet, ist der Verzicht auf Startgebühren. Dafür standen in der Festhalle Spendenkassen bereit, deren Erlös an ein Straßenkinderprojekt in Chile geht. Hier kamen 761 Euro zusammen.

Die Ergebnisse der ersten drei auf jeder Strecke:

Walking 5 km: Frauen: 1. Gloria Schmid (Karlsruhe) 35:26; 2. Bettina Zimmer (Karlsruhe) 36:27; 3. Brigitte Müller (Karlsbad) 43:28. **Männer:** 1. Jürgen Bank (Karlsruhe) 31:32; 2. Alfred Reiser (Karlsbad) 39:08; 3. Friedhelm Kastenhofen (MTV Karlsruhe) 40:22.

Walking 10 km: Frauen: 1. Gertrud Chudzik (Remchingen) 1:30:34; 2. Lydia Schwan (Remchingen) 1:31:16; 3. Anja Laing (Karlsruhe) 1:31:16. **Männer:** Jan Breitweg (Pforzheim) 1:31:16; 2. Bernd Nebel (Remchingen) 1:38:20; 3. Günter Schambelon (Waldbronn) 1:40:03.

Lauf 5 km: Frauen: 1. Lena Bürkle 23:33; Lena Schwarz (Ettlingen) 25:05; Sabrina Turner 26:15. **Männer:** Michael Gross 21:37; Vincent Hirn (Öschelbronn) 22:29; Stephan Bürkle 22:42.

Lauf 10 km: Frauen: 1. Kathrin Hoffmann (Singen) 49:59; 2. Lena Kusdil-Mollien (Waldbronn) 52:54; 3. Adelheid Brumm (Waldbronn) 52:54. **Männer:** 1. Benjamin Geisert (Waldbronn) 42:27; 2. Martin Stephan (Ettlingen) 42:33; 3. Fabian Rosema (Ettlingen) 44:32.

Lauf 15 km: Männer: 1. Leo Hausschild (Waldbronn) 1:14:27; Tom Hausschild (Waldbronn) 1:14:28; Clemens Axtmann (Waldbronn) 1:14:30. Auf dieser Strecke waren keine Frauen am Start.

Lauf 20 km: Frauen: 1. Kerstin Horstmann-Ebeling (Waldbronn) 1:36:29; 2. Maria Scrofan (Remchingen) 1:54:58; 3. Sylvia Ulshöfer (Remchingen) 1:56:05. **Männer:** Alexander Mackert (Karlsbad) 1:26:31; 2. Oliver Faas (Keltern) 1:26:31; 3. Thorsten Tjoa (Königsbach); 1:35:48.

Stimmiges Konzert zur Weihnachtszeit

Fabian Müller hatte erstmals die Gesamtleitung

Das „Konzert zur Weihnachtszeit“ des Musikvereins „Lyra“ Reichenbach, traditionell am 4. Adventssonntag, beschloss den Waldbronner vorweihnachtlichen Veranstaltungsreigen. Vorsitzender Günter Geisert begrüßte unter den Zuhörern im bis auf den letzten Platz besetzten Saal im Kurhaus Waldbronn auch Bürgermeister Franz Masino, Ehrendirigent Gernot Franz und Markus Speck, den stellvertretenden Vorsitzenden des Blasmusikbezirks Albtal.

Im Lauf des Konzerts ehrte Markus Speck langjährige Aktive. Die Verbandsehrennadel in Bronze für 10 Jahre erhielten Rebecca Steigert und Dominik Kiefer, Silber für 20 Jahre erhielten Jürgen Becker und Fabian Müller, für 30 Jahre erhielten die Ehrung in Gold Elke und Klaus Auer. Neun Aktive der Bläserjugend hatten das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze erworben, Alina Nestler in Silber.



Gut besucht war das „Konzert zur Weihnachtszeit“, mit dem der Musikverein „Lyra“ Reichenbach schon traditionell die Reihe der vorweihnachtlichen Veranstaltungen in Waldbronn schloss.



Ehrungen beim Musikverein „Lyra“ Reichenbach für 30 Jahre Aktivität: (v.l.) Markus Speck vom Blasmusikbezirk, Klaus Auer, Elke Auer, Lyra-Vorsitzender Günter Geisert.

Das Konzert zur Weihnachtszeit, das Jahreskonzert des Reichenbacher Musikvereins, stand erstmals unter der Gesamtleitung von Fabian Müller. Er hatte bereits 2013 die Bläserjugend von Gernot Franz übernommen, der Stabwechsel beim 1. Orchester erfolgte im vergangenen Jahr nach 16 Jahren Gernot Franz, der damals zum Ehrendirigenten ernannt wurde.

Die Bläserjugend, durch deren Programm Patrick Auer und Philipp Maucher unterhaltsam führten, zeichnete sich unter Fabian Müllers Leitung durch ihr zupackendes, rhythmisch akzentuiertes und jederzeit transparentes Musizieren aus. Sie eröffneten mit „Highlights from Lala Land“ im Arrangement von Michael Brown und beeindruckten dabei wie auch in den folgenden Stücken mit vielen schön und sicher gespielten Solopassagen. „Foggy Island“ von Patrick Egge, Sieger beim Kompositionswettbewerb zum Landesmusikfest Karlsruhe 2015, war einer der Höhepunkte im Programm der Jugend, unterstützt wurden sie dabei von einem Blockflötenensemble mit Musikern des 1. Orchesters. In „Movie Milestones“ hatte Michael Brown die schönsten Filmmelodien von Hans Zimmer zusammengestellt. Angespornt durch den lebhaften Beifall spielten sie „Shape of you“ von Ed Sheeran als Zugabe.



Bei „Foggy-Island“ wurde die Bläserjugend durch eine Blockflötengruppe unterstützt.



Tobias Mess beeindruckte bei seinem Solo für Tenorhorn.

Das Blasorchester eröffnete seinen Teil, durch den Dieter Bertelmann fachlich kompetent führte, mit „Glory Fanfare“ von Otto M. Schwarz, einem farbenfrohen Eröffnungstück. Hier wie auch in den folgenden Stücken zeigte sich schon deutlich die Handschrift von Fabian Müller mit ausdrucksvoll gespielten Solopassagen, gewaltigen, aber jederzeit kontrollierten Steigerungen des gesamten über 60 Musiker starken Klangkörpers, die aber immer klanglich transparent blieben. Fabian Müller führte, wie auch schon bei der Jugend, seine Musiker temperamentsvoll, mit sicherer Zeichengebung. Dem Eröffnungsstück folgte die Ouvertüre zu Jacques Offenbachs Operette „Orpheus in der Unterwelt“ mit souverän gespielten Soli von Jochen Mareth (Oboe) und Uli Pankratz (Klarinette) und einem fulminanten, temperamentsvoll gespielten Can-Can zum Schluss, der die Zuhörer mitriss. Es folgte mit „At the Break of Gondwana“ ein Werk des aus Singapur stammenden Komponisten Benjamin Yeo. Er skizziert Eindrücke von der Flora und Fauna von Gondwana, dem Superkontinent bestehend aus Südamerika, Afrika und Arabien, bevor die Kontinente auseinanderdrifteten. In der Darbietung war das Oberstufenstück einer der Höhepunkte des Abends.

Der Konzertmarsch „Euphoria“ von Martin Scharnagl leitete über zur Pause und zum zweiten Teil des Programms, der mit dem Swing „Power Time“ von Carlo Pucci begann. „The Green Hill“ des Niederländers Bert Appermont gab Tobias Mess Gelegenheit, sein großes Können auf dem Tenorhorn zu zeigen.

Mit „80er-KULT(tour)“ hat Thiemo Kraas ein Arrangement geschaffen, in dem er fünf Hits dieser Jahre verarbeitet. Dabei macht er sich sowohl deren musikalische Unterschiede als auch die Gemeinsamkeiten zunutze. „Skandal im Sperrbezirk“, „Ohne dich (schlaf ' ich heut Nacht nicht ein)“ und „1000 und 1 Nacht“ wurden zunächst einzeln vorgestellt, und wurden dann mit „Sternenhimmel“ und Falcos „Rock Me Amadeus“ kombiniert.

Den Schlusspunkt setzte das Orchester mit einem „Titanic Medley“, den schönsten Melodien der oscar-prämierten Filmmusik des gleichnamigen Films von James Horner im Arrangement von Takashi Hoshide. Bei der Zugabe ging es mit „Victory“ aus „Lord of the Dance“ nochmals nach Irland, ehe mit der sinfonischen Paraphrase zu „Stille Nacht“ von Jacob de Haan die Zuhörer in die Weihnachtszeit entlassen wurden.

DRK Reichenbach hielt Rückblick

Rückblick hielt die Ortsgruppe Reichenbach des Deutschen Roten Kreuzes bei ihrer Jahresabschlussfeier, die Vorsitzender Alois Anker auch nutzte, um zwei langjährigen aktiven Bereitschaftsmitgliedern zu danken.

Die Dienstaltersspange für 35 Jahre erhielt Ksenija Rück, die 1983 über das Jugendrotkreuz zum DRK kam. Als gebürtige Kroatian, damals noch Jugoslawien, war sie beim DRK-Kreisverband auch als Dolmetscherin aktiv und gehörte bei JRK-Kreisjugendreisen nach Rijeka mit zur Führungsgruppe. Bis heute ist sie in der Bereitschaft Reichenbach aktiv.

Franziska Götz kam bereits zehn Jahre früher zum Roten Kreuz Reichenbach, wo sie und fünf ihrer Brüder aktiv waren und erhielt jetzt die Dienstaltersspange für 45 Jahre. Mit ihrem Mann Wolfgang war sie maßgeblich am Aufbau einer Jugendrotkreuzgruppe beteiligt, die teilweise bis 42 Mitglieder zählte. Sie organisierten mit dem Reichenbach-JRK Freizeiten in Steinabad, in Bärenthal im Elsass, in Mosbach und am Bodensee. „Bleibt unserer Bereitschaft treu und macht weiterhin den ehrenamtlichen Dienst für die Menschen unserer Gemeinde“, bat Alois Anker.

Eine kleine Verbesserung in der Helferzahl der Bereitschaft habe das Jahr gebracht. Zwei junge Damen seien zur Bereitschaft gestoßen, die rund 2.000 ehrenamtliche Stunden erbracht habe. Festdienste, Behindertensportfest, Radtour der Polizei und zwei Blutspendeaktionen mit 207 Spendern, darunter aber 25 Erstspender, nannte Anker beispielhaft, ehe Inge Anker einen kleinen besinnlichen Teil gestaltete.



Ehrungen für 45 und 35 Jahre In der Bereitschaft des DRK Reichenbach: (v.l.) Franziska Götz, Vorsitzender Alois Anker, Ksenija Rück.

Kolping Busenbach übergab drei große Spenden

Ein "volles Haus" konnte Vorsitzender Manfred Peter bei der traditionellen Weihnachtsfeier der Kolpingsfamilie Busenbach "zwischen den Jahren" im DRK-Heim begrüßen, unter den Kolpingsmitgliedern auch Bürgermeister Franz Masino. Mit bekannten Weihnachtsliedern, musikalisch begleitet von den Geschwistern Nicole und Julia Heller, sowie einer Weihnachtsgeschichte, verlesen von Waltraud Ochs, und be-

gleitenden Texten und Musik von Familie Bhattacharyya. Inzwischen zur Tradition gehört das Verlesen des von Rektor i. R. René Löffler verfassten Weihnachtsbriefs, den Irene Mundanjoht zu Gehör brachte.

Ein besonderer Höhepunkt war in diesem Jahr die Übergabe von Spenden. Zum Erlös hatten viele helfende Hände beigetragen. Weihnachtsplätzchen wurden gebacken, über 100

Kränze und eine Vielzahl von Gestecken gerichtet und in Ittersbach bei Familie Dirscherl und in Waldbronn im "Adler", dem Vereinsheim des Gesangsvereins "Freundschaft" Busenbach, verkauft. Der gesamte Erlös aus dieser Aktion, so Manfred Peter, überstieg den Betrag von 3.000 Euro, dazu kamen noch Spenden von Privatpersonen.

In der Weihnachtsfeier wurden drei Spenden übergeben. Erika B. Anderer erhielt für das Kinderhaus Rosa-Maria in Honduras 2.750 Euro. Über den gleichen Betrag freute sich Richard Nußbaumer für sein Indien-Projekt in Mitraniketan. Für das "Lebenshaus Uganda" durfte Ines Henkenhaf 1.250 Euro entgegennehmen.



Insgesamt 6.750 Euro an Spenden übergab die Kolpingsfamilie Busenbach in ihrer Weihnachtsfeier. Auf unserem Bild vorne von links: Vorsitzender Manfred Peter, Erika B. Anderer, Richard Nußbaumer, Iris Henkenhaf, dahinter die Frauen, die mit Backen, Kränze und Gestecke richten die Spenden erst ermöglichten.

Neues VHS-Programm liegt bereit



223 Kurse in sieben Bereichen umfasst das Programm der Volkshochschule Waldbronn für das erste Semester 2019, das jetzt vorliegt. Zu finden ist das Angebot wieder im gemeinsam mit der Volkshochschule Karlsbad herausgegebenen Heft, in dem Waldbronn durch den blauen oberen Randbereich erkennbar ist.

Zentren der Weiterbildung

seien für ihre Bürgerinnen und Bürger die beiden Volkshochschulen, betonen die Bürgermeister Franz Masino und Jens Timm in ihrem gemeinsamen Vorwort.

Bewährte und beliebte Kurse sind in sieben Bereichen zu finden, in denen das Waldbronner Programm Kurse von Sprachen bis zur Jungen VHS auflistet.

Bei den Sprachen reicht die Palette über alle gängigen Sprachen bis zu Chinesisch. Vertreten ist auch der Bereich der Digitalfotografie mit Bildbearbeitung und Erstellung eines Fotobuchs bis hin zu Kursen zur Nutzung von „Smartphone oder Tablet PC mit Android Betriebssystem“. Neu ist der Kurs über das aktuelle Thema „IT-Datenschutz“.

Beim Literaturkurs mit Elisabeth Wittig steht „Literatur aus Osteuropa“ im Mittelpunkt. Ebenso weiter im Programm ist die „Schreibwerkstatt“ mit der Autorin Karin Bruder. Aktiv ist auch wieder die Theatergruppe „Chamäleon“, die bereits für ihre Aufführungen im November mit ersten Leseproben beginnt.

Kurse bei „Pädagogik und Psychologie“ finden teilweise in

Zusammenarbeit mit dem Deutschen Kinderschutzbund statt. Neu ist der Kurs „Fit im Köpfchen für jeden Tag“ mit Gedächtnistraining am Vormittag als Schwerpunkt.

Zahlreiche neue, aber auch bewährte Kurse enthält der Bereich „Gesundheit und Bewegung“, hier nehmen „Zumba“ und „Pilates“ breiten Raum ein. Neu ist „Aktiv und beweglich 60+“ mit spannend gestalteter Stuhl- und Stehgymnastik. Gestartet wird auch eine „Kräuteroffensive zum Entschlacken“. Weiterhin sind Bogenschießen, Felsklettern, Kanutouren und Schneeschuhwanderungen im Programm zu finden. Abgerundet wird dieser Bereich durch Gesellschaftstanz und Workshops zu orientalischen Tänzen.

Bei „Essen und Trinken“ geht es neben Bewährtem um „Kochen nach Omas Art“. Beibehalten sind die Näh- und Zuschneidekurse, der „Waldbronner Stricktreff“, die Kurse in Zeichnen und Malen bei Anuschka Gabriele Rausch, in Mosaiktechnik und biblischen Erzählfiguren.

Gestalten mit Holz und Töpfen leiten über zur Jungen VHS, bei der bisher bewährte Kurse wieder im Programm stehen. Neu ist ein Kurs „Psychomotorik für September bis Oktober 2018 geborene Babys“. Ergänzt wird das Programm der Jungen VHS durch Technik-Workshops und den Gestaltung- und Malkursen mit Anuschka Gabriele Rausch.

Das neue Programmheft liegt ab sofort an folgenden Stellen zur Abholung bereit: Alle Rathäuser, Kulturtreff Waldbronn, Altherme, bei allen Banken, Apotheken und vielen Geschäften. Außerdem kann das Waldbronner Programm unter www.vhs-waldbronn.de aufgerufen und gebucht werden. Auskünfte und Anmeldungen gibt es auch bei der VHS Waldbronn unter Tel. Nr. 07243-69091 während der Geschäftszeiten Montag-Freitag von 9-12 Uhr und Donnerstag zusätzlich von 14-18 Uhr.

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.waldbronn.de

Die Vorsorgemappe

Die Vorsorgemappe ist als stabile Aufbewahrungsmappe angelegt.

Inhalt der Vorsorgemappe:

- Die Begleitbroschüre
- Informationen und Hilfen über Vorsorgemöglichkeiten, Fallbeispiele und Entscheidungshilfen, Fragen zu Sterbehilfe, zum Umgang mit den Formularen, Ratschläge, Tipps, Kontakte.
- Die Vorsorgeverfügungen
- Formulare mit Schritt-für-Schritt-Erläuterungen
- Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsverfügung
- Notfallkärtchen

**Erhältlich im Bürgerbüro
zum Preis von
6,00 EURO**

Veranstaltungstipps www.waldbronn.de

- Mi 09.01. – Kunst im Rathaus**
So 31.03.19 Bilder von Kirsten Wüst
 Veranstaltungsort: Rathaus Waldbronn
 Veranstalter: Gemeinde Waldbronn
- Sa 12.01.19 Christbaumsammlung**
09:00 Uhr Veranstalter: DRK OV Reichenbach e.V.
- So 13.01.19 Wanderung - Jahreseröffnungstour**
 Veranstalter: Schwarzwaldverein Waldbronn e.V.
- Mi 16.01.19 Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik (AUT)**
 Veranstaltungsort: Bürgersaal, Rathaus Waldbronn
 Veranstalter: Gemeinde Waldbronn

Die Veranstaltungstipps sind ein Auszug aus dem Veranstaltungskalender der Homepage der Gemeinde Waldbronn. Für den Eintrag sind die Veranstalter verantwortlich. Hier finden Sie weitere Informationen zu den Terminen: <http://www.waldbronn.de/de/Gemeinde/Aktuelles/Veranstaltungskalender>

Wetterstation Waldbronn Dezember 2018 Tagesdurchschnittswerte

Datum	Lufttemperatur Maßeinheit: °C	Windgeschwindigkeit Maßeinheit: km/h	Niederschlag Maßeinheit: mm	Sonnenscheindauer Maßeinheit: h
01.12.2018	7,8	9,0	3,1	2,9
02.12.2018	11,1	23,0	4,8	0,2
03.12.2018	12,1	30,0	17,1	0,1
04.12.2018	7,6	16,0	0,3	0,5
05.12.2018	5,7	6,0	0,3	3,3
06.12.2018	9,7	16,0	0,2	1,3
07.12.2018	10,7	26,0	3,2	0,6
08.12.2018	7,0	36,0	5,4	0,2
09.12.2018	7,4	33,0	3,2	0,0
10.12.2018	4,7	21,0	1,1	3,2
11.12.2018	2,0	17,0	0,0	0,5
12.12.2018	1,4	8,0	0,0	0,6
13.12.2018	-0,6	17,0	0,0	1,3
14.12.2018	-0,2	14,0	0,0	0,0
15.12.2018	-1,2	13,0	3,0	0,8
16.12.2018	0,5	8,0	0,7	0,0
17.12.2018	3,8	10,0	0,4	0,1
18.12.2018	2,9	9,0	0,0	7,4
19.12.2018	3,1	5,0	1,3	0,2
20.12.2018	6,8	20,0	1,7	0,4
21.12.2018	9,6	32,0	17,1	0,0
22.12.2018	9,8	29,0	25,1	0,1
23.12.2018	9,3	26,0	18,4	0,0
24.12.2018	5,6	12,0	0,1	0,0
25.12.2018	-0,3	6,0	0,0	7,6
26.12.2018	-2,0	4,0	0,0	0,0
27.12.2018	-1,7	3,0	0,0	0,0
28.12.2018	-0,7	10,0	0,0	1,1
29.12.2018	0,7	16,0	0,0	0,0
30.12.2018	3,9	22,0	0,7	0,0
31.12.2018	5,4	16,0	0,4	0,0

Monatsstatistik Dezember 2018

Niedrigste Temperatur (Tmin):	-3,2 °C
Mittlere Temperatur (Tmit):	4,6 °C
Höchste Temperatur (Tmax):	13,9 °C
Gesamtdauer Sonnenschein (Sges):	32,4 Stunden
Gesamtregenmenge (Rges):	107,6 mm oder l/qm
Minimum-Bodentemperatur (Tbod):	-6,2 °C
Minimale Luftfeuchtigkeit (RFmin):	65 %
Mittlere Luftfeuchtigkeit (RFmit):	90 %
Maximale Luftfeuchtigkeit (RFmax):	100 %
Mittlerer Wind (Wmit):	16 km/h
Maximale Windböe (WBmax):	93 km/h
Heizgradtagzahl (20/12):	470,2
Heizgradtagzahl (20/15):	478,1

FDP-Bundestagsabgeordneter Christian Jung besuchte Waldbronn

FDP-Bundestagsabgeordneter Christian Jung (Karlsruhe-Land) besuchte Ende Dezember die Gemeinde Waldbronn. Im Gespräch mit Bürgermeister Franz Masino ging es u.a. um die Verkehrs- und Infrastrukturplanung der Kommune vor den Toren von Karlsruhe, schnelles Internet, die Ausweisung von Gewerbeflächen und die ÖPNV-Planung. Danach fand im Rathaus eine Bürgersprechstunde statt. Zum Abschluss besuchten Jung und Masino den Stand der diesjährigen Weihnachtsaktion. Dabei nahm auch der stellvertretende Bürgermeister Joachim Lauterbach teil.



Bundestagsabgeordneter Christian Jung gemeinsam mit Bürgermeister Franz Masino und Joachim Lauterbach, stellvertretender Bürgermeister.

Kunst im Rathaus

Unter dem Motto „Kunst für Waldbronner Bürger“ zeigt ab dem 9. Januar die Waldbronner Malerin Kirsten Wüst in den einzelnen Stockwerken im Rathaus überwiegend Acryl-Bilder unter dem Thema „Jahreszeiten“.

Die Ausstellung ist bis 31. März 2019 zu sehen.

Öffnungszeiten des Rathauses für die Besichtigung:

Montag: 9:00-12:00 Uhr
Mittwoch: 9:00-12:00 Uhr
Donnerstag: 14:00-18:00 Uhr
Freitag: 9:00-12:00 Uhr



Im Gemeinderat notiert

Stellungnahmen der Fraktionen zum Haushalt 2019

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung im Dezember 2018 den Haushalt 2019 mehrheitlich bei drei Gegenstimmen (Bündnis 90/ Die Grünen) verabschiedet. Den Haushaltsplan und die Haushaltsrede von Bürgermeister Franz Masino haben wir bereits in der letzten Amtsblattausgabe des vergangenen Jahres veröffentlicht. Lesen Sie nun die Stellungnahmen der Fraktionen im Wortlaut und in der Reihenfolge, wie sie gehalten wurden.

Stellungnahme Roland Bächlein, Fraktionsvorsitzender CDU



Sehr geehrter Herr Bürgermeister Masino, sehr geehrte Damen und Herren der Gemeindeverwaltung, liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Mitbürger, meine Ausführungen zum vorliegenden Haushaltsentwurf 2019 beginne ich mit einigen **grundsätzlichen Anmerkungen**:

Durch die positive Einnahmesituation bei Einkommen- und Gewerbesteuer konnten wir dieses Mal die Haushaltsberatungen et-

was entspannter angehen. Die **Haushaltsstrukturkommission (HSK)** hat ihre internen Beratungen mit dem Abschluss einer Strategieklausur des gesamten Gemeinderates (GR) im

Sommer zwar vorerst beendet, aber für uns ist die **Konsolidierung unseres kommunalen Haushalts damit bei weitem noch nicht abgeschlossen**. Wir sind immer noch mit der Umsetzung der im November 2017 gefassten Schließungsbeschlüsse zu Musikschule, Bücherei und Eistreff beschäftigt. Die damaligen Beschlüsse werden sich erst in der Finanzplanung für die Jahre 2020 und folgende auswirken.

Obwohl die Schließungsbeschlüsse damals einstimmig oder mit **breiten Mehrheiten** erfolgten, waren die nachfolgenden Diskussionen - hier im GR - zum Teil doch sehr kontrovers. Ob dies mit dem absehbar sehr guten Abschluss des Haushaltsjahres 2018 zusammenhängt oder mit den bevorstehenden Kommunalwahlen in 2019, muss jeder für sich entscheiden.

Im **November 2017 im Kurhaus** waren wir uns einig, dass es sich um **schmerzhafte Einschnitte** bei unseren freiwilligen Leistungen handelt und dass auch noch weitere folgen müssen. Die CDU-Fraktion wird den von unserem Kämmerer seit Jahren immer wieder eingeforderten Weg zur Konsolidierung des HH weiterhin mitgehen, und zwar mit Augenmaß.

Allgemeine Ausführungen zur Finanzwirtschaft der Gemeinde

Der vorliegende HHP-Entwurf ist der letzte nach dem **alten HH-Recht**. Mit der **Einführung des neuen Haushaltsrechts** im nächsten Jahr sollten wir die Beratungen wieder etwas straffen. Wir würden ohnehin empfehlen, für die Zukunft darüber nachzudenken, ob denn nicht die **Erstellung eines Doppelhaushalts** sinnvoll wäre. Einige Nachbargemeinden, z. B. Karlsbad und auch der Nachbarschaftsverband Karlsruhe, bei dem wir Mitglied sind, praktizieren dies bereits. Der Aufwand für die Erstellung eines Doppelhaushaltsplans ist insgesamt geringer als die Aufstellung von zwei Einzelhaushalten.

Die **Entwicklung des Vermögenshaushalts** erscheint uns erneut wieder aufgebläht. 2017 haben wir von den geplanten 4,1 Mio. € alleine bei den Baumaßnahmen 1,1 Mio. € nicht umgesetzt. 2018 wird sich dies wiederholen. Und in 2019 haben wir nun ein Volumen von 13,5 Mio. € geplant, davon alleine 6,9 Mio. € für Hoch- und Tiefbau. Eine erhebliche Anzahl der geplanten Maßnahmen sind noch nicht entscheidungsreif.

Dies führt zu einer **hohen Anzahl an Sperrvermerken (3,2 Mio. €) und Verpflichtungsermächtigungen (4,2 Mio. €)**. Bereits jetzt ist schon absehbar, dass es zu Verschiebungen in die nächsten HH-Jahre kommen wird. Selbst Sie, Herr Thomann, umschreiben im Vorbericht diese auch von Ihnen geteilte Einschätzung mit dem Hinweis eines „erwartet langsamen Mittelabflusses für die Investitionen des Jahres 2019“ und in der Schlussbetrachtung mit der Anmerkung, dass Sie wohl „Zweifel haben, ob die zahlreichen vorgesehenen Maßnahmen der Jahre 2019 und 2020...umgesetzt werden können“.

Die Konsequenz wird sein, dass es **zu Verschiebungen kommen wird**. Wir müssen diese Ansätze im HHP in vollem Umfang aber auch finanzieren. Hinzu kommt, dass sich die GV mit den bekannt **begrenzten Ressourcen** ständig für die Verschiebung von geplanten Projekten rechtfertigen muss. Und es führt zunehmend zu **Unzufriedenheit auf beiden Seiten**, der GV aber auch dem GR. Hier wäre eine Änderung der Strategie angesagt!

Bei der **Einkommensteuer** können wir eine erfreuliche Steigerung um über 500 T€ auf nunmehr **9,8 Mio.€** verzeichnen. Nach der in 2018 auf einem extrem hohen Niveau erwarteten **Gewerbsteuer** von voraussichtlich 9 Mio.€ wird ein Rückgang auf ein immer noch sehr gutes Normalniveau von **6,7 Mio.€** erwartet. Auf diese möglichen extremen Schwankungen und Risiken bei der Gewerbesteuer, unserem 2. Bein auf der Einnahmenseite, weisen Sie ja erneut hin, Herr Thomann.

Eine erfreuliche Entwicklung haben wir bei den **Schlüsselzuweisungen** mit einem Anstieg von über 2 Mio.€ auf nunmehr **4,3 Mio.€**.

Im Ergebnis erwirtschaften wir damit eine **Zuführungsrate** zum Vermögenshaushalt in Höhe von **1,8 Mio.€**.

Für uns resultiert dieses doch sehr positive Ergebnis neben der **sehr guten gesamtwirtschaftlichen Lage** auch aus dem **konsequenten Verhalten der Mehrheit des GR**, sich auf die **Pflichtaufgaben** zu konzentrieren.

Das **Einbringen von zusätzlichen Wünschen** in den HH-Beratungen ist doch eher die Seltenheit geworden. Für uns ist dieses Verhalten in einer schwierigen finanziellen Lage, in der wir zweifelsohne sind, nicht nur zwingend, sondern auch in hohem Maße verantwortungsbewusst. Es führt zu einer **spürbaren Stabilität** des aktuellen HHP, aber auch der HHP in den Folgejahren.

Der **Aufbau von Rücklagen** ist in diesem Zusammenhang ganz wichtig. Nach der positiven Prognose für 2018 steigen sie auf nunmehr **7,9 Mio.€** an.

Eine der Folgen dieser besonnenen Haushaltsführung ist auch der prognostizierte stetige **Rückgang der Pro-Kopf-Verschuldung** auf

1.199 €/Einwohner Ende 2019.

Außerdem gibt es die Möglichkeit zur Tilgung von Darlehen in 2020 und 2021.

Die **Rücklagenentnahme** für den HH 2019 in Höhe von **3,1 Mio.€**, ist der Tatsache geschuldet, dass wir die hohen Ausgaben des Vermögenshaushaltes in 2019 finanzieren müssen.

Die sehr **positive Prognose für das Rechnungsergebnis 2018** ermöglicht es, mit Blick auf das HH-Jahr 2020 auf **Kreditaufnahmen zu verzichten**. Dass wir im vorliegenden HH für 2019 dabei für die Finanzierung des Anbaus am **Don-Bosco-Kiga eine Ausnahme** machen, ist der aktuellen Zinssituation mit hervorragenden Kreditkonditionen der KfW-Bank geschuldet.

Immer wieder werden wir von besorgten Bürgern angesprochen, wie sich das drohende finanzielle **Damoklesschwert der Klage des KVBW** auf die Finanzen der Gemeinde auswirkt. Eine Antwort kann noch niemand geben. Mit der Urteilsverkündung des OLG Karlsruhe im Januar 2019 erhalten wir dazu einen Schritt mehr Klarheit. Ein Wirtschaftsunternehmen müsste für dieses Finanzrisiko gesetzlich vorgeschriebene **Rückstellungen** bilden, wir als Gemeinde nicht. Aber trotzdem ist es wichtig, die Bildung von Rücklagen auch in diesem Hinblick im Auge zu behalten.

Was haben wir bei der Haushaltskonsolidierung bisher geschafft und was ist noch offen?

Mit der Einrichtung einer **Außenstelle der MS Ettligen** haben wir gezeigt, dass man auch bei schwierigen Entscheidungen, aber mit einem konstruktiven und auch kreativen Handeln, durchaus gute Ergebnisse erzielen kann. Die **qualitativ gute Musikausbildung** für die Waldbronner Musikschüler ist weiterhin, und so weit als möglich auch vor Ort, gewährleistet. Dass die damit verbundenen Personalentscheidungen keinem GR leicht fielen, wurde mehrfach, auch gegenüber den betroffenen Musiklehrern ausgesprochen.

Für sie wurde inzwischen mit dem Personalrat ein Sozialplan verhandelt.

Wir hoffen darauf, dass damit einvernehmliche Einigungen ohne Gerichtsverfahren möglich sind. Die **räumlichen Voraussetzungen für den Musikschulunterricht** der Außenstelle Ettligen müssen von der Verwaltung noch erarbeitet und uns vorgeschlagen werden.

Nach der beschlossenen **Schließung der kommunalen Bücherei „Leseinsel“** wurde der Versuch gestartet, eine **Kinder- und Jugendbücherei** im Radiomuseum einzurichten. Die Diskussionen gingen für uns eindeutig in Richtung ehrenamtlicher Trägerschaft. Diesem Gedanken hätten wir uns anschließen können. Nachdem eine ehrenamtliche Trägerschaft vom Förderverein allerdings in einer zweiten Beschlussvorlage ausgeschlossen wurde, hat sich vergangene Woche, hier im Saal, eine deutliche **Mehrheit des Gemeinderats dagegen ausgesprochen**, die Bücherei wieder in einer kommunalen Trägerschaft zu betreiben. Ob es denn durch erneute Initiativen vom Trägerverein oder aus der Bürgerschaft doch noch zu einer ehrenamtlichen Lösung kommen kann, steht in den Sternen. Wir sind zu Diskussionen dafür offen.

Zu der doch teilweise in den letzten Wochen und Monaten **sehr emotional geführten Auseinandersetzung** möchten wir allerdings verschiedene bereits im vergangenen Jahr vorgebrachte Sachverhalte nochmals anführen: Die **Büchereiangebote** in den Nachbarkommunen Karlsbad, Ettligen und Karlsruhe **sind umfassend**. Auch die **Digitalisierung** hat in allen Büchereien Einzug gehalten. Der herkömmliche **Entleihntrieb ist im Umbruch**. Deshalb konnten wir auch im vergangenen Jahr, ohne schlechtes Gewissen, der Schließung der Bücherei zustimmen.

Es lässt sich leider erwarten, dass wir 2019 ähnlich schwierige Diskussionen mit der **Einstellung des kommunalen Eislaufbetriebs** Ende März 2020 haben werden. Bereits jetzt gibt es schon **Einzelstimmen, die ein „Überdenken“** des Beschlusses vom November 2017 empfehlen. Sicher für manchen auch ein weiteres dankbares Wahlkampfthema. Lösungen, wie z. B. ein weiterer **Eislaufbetrieb in privatwirtschaftlicher Regie**, sind für uns bisher, auch nicht ansatzweise, erkennbar. Eine weitere kommunale Nutzung der Eislaufhallen sehen wir derzeit nicht. Die bereits diskutierten **Nutzungsalternativen als Festhallenersatz oder als gemeinsames Feuerwehrhaus** waren aus unserer Sicht nicht zielführend. Die von Ihnen, Herr Bürgermeister, ins Gespräch gebrachte mögliche **Veräußerung der Eislaufhalle** hat auch noch keine konkreteren Formen angenommen. Hier gilt es, aktiv zu werden.

Bei der **VHS** haben wir inzwischen „**schleichend**“ den **weiteren Betrieb** akzeptiert. Die vorgesehene Ergebnisprüfung nach vorgenommener Gebührenerhöhung und reduziertem Kursangebot hat noch nicht stattgefunden. Als Alternative hat die HSK eine mögliche **interkommunale Kooperation** mit der **Landkreis-VHS oder mit Nachbarkommunen** ins Gespräch gebracht. Außerdem ist der Personaleinsatz durch den Wegfall der bisher kombinierten Betreuung von VHS und Bücherei neu zu beleuchten.

Das Ergebnis einer aufwändig vorbereiteten und auch durchgeführten **Strategieklausur des Gemeinderates** mit der Kommunalberatung Kehl im Sommer dieses Jahres sollte von der Gemeindeverwaltung aufbereitet und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Wir warten darauf.

Die **Vereinsförderrichtlinien** im Allgemeinen anzuschauen und eine zeitgemäße Förderung zu erarbeiten, war auch ein Ergebnis der Beratungen in der HSK. Immer wieder wurde dies auch von Ihnen, Herr Bürgermeister, jeweils bei anstehenden **Einzelentscheidungen** zugesagt. Als Stichworte seien genannt: Nutzung des Kurhauseaals durch die Vereine, Bauausschuss für den TV Busenbach, Spielfelderneuerung für den TSV Etzenrot und Aldi-Platz des FC Busenbach. In jedem Fall wurden Einzelentscheidungen gefällt, ohne auf eine neue, für alle transparente Förderrichtlinie zurückgreifen zu können. Und das ist nicht gut so.

Vorhaben und Projekte im HHP 2019

Lassen sie mich noch in verkürzter Form auf die wesentlichen Projekte und Vorhaben eingehen:

Ausbau der Kinderbetreuung

Bei diesem Thema haben wir einige „**offene Baustellen**“:

- **Der automatisierte Austausch der Anmelde- und Belegungsinformationen** funktioniert immer noch nicht.

Das können wir nicht nachvollziehen.

Weiterentwicklung der Kita-Standorte:

- Für den geplanten **Naturkindergarten** sind neben der geplanten Besichtigungstour im Januar noch Standort und Trägerschaft offen.
- Für das **Container-Provisorium Don Bosco** haben wir die notwendigen Finanzmittel bereits außerplanmäßig bewilligt. Bei den **zusätzlich geplanten Außenspielflächen** bitten wir, nochmals ernsthafte Gespräche mit den Verantwortlichen von St. Josef zu führen, um eine **gemeinsame Nutzung der bereits vorhandenen Außenfläche** für die überschaubare Zeit des Provisoriums zu erreichen.

- **Kinderbetreuung** ist eine **Pflichtaufgabe der Gemeinde**. Das **jährliche Defizit** hat sich von **2014 mit 1,7 Mio.€** auf nunmehr **3,4 Mio.€** erhöht.

Eine weitere Erhöhung ist spätestens nach der Erweiterung der Kita Don Bosco und dem Neubau im Baugebiet „Rück II“ zu erwarten.

Eine Randbemerkung sei mir an dieser Stelle erlaubt:

Der Vorstoß der Landes-SPD für **gebührenfreie Kitas** hätte, trotz des in Berlin gerade beschlossenen „Guten-Kita-Gesetzes“, für unsere Gemeinde erhebliche negative finanzielle Auswirkungen. Sicher ein dankbares Wahlkampfthema; für unsere Gemeinde aber folgenschweres finanzielles Thema.

Schulentwicklungsplan

- Die zu erwartenden Schülerzahlen für die nächsten Jahre liegen uns vor.

Mit der begonnen Diskussion zur kurzfristigen **Entspannung der Raumsituation in der Waldschule Etzenrot** gehen wir den richtigen Weg.

- Der Schulentwicklungsplan beschreibt aber lediglich den Status Quo unserer 3 Waldbronner Grundschulen. Eine weiterführende zukünftige Konzeption dieser 3 Schulen liegt damit nicht vor. Hier gibt es noch einiges zu tun.
- Bei den Fragen zur **Ganztagsgrundschule** oder dem **LI-MA-RIMA-Angebot** sind auch die längerfristigen Standortfragen dafür festzulegen.
- Als Auswirkungen davon sind dann auch die **Hort- und Nachmittagsbetreuung** neu zu denken.

Ruhender Verkehr

Ein Thema, das sehr viele unserer Mitbürger bewegt. Seit unserem Antrag im April dieses Jahres werden wir Gemeinderäte, und auch die Gemeindeverwaltung, ständig auf bestehende Missstände angesprochen.

- Die **Parkdisziplin** hat über die Jahre deutlich abgenommen. Insbesondere beim Gehwegparken muss mit verstärkten Überwachungsmaßnahmen eingegriffen werden.
- Die Genehmigung einer zusätzlichen **Vollzeitstelle zur Verkehrsüberwachung** sehen wir als notwendig an.
- Sorge macht uns in diesem Zusammenhang die gerichtlich gekippte **Stellplatzverordnung**. Wir können nur dringend empfehlen, dem GR schnell eine rechtssichere neue Verordnung zur Beschlussfassung vorzulegen.

In der Übergangszeit erwarten wir von der Baurechtsbehörde eine enge **Auslegung des § 34 BundesBauGesetz** bezüglich der Zulässigkeit der Größe eines Baukörpers.

Unterbringung der Flüchtlinge

- Beschaffung neuer **Wohncontainer** vorgesehen. Wir sehen dies noch nicht als der „Weisheit letzter Schluss“. Die **Flüchtlingszahlen** sind rückläufig, und wir haben in Neurod mit dem Landkreis eine Kombilösung begonnen.
- Die **professionelle Betreuung** durch den Landkreis ist in Neurod damit durchgängig gewährleistet. Für die ehrenamtliche Betreuung sind Räume vorhanden.
- Allerdings gilt es, für Neurod dringend über eine längerfristige „**Quartierskonzeption**“ nachzudenken. Das hoch einzuschätzende **ehrenamtliche Engagement** kann dauerhaft die dringend notwendige Integrationsarbeit alleine nicht leisten. Wir begrüßen es deshalb, dass dazu bereits Kontakte zwischen Caritasverband, Landkreis und Gemeinde aufgenommen wurden. Der Gemeinderat sollte in diese Gespräche unbedingt mit eingebunden werden.
- Eine Klärung muss auch für die **Nutzung des kommunalen Anwesens Busenbacher Str. 3** nach der erfolgten Sanierung herbeigeführt werden. Die Mittel dafür stehen bereit.

Nutzung kommunaler Gebäude

Wir haben mehrere Gebäude, die teilweise leer stehen oder ungenutzt werden sollten, z. B. Altes Schulhaus Busenbach, Karl-Walter-Schule Reichenbach und Radiomuseum. Auf der anderen Seite benötigen wir z. B. **Räumlichkeiten für den Musikschulunterricht** der Außenstelle der Musikschule Ettlingen.

Wir glauben, dass es dabei nicht nur um die Frage gehen kann „Was passt wo rein?“, sondern vor allem auch die **wirtschaftliche Seite bei Belegungen** und Umnutzungen betrachtet werden muss.

Pachtverträge

Ein Anliegen der HSK war es, die **bestehenden Pachtverträge** zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen. Es geht hier u. a. um das Alte Rathaus in Reichenbach, die Einrichtungen im Kurpark wie Minigolf, die Tennisplätze und den Kurparkpavillon. Wir sind der Meinung, dass dies eigentlich ein **Bestandteil des laufenden Geschäfts der Gemeindeverwaltung** sein muss.

Veräußerung kommunaler Immobilien

Dies wurde sowohl von der HSK als auch **vom Landratsamt empfohlen**.

Die **Veräußerung des Alten Rathauses in Reichenbach** fand im GR keine Mehrheit. Von der Veräußerung des **Gesellschaftshauses Etzenrot** haben wir aufgrund des uns inzwischen bekannten hohen Sanierungsbedarfs und auch der nur sehr eingeschränkten Nutzungsmöglichkeit Abstand genommen.

Ob denn, wie angedacht, die Waldschule mit ihrer Nachmittagsbetreuung dorthin ausweichen kann, wird derzeit abgeprüft.

Kur- und Badebetrieb

- Die **Albtherme** haben wir zukunftsfähig ausgebaut, damit sie sich als attraktive Therme mit Bäderbetrieb, Saunalandschaft Wellness- & Spa-Bereich im regionalen Wettbewerb behaupten kann. Die erneute Auszeichnung durch den Heilbäderverband als **5-Sterne-Wellness-Einrichtung** bestätigt das. Wir finden das Prädikat **Ort mit Heilquellen-Kurbetrieb** wichtig. Neben dem damit verbundenen „Wohlfühlgedanken“ haben wir die Möglichkeit, deshalb Fördergelder für Investitionen am Ort zu erhalten.
- Das Vorhaben, den **Therapiepark** neu zu gestalten und dazu öffentliche Fördermittel in Anspruch zu nehmen, hat vor einigen Monaten hohe Wellen geschlagen. Wie wir wissen, hat die Klinik ein großes Interesse, den **Therapie-**

park in ihr Behandlungskonzept mit einzubauen. Das ist gut so. Das heißt für uns aber auch, dass die notwendige Finanzierung der Restsumme in ganz erheblichem Umfang von der Klinik zu stemmen sein wird.

- Im **Freibad** war ursprünglich für 2019 der **Neubau des Kinderbeckens** geplant. Im Zusammenhang mit der Suche nach einem Standort für das gemeinsame FW-Haus haben wir beantragt, die Sanierung des Kinderbeckens mit einem Sperrvermerk zu versehen, bis die endgültige Standortentscheidung für das FW-Haus gefallen ist. Einer der alternativ diskutierten Standorte befindet sich nämlich im Randbereich des Freibads.

FFW-Waldbronn

- Die grundlegende Entscheidung ist getroffen, bis spätestens 2025 ein **gemeinsames Feuerwehrhaus** zu bauen und die Waldbronner **Feuerwehrabteilungen zusammenzulegen**. Die Diskussion zu dieser Entscheidung hat die CDU-Fraktion aktiv begleitet, weil wir der Meinung sind, das ist der richtige Weg, die Waldbronner **Wehr zu stärken und zukunftsfähig zu machen**. Als Standort favorisieren wir **kurzfristig verfügbares kommunales Gelände**, z.B. in Freibadnähe.
- Der uns vorliegende **FW-Bedarfsplan** ist auf diese neue Situation hin zu überarbeiten. Kritisch sehen wir die darin vorgesehene **Beschaffung von 3 neuen Löschfahrzeugen innerhalb von 2 Jahren**. Eine sinnvolle Streckung der Beschaffungsliste über mehrere Jahre wäre wünschenswert.
- Ebenso muss die Notwendigkeit des übergangsweise vorgesehenen **Aufbaus einer Leichtbauhalle** zur Unterbringung eines Löschfahrzeugs hinterfragt werden.
- Wir sollten unsere **ganze Energie** in Zukunft auf die Standortwahl und die beschleunigte Planung für das neue FW-Hauses legen.

Straßensanierungen und Baumaßnahmen

Für die **Straßensanierungen** müssten wir, um den Rückstand aufzuholen, eigentlich pro Jahr mindestens 1 Mio.€ aufwenden.

- Die **St.-Bernhard-Straße** in Etzenrot wurde uns zur Sanierung vom Technischen Amt vorgeschlagen.
- Wir sehen im dringenden Sanierungsbedarf allerdings auch die **Waldstraße** in Busenbach. Aufgrund der Länge der Straße und dem engen Finanzierungsspielraum schlagen wir vor, die Maßnahme in mehreren Bauabschnitten auszuführen und über 2 oder 3 Haushaltsjahre zu strecken.
- Die immer wieder auftretende **Hochwassersituation „Am Turnplatz“** wird nun angegangen. Dankbar sind wir, dass der TV Busenbach seine Bereitschaft erkennen ließ, das angrenzende Turnplatzgelände für eine damit zusammenhängende **Tiefbaumaßnahme zur Verfügung zu stellen**. Dies wird die Baukosten für die Gemeinde in erheblichem Maße senken.
- Einen **Schandfleck** haben wir im **Ortskern von Busenbach**. Nach dem Abbruch des kommunalen Anwesens am **Kirchplatz** wurde der Platz zwar eingeebnet, sieht aber erbärmlich aus und ist als Parkplatz für die Kirchenbesucher eine Zumutung. Wir wiederholen unsere mehrfach vorgebrachte Bitte, dass die Verkehrssicherheit und Befahrbarkeit des Platzes hergestellt wird. Gegen die dortigen Fremdarker bitten wir vorzugehen.
- Ein weiteres **Trauerspiel ist die gesperrte Kurparkbrücke**. Nicht nur, dass die Sanierungskosten steigen. Wir haben auch seit der Sperrung keine geschützte Querungsmöglichkeit für die Fußgänger an dieser Stelle der Landesstraße. Wir bitten dringend darum, die Auftragsvergabe für die Sanierungsarbeiten unmittelbar zum Jahresbeginn vorzunehmen.
- Mit der Diskussion um den **Ausbau der Talstraße** haben wir ein weiteres „Meisterstück“ abgeliefert. Mit vereinten Kräften (Bürgerschaft, Gemeinderat und Polizei) ist es nun doch noch gelungen, unsere beauftragten Planer von ihrem Vorhaben der Verengung auf eine Fahrbahnbreite auf 6,5 m abzubringen. Die CDU-Fraktion hat sich dafür eingesetzt, dass die **Fahrbahnbreite bei 7,5 m bleibt** und wir **beidseitig sichere Schutzstreifen** für den Radverkehr erhalten. Danke an alle Unterstützer.
- Auf unsere beiden **Großprojekte „Rück II“ und „Nahversorgungszentrum Aldi“** möchte ich nicht näher eingehen.

Es würde hier den Rahmen sprengen.

- Die **Erneuerung des Kunstrasen-Spielfelds** für den TSV Etzenrot wurde von uns freigegeben. Ebenso dachten wir, mit dem FC Busenbach zur Herstellung eines neuen **Kunstrasen-Spielfelds beim Aldi** Einigkeit erzielt zu haben. Offensichtlich gibt es aber nochmaligen Gesprächsbedarf. Wir erwarten eine einvernehmliche Lösung, die von beiden Seiten mitgetragen werden kann.
- Für die **Friedhöfe in allen 3 Ortsteilen** geben wir beachtliche Summen aus, um den zunehmenden neuen Bestattungsformen mehr Raum zu geben.

Es geht hierbei um die Ergänzung durch **Stelenanlagen in Busenbach und Etzenrot** und eine **Urnenwand in Reichenbach**. Außerdem soll ein **Gesamtkonzept für den Friedhof Etzenrot** erstellt werden.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

sehr geehrter Herr Thomann,

Mit der **Haushaltskonsolidierung** sind wir auf einem guten Weg. Aber es muss weitergehen, um die **finanzpolitische Wende** in Waldbronn auf stabile Beine zu stellen. Die Überlegungen und Denkanstöße der HSK müssen zielgerichtet weiter verfolgt werden.

Die Ergebnisse der Strategieklausur müssen nun aufbereitet und daraus beschlussreife Vorlagen für den GR erstellt werden. **Unsere konstruktive Mitarbeit hierzu können wir Ihnen zusagen.**

Lassen Sie mich kurz **zusammenfassen**:

Die **CDU-Fraktion** hat sich **intensiv und ernsthaft** das ganze Jahr über mit der **Finanzsituation unserer Gemeinde** befasst und mit **konstruktiven Beiträgen** in der **HSK, im GR und bei den Haushaltsberatungen** die mehrheitlich gefassten **Beschlüsse unterstützt** und im Einzelnen auch **mitgetragen**.

Wir gehen davon aus, dass wir damit dem Landratsamt auch für 2019 wieder einen **genehmigungsfähigen Haushalt** vorlegen können.

Die CDU-Fraktion stimmt deshalb auch dem vorliegenden HHP für 2019, der Finanzplanung und dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Wasserversorgung zu.

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Kolleginnen und Kollegen,

liebe Mitbürger,

das **gemeindliche Miteinander** passiert nicht nur hier im Rathaus zwischen **Gemeinderat und Gemeindeverwaltung**. Einen ganz besonderen Anteil haben unsere **ehrenamtlich tätigen Mitbürger** vor Ort in den vielfältigen Vereinen, Verbänden und Organisationen. Ihnen gilt unser spezieller Dank für ihren unermüdlischen Einsatz. Ohne sie wäre vieles in unserer lebenswerten Gemeinde nicht möglich. Wir ermutigen diese Menschen, ihr freiwilliges **Engagement für unsere Gemeinde** fortzusetzen. Das verdient die Unterstützung durch die Politik. Herzlichen Dank dafür.

Vielleicht können wir an dieser Stelle in einem Jahr von einem **weiteren bürgerschaftlichen Engagement** berichten: **der Bürgerstiftung**. Hoffnungsvolle Gespräche dazu haben bereits stattgefunden. Es wäre schön, wenn diese gute Idee zielgerichtet und erfolgreich weiter verfolgt wird.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Stellungnahme Jens Puchelt, Fraktionsvorsitzender SPD/Die Bürgerliste



Sehr geehrter Herr Bürgermeister, liebe Kolleginnen und Kollegen, meine Damen und Herren, Was für ein Unterschied zum Haushalt vor einem Jahr! Die Finanzsituation der Gemeinde hat sich deutlich entspannt. Durch hervorragende Gewerbesteuerentnahmen präsentiert sich der aktuelle Haushaltsplan für 2019 um über 10 Millionen Euro günstiger als noch vor einem Jahr vermutet. Der Nettoschuldenstand unter Berücksichtigung der Rücklagen bewegt sich nicht wie befürchtet

bei über 21 Millionen, sondern er beträgt nur noch 10,5 Millionen Euro. Die Rücklage wird dabei nicht auf den Mindestbetrag abgebaut, sondern wird sich voraussichtlich auf 5 Millionen Euro belaufen. Dies gibt der Gemeinde Spielraum für Gestaltung bzw. Sicherheit für rückläufige Einnahmen.

Für den Erweiterungsbau für drei Gruppen am Kindergarten Don Bosco ist eine Kreditaufnahme von 1,2 Millionen Euro vorgesehen. Dieser Kredit wäre wegen der vorhandenen Mittel nicht notwendig, aber er rechnet sich für die Gemeinde: Zu den ohnehin niedrigen Kreditzinsen von 0,05% erhält die Gemeinde auch noch einen Tilgungszuschuss.

Außerdem können voraussichtlich durch die vorhandenen Mittel in den Jahren 2020/21 größere Restdarlehen komplett getilgt werden.

Dies führt dann zu einer weiteren erheblichen Schuldenreduzierung für die Gemeinde.

Auch mittelfristig zeichnet sich somit eine solide Finanzlage mit einer positiven Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt ab.

Wir sind uns bewusst, dass es keine Garantie gibt, dass diese erfreulichen Einnahmen immer so bleiben werden und dass die konjunkturelle Lage immer so erfreulich ist.

Es gilt, weiterhin sparsam zu wirtschaften und nach Optimierungsmöglichkeiten zu suchen. Aber alle Sparmaßnahmen müssen mit Vernunft und Augenmaß durchgeführt werden.

Ein Sparen um jeden Preis, mit dem Schreckgespenst einer angeblich drohenden Zwangsverwaltung als Hintergrund, darf es nicht geben.

In der ganztägigen Klausurtagung und in weiteren Gemeinderatssitzungen wurden alle Haushaltspositionen durchgesprochen. Hier einige Positionen, auf die wir besonderen Wert gelegt haben:

Wichtig sind uns Planungskosten für **Betreuungseinrichtungen in Etzenrot**.

Beim Besichtigungstermin im Kindergarten St. Bernhard sowie in der Waldschule in Etzenrot wurde der dringende Bedarf an mehr Betreuungsplätzen deutlich. Alle Gruppen im Kindergarten sind voll belegt. Schon jetzt gibt es eine Warteliste und insbesondere für unter 3-jährige Kinder bestehen keine neuen Aufnahmemöglichkeiten. Auch in der **Waldschule** sind die Betreuungsmöglichkeiten insbesondere in der Kernzeit und am Nachmittag an der absoluten Obergrenze. In Anbetracht weiter steigender Kinderzahlen in Etzenrot besteht dringender Handlungsbedarf. Im Haushalt 2019 sind Planungsgelder eingestellt, damit die notwendigen räumlichen Erweiterungen schnell umgesetzt werden können.

Auch der **Kindergarten Don Bosco** wird im kommenden Jahr, wie schon erwähnt, um drei Gruppen erweitert. Wichtig ist uns bei allen Arbeiten eine enge Abstimmung mit dem Personal vor Ort. Wir hoffen, dass die Arbeiten zügig angegangen werden können, damit die Gruppen dort bald eingerichtet werden können.

Für einen neuen **Waldkindergarten** sind ebenso Gelder eingestellt. Diese Kindergartenform stellt eine Bereicherung für das Waldbronner Betreuungsangebot dar und findet unsere volle Unterstützung.

Generell sind die Kosten für Kinderbetreuung in den vergangenen Jahren enorm gestiegen. Steigende Geburtenzahlen, ein starker Zuzug von jungen Familien in unsere attraktive Gemeinde und in die ganze Region löst eine steigende Nachfrage an Betreuungsangeboten, auch für unter-3-jährige Kinder aus. Wir freuen uns sehr über den Zuzug junger Familien. Sie helfen uns, die Entwicklung der Altersverteilung zu normalisieren. Das Land lässt aber bislang die Kommunen bei der Schaffung von Betreuungsplätzen teilweise finanziell im Stich.

Hoffentlich trägt die SPD-Initiative auf Landesebene zur schrittweisen Einführung kostenfreier Kita-Plätze Früchte, so wie es in immer mehr anderen Bundesländern inzwischen der Fall ist.

Das **Förderprogramm für Solarthermie** in Höhe von 10000 Euro soll wieder aufgelegt werden und auf unseren Antrag hin sollen 25000 Euro zur weiteren **Umsetzung des Radwegkonzepts** eingestellt werden.

Leider wurde die neue **Buslinie 117** zwischen Waldbronn und Grünwettersbach kaum angenommen. In der letzten Woche wurde die Probephase beendet. Die neue Linie 118 zwischen Grünwettersbach und Karlsbad wird jedoch weitergeführt und optimiert. Vielleicht kann auch für unsere Linie 117 in absehbarer Zeit ein neuer Versuch gestartet werden - vielleicht wenn die Arbeiten des Karlsbader Autobahnzubringers abgeschlossen sind und beim Aldi das neue Nahversorgungszentrum fertig ist.

Die zuletzt genannten Punkte sind auch wichtige Bausteine zur Zertifizierung für den **European Energy Award**, auf den sich die Gemeinde derzeit vorbereitet: Dies stellt einen wichtigen Beitrag zum kommunalen Klimaschutz dar. Themenfelder sind u.a. kommunale Gebäude, Verkehr und Mobilität, Ortsplanung sowie Energieversorgung und Energieeinsparung. Hier hat sich in der Vergangenheit bereits sehr viel getan, was auch weiter fortgesetzt wird. Zum Beispiel der Ausbau der Energiezentrale am Eistreff, LED-Straßenbeleuchtung oder auch die energetische Sanierung von gemeindeeigenen Gebäuden.

Die für die Zertifizierung notwendige Punktezahl dürfte die Gemeinde gut erreichen. Im Februar 2019 dürfte der feierlichen Auszeichnung mit dem Energy Award nichts im Wege stehen.

Dies stellt dann jedoch auch eine Verpflichtung für ein weiteres Engagement der Gemeinde nach einem festgelegten energiepolitischen Arbeitsplan dar.

In diesem Zusammenhang ist auch der Weg Waldbronns zur **Fair-Trade-Gemeinde** zu nennen. Auch hier ist die Gemeinde Waldbronn ein gutes Stück vorangekommen. Im Moment erfolgt eine Zusammenstellung aller Aktivitäten, Projekte und Angebote, sodass auch hier im kommenden Jahr einer Zertifizierung nichts entgegenstehen dürfte. Ein Dank an dieser Stelle an alle ehrenamtlichen Mitglieder der Steuerungsgruppe für ihr großes Engagement!

Zur Musikschule: Wir unterstützten den Abschluss einer Vereinbarung mit der Stadt Ettlingen für eine Zusammenarbeit im Bereich Musikschule. Wir hoffen, dass nun möglichst viele Kinder weiterhin unterrichtet werden und dass möglichst viele unserer Lehrer von der Stadt übernommen werden können.

Ferner ist es uns wichtig, dass ein Großteil des Unterrichts auch direkt hier in Waldbronn stattfinden kann. Ein entsprechendes Raumkonzept werden wir unterstützen.

Dennoch müssen wir noch einmal darauf hinweisen, dass sich entgegen den ursprünglichen Annahmen beim Schließungsbeschluss vor einem Jahr vieles geändert hat: Es können von Ettlingen nicht so viele Lehrer und Schüler übernommen werden wie ursprünglich angenommen. Auch kann, bzw. darf das bisherige Waldbronner Musikschulgebäude nicht weiter genutzt werden.

Zu den Abfindungskosten von rund 340.000 Euro sind Anwaltskosten von 50 000 Euro eingestellt. Ferner bleiben die Gebäudekosten für ein teilweise leerstehendes Gebäude weiter bestehen, während gleichzeitig Kosten in anderen Gebäuden (z.B. Schulen) zusätzlich entstehen.

Die Frage, ob sich die Schließung der Waldbronner Musikschule daher tatsächlich in rund 2 Jahren positiv auf den Haushalt auswirken wird, ist für uns mit einem Fragezeichen zu versehen.

Aber nun gilt es nach vorne zu schauen: Bei allen vorgegangenen Bedenken unterstützen wir die angestrebte Kooperation mit Ettlingen, damit für Waldbronner Kinder und Jugendliche auch weiterhin ein möglichst umfangreiches und hochwertiges musikalisches Bildungsangebot weiter bestehen kann.

Ein klares Ja gibt es von SPD und Bürgerliste weiterhin zu einer Kinder- und Jugendbibliothek.

Eine Bibliothek für Waldbronner Kinder und Jugendliche ist uns sehr wichtig. Bei allen notwendigen Einsparmaßnahmen haben wir das von Anfang an immer wieder betont. Der weitaus größte Teil der Nutzer der Leselinsel sind Kinder,

Jugendliche und junge Erwachsene.

Und wir möchten daran erinnern, dass auch die Schulleitungen aller drei Waldbronner Schulen wiederholt auf die Bedeutung einer Bibliothek für die Bildung von Kindern und Jugendlichen hingewiesen haben.

Der vorliegende Plan, im Gebäude des **Radiomuseums** eine qualifizierte Kinder- und Jugendbücherei mit qualifiziertem Personal einzurichten, findet nach wie vor unsere volle Unterstützung. Auch der Plan, im Dachgeschoss weiterhin die gemeindeeigenen und wertvollen historischen Radiogeräte weiter auszustellen ist zu begrüßen. In Kombination mit einer Bücherei kann diese besondere Sammlung auch einer breiteren Öffentlichkeit präsentiert werden als bisher. An dieser Stelle ein Dank an des Radiomuseums-Team für die ehrenamtliche Arbeit seit nun genau 25 Jahren.

Erfreulich auch, dass es weiterhin einen Bücherei-Förderverein gibt, der nach allen verständlichen Enttäuschungen dieses wichtige neue Projekt tatkräftig unterstützen will. Dass sich in so kurzer Zeit bereits auch zahlreiche Förderer gefunden haben, die einen wichtigen Beitrag zur Deckung der Gebäudekosten tragen wollen, ist großartig.

Von unserer Seite für diese Bereitschaft schon jetzt ein herzliches Dankeschön.

An dieser Förderaktion beteiligt sich auch unsere Fraktion. Unsere Meinung ist: Außerschulische Jugendbildung muss die Gemeinde auch etwas wert sein: **Denn eine Investition in die Bildung von Kindern und Jugendlichen ist immer auch eine Investition in die Zukunft von uns allen!**

Fassungslos machte uns in der vergangenen Woche der erneut ablehnende Beschluss aller anderen Fraktionen gegen eine Kinder- und Jugendbücherei in kommunaler Trägerschaft und dies obwohl unsere Fraktion einen soliden Finanzierungsplan mit erheblichen Einsparungen auf ein Drittel der bisherigen Höhe vorgelegt hat.

Der verbleibende Aufwand von ca. 65.000,- € hätten uns die Bildung unserer Kinder wert sein müssen. Die Gründe können wir noch immer nicht nachvollziehen.

Diese Entscheidung ist ein Armutszeugnis für unsere Gemeinde!

Im Zusammenhang mit dem Thema Bildung ist auch der **Karlsruher Kinderpass** zu nennen, an dem sich die Gemeinde Waldbronn auf unsere Initiative hin beteiligt. Und in der vergangenen Woche war der Karlsruher Oberbürgermeister Frank Mentrup wieder in Waldbronn, um auch einen Kooperationsvertrag für den **Karlsruher Pass** für Erwachsene zu unterzeichnen. Grundsätzlich sehen wir die Beteiligung Waldbronns als wichtigen Schritt für die „Sozialregion Karlsruhe“, der sich nun im 5. Jahr ihres Bestehens immer mehr Kommunen anschließen. Ziel ist es, auch finanziell schwächeren Personen Teilhabe am vielfältigen kulturellen, sportlichen und sozialen Leben zu ermöglichen.

Gesellschaftshaus: Als einzige Fraktion stimmten wir vor einem Jahr gegen den Verkauf des Gesellschaftshauses. Das Gebäude ist eine wichtige Einrichtung für Etzenrot und zentraler Veranstaltungsort für die Vereine und auch für die Schule, wie Marianne Müller für unsere Fraktion noch einmal betonte. Von Seiten der Gemeindeverwaltung wurde nun dargestellt, dass sich ein Verkauf wegen der besonderen Lage im Außenbereich mit einer genau festgelegten Nutzung sehr schwierig gestalten dürfte. Nach kurzer Diskussion wurde nun einstimmig von einem Verkauf abgesehen.

Ob dabei vielleicht auch die anstehende Kommunalwahl eine Rolle gespielt hat? Auf jeden Fall sind wir über die Entscheidung sehr erleichtert. Dringend notwendige laufende Sanierungsmaßnahmen sind durchzuführen.

Bei der **Feuerwehr** gilt es, das große und wichtige Ziel eines gemeinsamen neuen Feuerwehrhauses für ganz Waldbronn unverzüglich anzugehen. Alle notwendigen Anschaffungen von Ausrüstung und Fahrzeugen gemäß des neu erstellten Bedarfsplanes sind auf dieses Konzept auszurichten.

So können auch Ausgaben für übergangsweise Provisorien geringgehalten oder gar vermieden werden. Die Standortfrage ist nun ein Thema im Gremium. Sie muss schnellstens geklärt werden. Und wir hoffen, dass hier eine vernünftige und langfristig sinnvolle Lösung gefunden wird.

Als einzige Fraktion haben wir uns bis jetzt immer klar für **den Eistreff** ausgesprochen. Deshalb auch jetzt ein klares „Ja“ für den Weiterbetrieb! Der Eistreff ist eine wichtige und einmalige Einrichtung, vor allem für viele Jugendliche aus Waldbronn sowie aus der ganzen Region. In der Vergangenheit wurde viel getan und auch investiert, um den Eistreff wirtschaftlicher zu machen. Als Stichwort sei noch einmal die vorbildhafte Energiezentrale genannt. Es bleibt abzuwarten, wie sich in diesem Jahr die erhöhten Eintrittsgelder auf die Deckung der Betriebskosten auswirken. Erst wenn hohe Investitionskosten auf die Gemeinde zukommen, sollte über das Schicksal des Eistreffs entschieden werden.

Rechtskosten: Hier sind im Haushaltsplan erhebliche Rückstellungen für Gerichtskosten vorgesehen. Zum laufenden Verfahren über die Bürgerschaft gegenüber der Versorgungskasse - bundesweit ein Präzedenzfall - ist zu sagen, dass es wohl richtig war, in Berufung zu gehen. Genaueres und wie es weitergehen könnte wissen wir am 17. Januar.

Tiefbau. Derzeit wird die Umgestaltung der Abzweigung Friedenstraße von der Stuttgarter Straße realisiert. Hier beteiligt sich die Gemeinde neben dem Landkreis mit einem erheblichen Kostenanteil.

Der angrenzende Kreuzungsbereich Badener Straße/Almenweg inklusive dem Austausch von maroden Wasserleitungen wird sinnvollerweise ebenfalls gleich mit erledigt. Auch für die Radfahrer wird es hier eine wesentlich bessere und sicherere Verkehrsführung geben.

Nach mehrmaligem Verschieben steht nun auch der dringend notwendigen Sanierung der **Josef-Löffler-Straße** nichts mehr im Wege.

Beim **Fußweg „An der Bahn“** einigte man sich im Gemeinderat zunächst „nur“ auf zwei zusätzliche Leuchten. Nach wie vor steht für uns dort das Thema „sichere Fußgängerführung“ weiter auf der Agenda.

Dringend notwendig sind ferner auch alle Arbeiten, die dem **Schutz vor Überflutungen** bei Starkregen dienen. Hier gilt es, gemäß einer Prioritätenliste eine Maßnahme nach der anderen anzugehen.

Wie schon eingangs genannt, liegt der Grund für die Entspannung der Finanzsituation bei den erfreulich hohen **Gewerbesteuereinnahmen** der letzten Jahre. Nur so können wir alle Pflichtaufgaben erfüllen und haben die Möglichkeit, zusätzliche Investitionen zu tätigen. Nur so haben wir die Möglichkeit, unsere gute und umfangreiche Infrastruktur zu erhalten und auszubauen, wegen der ja so viele Bürger gerne in Waldbronn leben oder hierher ziehen.

Deshalb ist es für uns wichtig, neben notwendigen Spar- und Optimierungsmaßnahmen auch Einnahmequellen für die Gemeinde zu sichern und auszubauen. Dies geschieht auch durch die bedarfsgerechte Zurverfügungstellung von Gewerbeflächen, wo es seit vielen Jahren eine regelrechte Blockade-Politik gibt.

Diese gipfelte ja bekannterweise in einem wiederholten rechtswidrigen Antrag der anderen Fraktionen auf ein Diskussions- und Informationsverbot zum Thema Fleckenhöhe. Zahlreiche Firmen, die zum Teil 6-stellige Gewerbesteuerbeiträge zahlen, sind bereits abgewandert.

In Nachbargemeinden freut man sich über die Gewerbesteuer von ehemals Waldbronner Firmen.

Hier passt ein Zitat aus den BNN von Jürgen Hermann (Freie Wähler, Karlsbad) zum aktuellen Karlsbader Haushalt. Es lässt sich gut auf Waldbronn übertragen: „*Jürgen Hermann sieht im Hinblick auf kommunale Investitionen, weiterhin den Bedarf, den gut aufgestellten Gewerbemix, durch nachhaltige Beschlüsse weiter zu fördern. Nur so schaffe die Gemeinde den weiteren Spielraum für die Zukunft.*“ - Dem ist nichts hinzuzufügen.

Für uns sind Bürgerbeteiligung und Bürgerinformation elementare Bestandteile der Kommunalpolitik. Waldbronn braucht einen Masterplan für die Zukunft. Basierend auf dem Leitbild müssen viele Aspekte dabei mit bedacht werden:

Die Bevölkerungsentwicklung, der Bedarf an Wohnraum (insbesondere auch an bezahlbarem Wohnraum), der Bedarf an Gewerbefläche, strukturelle Überlegungen hinsichtlich der Einrichtungen der Gemeinde, Entwicklungen bei den Vereinen, ein gemeinsames Feuerwehrhaus und vieles mehr.

Wir wollen, dass Waldbronn auch weiterhin eine attraktive Wohngemeinde mit einem umfangreichen Freizeit- und kulturellen Angebot für alle Altersstufen bleibt.

In diesem Sinne stimmt die Fraktion von SPD und Bürgerliste dem vorliegenden Haushaltsplan für 2019 zu.

Zum Schluss meiner Haushaltsrede bleibt mir im Namen der Fraktion von SPD und Bürgerliste, Ihnen, Herr Thomann sowie Ihrem Team Dank für die Erstellung des umfangreichen Zahlenwerks zu sagen. Sie haben uns immer wieder aktuell bei allen neuen Entwicklungen auf dem Laufenden gehalten und bestens informiert.

Ich danke der Verwaltung mit Herrn Bürgermeister Masino an der Spitze für die gute Zusammenarbeit. Bedanken möchten wir uns auch bei den Mitarbeitern vom Bauhof, der Gärtnerei und der Kurverwaltung für ihre geleistete Arbeit. Alle Betriebe haben durch Optimierungen und Anpassungen der Aufgaben bzw. der Abläufe kontinuierliche Verbesserungen erzielt.

Bei der Kurverwaltung ist besonders die **Albtherme** hervorzuheben: Die Entwicklung der Zahlen sowie die hochrangigen neuen Qualitätsauszeichnungen sprechen für sich.

Und gerade auch die **Gärtnerei** trägt laufend durch gut strukturierte Arbeitsabläufe zu Kosteneinsparungen für die Gemeinde bei.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche Allen im Namen der Fraktion von SPD und Bürgerliste alles Gute für das kommende Jahr - übrigens das 100. Jubiläumsjahr für die Waldbronner Sozialdemokratie.

Stellungnahme Kurt Bechtel, Fraktionsvorsitzender Freie Wähler



Sehr geehrter Herr Bürgermeister Masino,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,
sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,

liebe Bürgerinnen und Bürger,
Die Aufstellung des Haushalts ist die Königsdisziplin in der Kommunalpolitik. Im Haushalt wird festgelegt, welche politischen Prioritäten gesetzt werden, wofür Geld ausgegeben wird und wofür nicht. Ebenso wird im Haushalt definiert, wie Einnahmen generiert

werden und welche Gebühren- und Steuersätze beispielsweise für die Bürger gelten. Heute werden wir im Gemeinderat den Haushaltsbeschluss für 2019 beschließen und damit den Fahrplan für Waldbronn in 2019 festlegen.

Friedrich der Große hat einmal gesagt: „Wenn das Land glücklich sein soll, muss es Ordnung in seinen Finanzen halten. Der Staatsschatz ist zu erhöhen, damit Reserven für Notfälle vorhanden sind.“

Das betont übrigens unser Kämmerer Herr Thomann jedes Jahr. Lassen Sie mich unter dieser Prämisse zum aktuellen Haushalt kommen.

Nimmt man nur die nackten Zahlen, so werden wir für 2019 einen genehmigungsfähigen Haushalt haben. Dem Vermögenshaushalt können 1,8 Mio. EUR zugeführt werden. Es ist jedoch daran zu erinnern, dass einer Reihe von positiven Einmaleffekten und nicht strukturellen Einsparungen zu verdanken ist, dass das Haushaltsjahr 2019 entspannter angegangen werden kann. Die außergewöhnliche Einnahmesituation, insbesondere bei der Gewerbesteuer, hat die kurzfristige Finanzsituation Waldbronns gerettet. Dennoch war es notwendig, Investitionen in einer Größenordnung von deutlich über 3 Mio. EUR mit Sperrvermerken zu versehen. Doch unser Blick darf sich nicht nur auf die kurzfristige Situation richten. Das wäre falsch gedacht.

Wenn Gemeinderatskolleginnen oder -kollegen offenbar zwischenzeitlich der Meinung sind, die Strukturkrise Waldbronns sei vorbei und man könne sich wieder alles leisten, so ist

dies ein fataler Trugschluss. Vergleichbar ist das mit dem Menschen, der ein Dutzend Austern bestellt, in der Hoffnung, sie mit einer Perle, die er darin findet, bezahlen zu können.

Für uns Freie Wähler gilt folgende Gleichung: Wir gehen mit Optimismus, aber auch mit Realismus an die Sache, und das bedeutet:

- Optimismus plus Realismus = Rationalismus
aber

- Optimismus minus Realismus ergibt jedoch leider = Illusionismus.

Denn wenn wir die mittelfristige Finanzsituation betrachten, so müssen wir feststellen, dass **diverse Risiken und große Herausforderungen** dort noch nicht abgebildet sind:

1. **Die Millionenklage der ZVK-BW gegen Waldbronn**, deren Ausgang noch völlig ungewiss ist. Nur Illusionisten würden behaupten, dass dieser Kelch an Waldbronn völlig vorbeigehen wird. Ich werde in meiner Rede noch etwas ausführlicher auf dieses Thema eingehen.
2. **Die Folgekosten des Neubaugebiets Rück II** am Beispiel der Kinderbetreuungskosten und generell des Baus von zusätzlichen Kita-Plätzen.
3. **Der nach wie vor bestehende Investitionsstau** für die Sanierung von Gebäuden, Straßen und Plätzen sowie der Überflutungsschutz bei Starkregen.
4. **Die Tatsache, dass wir mit den bisherigen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung noch weit entfernt sind von den empfohlenen Vorgaben** der Experten, nämlich 1 Mio. EUR Einsparung pro Jahr in der laufenden Verwaltung.
5. **Die Eintrübung der Wirtschaft**. Denn es ist nicht die Frage, ob – sondern nur wann – eine Rezession eintritt, mit entsprechenden Konsequenzen auch für die Einnahmen Waldbronns. Die führenden Wirtschaftsexperten gehen davon aus, dass wir spätestens 2020 eine Rezession erleben werden. Bekanntlich hat der DAX in den letzten 12 Monaten 17 % verloren.
6. Last but not least: **Die Umstellung auf das Neue Kommunale Haushaltsrecht NKHR**. In der Größenordnung von Waldbronn wird – so die Experten der Kommunalberatung Kehl – mit zusätzlichen Abschreibungen etc. in Höhe von 1 Mio. EUR pro Jahr zu rechnen sein, die erwirtschaftet werden müssen.

Ich möchte jetzt auf einzelne Themenbereiche in meiner Rede kommen, die in diesem Jahr von Bedeutung waren und Ihnen diese aus der Sicht der Freien Wähler darstellen:

Wie geht es mit der Millionen-Feststellungsklage gegen Waldbronn weiter ?

In erster Instanz wurde vom Landgericht Karlsruhe entschieden, dass Waldbronn haftet. Im Raum stehen über 30 Mio. EUR, die die Zusatzversorgungskasse (ZVK-KVBW) von Waldbronn aufgrund einer "Bürgschaft" der Gemeinde aus den 70er-Jahren für die damalige Ruland-Klinik Reichenbach fordert.

Zum damaligen Zeitpunkt war die Gemeinde Reichenbach an der Ruland-Klinik beteiligt. Einige Jahre später verkaufte Waldbronn seinen Anteil an die Ruland-Klinik.

Die von Acura übernommene Klinik, zu der dann auch die Kliniken in Dobel und Bad Herrenalb gehörten, ging letztendlich 2016 im Zusammenhang mit der Insolvenz von Acura insgesamt Pleite. Gegen die Entscheidung des Landgerichtes Karlsruhe, dass Waldbronn für die betriebliche Altersversorgung der Beschäftigten aller drei Kliniken haftet, wurde seitens Waldbronns Berufung eingelegt. Der Vorsitzende Richter des Oberlandesgerichts, Ulrich Guttenberg, ließ bei der Verhandlung keinen Zweifel daran, dass man aufgrund der Sachlage vor einer schwierigen Urteilsprechung steht, denn Fehler wurden sicherlich von beiden Seiten gemacht.

Die Frage ist nur, wer hat etwas „mehr Fehler“ gemacht als der Andere. Nach Einschätzung der Freien Wähler wird es bei der Urteilsverkündung im Januar 2019 keine endgültige Klarheit darüber geben, ob bzw. in welchem Umfang und vor allem in welcher Höhe Waldbronn haften muss.

Welche Folgen hat die Erweiterung Ortszentrum Rück II für Waldbronn?

Aus dem vorliegenden Haushaltsplan ist zu entnehmen, dass die Einnahmen aus Veräußerung von Grundstücken in Rück II auf insgesamt 10,1 Mio. EUR veranschlagt werden. Der Erwerb von Grundstücken in Rück II beläuft sich laut Haushaltsplan auf insgesamt ca. 6,6 Mio. EUR. Dies bedeutet einen Überschuss von lediglich ca. 3,5 Mio. EUR. Im Januar 2016 ging die Verwaltung noch von einem Überschuss von ca. 5,9 Mio. EUR aus.

Demgegenüber stehen die notwendigen Investitionen:

Wir betrachten zunächst die Aussagen zu KiTa und Kreisel an der Talstraße/Stuttgarter Straße. Die Kita ist aber noch nicht im Haushaltsplan 2019 und in der mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigt. Eine Kinderbetreuungseinrichtung für sechs Kita-Gruppen wird unserer Einschätzung nach mind. 3,5 Mio. EUR kosten. Der Kreisel wird mit 450 Tsd. EUR aufgeführt, durch Erschließungskosten-Umlage verbleiben ca. 337 Tsd. EURO bei der Gemeinde. Die ursprüngliche Vorlage der Gemeindeverwaltung ging von Gesamtkosten für die Kita von 2,5 Mio. EUR aus. Die letzte KiTa in Waldbronn kostete den Steuerzahler weit über 3 Mio. EUR. Nur durch Zuschüsse konnten die Kosten für Waldbronn knapp unter 3 Mio. EUR gedrückt werden.

In der AUT Sitzung vom Mittwoch, 07.12.2018 war nun jedoch Folgendes zu lesen: Für das Investoren-Grundstück „Mehrgenerationenprojekt“ wurde vom Gemeinderat beschlossen, dass sechs Kinderbetreuungsgruppen vorgesehen werden sollen. Gleichzeitig wurde festgelegt, dass die Gemeinde die Gruppenräume nur anmietet und nicht erwirbt. Unsere Fraktion kann sich nicht erinnern, jemals einen solchen Beschluss gefasst zu haben. Von einer Anmietung der KiTa-Gruppenräume war bis zu diesem Zeitpunkt nie die Rede und dies stand auch nie zur Entscheidung.

Durch eine Anmietung wird das Projekt um ein Vielfaches teurer, und der einzige Effekt ist nur, dass nicht sofort offensichtlich wird, dass unter dem Strich das Projekt Rück II – entgegen der Vorlagen der Verwaltung vom 28.09.2016 – ein Zuschussprojekt ist. Hinzu kommen die laufenden Kosten einer KiTa. Legt man den Zuschuss der KiTa Waldschatz bei sechs Gruppen und 70 Plätzen mit 845.000,- EUR zugrunde, so dürfte der Betrieb einer KiTa im Neubaugebiet Rück II jährlich weit über 1 Mio. EUR kosten, zumal nicht nur die Kinder des Neubaugebiets, sondern auch die des Aldi-Projekts mit 100 Wohnungen zu versorgen sind.

Wer bei dieser Sachlage noch immer glaubt, man könne den Haushalt von Waldbronn durch den Verkauf von Grundstücken in Rück II sanieren, ist ein Illusionist.

Außerdem stellte sich heraus, dass die Fläche Rück II ein ganz besonderes Gebiet in Bezug auf Fauna und Flora ist und wir in Waldbronn keine Möglichkeiten mehr haben, Ausgleichsmaßnahmen dafür auf unserer Gemarkung anzubieten. So kam es zum Zukauf von 600.000 Ökopunkten: Das wird teuer! 432.000,- EUR plus Mehrwertsteuer, so viel werden die über eine Flächenagentur eingekauften Ökopunkte auf dem Gebiet von Bad Teinach-Zavelstein wohl kosten. Diese Kosten, so die Gemeindeverwaltung, werden auf die Grundstückseigentümer umgelegt.

Weitere "Überraschungen" im Zusammenhang mit den Kosten und Folgekosten von Rück II sowie Beeinträchtigungen der Lebensqualität (z.B. Verkehrsaufkommen) sollten niemanden mehr wundern.

Wer bei dieser Sachlage die "Vision Fleckenhöhe" mit Blick auf Natur, Umwelt, Kosten und Folgekosten weiterverfolgen möchte, scheint jegliche Realität verloren zu haben.

Und wie sieht es mit bezahlbarem und sozialem Wohnungsbau aus?

Für sozialen und bezahlbaren Wohnungsbau ist leider nur eine minimale Fläche eingeplant. Dies ist für uns Freie Wähler sehr unbefriedigend. In den Sitzungsunterlagen vom Juli 2015 stand damals nämlich folgendes:

"Im Rahmen der angestrebten städtebaulichen Entwicklung sollen insbesondere Flächen für den sozialen Wohnungsbau bereitgestellt werden. Die Mieten auf dem freien Wohnungsmarkt steigen auch in Waldbronn. Die Gemeinde

muss durch die Ausweisung von Flächen für den sozialen Wohnungsbau dafür sorgen, dass auch Personen mit einem geringeren Einkommen noch adäquaten Wohnraum mieten können. Daneben benötigt Waldbronn auch bezahlbare Mietwohnungen für Personen, die aus der Anschlussunterbringung auf den Wohnungsmarkt drängen. Zusätzlich sollen Flächen für Einzelhäuser, Doppelhäuser und Reihenhäuser bereitgestellt werden. Dabei müssen durch entsprechende Förderungen auch bezahlbare Bauplätze für junge Familie entstehen....."

Und nun? Dieser Bebauungsplan ist unserer Meinung nach eine Fundgrube für Investoren. Sozialer, bezahlbarer Wohnraum findet so gut wie nicht statt. Und wo finden wir die bezahlbaren Bauplätze für junge Familien? Der Grund hierfür liegt klar auf der Hand, wir haben einfach keine finanziellen Spielräume.

Eine Gemeinde hat allerdings noch weitere Pflichten Aufgaben und Betreuung.

Waldbronn hat in den letzten Jahren enorme Anstrengungen unternommen, um die Kinderbetreuung zu verbessern. Der Bedarf ist durch Veränderungen in der Gesellschaft massiv gestiegen. Es gibt glücklicherweise wieder mehr Kinder, und viele Frauen wollen oder müssen schnell wieder ins Berufsleben zurückkehren. Es ist deshalb notwendig, die U3-Betreuung, die Ganztagesbetreuung und auch die „normalen“ Kindergartenplätze weiter auszubauen. Das wird auch in den kommenden Jahren ein Kraftakt in Waldbronn bleiben. Die Freien Wähler stehen für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Eine gute, verlässliche Kinderbetreuung ist ein Standortvorteil und muss deshalb weitsichtig geplant sein.

Hierzu gehört jedoch auch, dass der demografische Wandel zu berücksichtigen ist. Denn auch unsere Senioren von heute und in Zukunft müssen in Waldbronn – in ihrer Heimatgemeinde – Betreuungsangebote vorfinden. Wir werden deshalb darauf dringen, dass sich insbesondere die jetzt notwendige KiTa im Rück II und die Senioreneinrichtungen flexibel dem demografischen Wandel anpassen können.

In der Bürgerversammlung 2011 erklärte der damalige Kämmerer Josef Manz, dass die Gemeinde jährlich 1 Mio. EUR einsparen muss, um alleine die notwendigen Straßensanierungen durchführen zu können. Durch Schließung von Musikschule und Bücherei kann ein Teil dieser benötigten Kosten erwirtschaftet werden. Leider sind wir immer noch weit entfernt von der damals schon geforderten 1 Mio. EUR. Sie können uns glauben, dass uns die Schließung der beiden freiwilligen Einrichtungen sicherlich nicht leicht gefallen ist, jedoch war dies ein Schritt in die richtige Richtung. Verwundert sind wir, dass es im Gemeinderat, immer noch Kolleginnen und Kollegen gibt, die die mahnenden Worte eines Prof. Hafner von der Kommunalberatung Kehl vergessen haben, sowie heute nicht mehr zu ihren Beschlüssen vom 22.11.2017 stehen. Für uns Freie Wähler ist dieses politische Verhalten nicht nachvollziehbar. Der politische Diskurs auch in der Waldbronner Kommunalpolitik sollte sich auf sachlichem Boden der Tatsachen bewegen.

Wer beispielsweise Fakten zum Thema Gewerbesteuer ignoriert, um politische Ziele zu erreichen, obwohl der Kämmerer bereits mehrfach dargestellt hat, dass nur etwa ein Drittel der Gewerbesteuer in Waldbronn verbleibt, der scheint, und nun komme ich wieder zu meiner Gleichung vom Anfang meiner Rede zurück:

Optimist minus Realist, der scheint ein Illusionist zu sein.

Wie sieht es mit den Straßen in Waldbronn aus?

Im Frühjahr könnte es endlich mit der Sanierung der Josef-Löffler-Straße losgehen. Mehrfach durch Sperrvermerke ins folgende Jahr verschoben, hat die Ausschreibung der verschiedenen Gewerke begonnen. Aber auch andere Straßen brauchen eine dringende Sanierung. Erinnern möchte ich an die Waldstraße in Busenbach, an die Straße „Am Turnplatz“ und an den Kirchplatz in Busenbach, von dem es schon einen ausgearbeiteten Plan gibt. Schadhafte Stellen versucht man günstig mit der sogenannten „DSKschicht“ zu reparieren. Aber nur 5 bis 8 Jahre hält diese Schicht, dann muss sie wieder neu aufgetragen werden.

Eine weitere wichtige Aufgabe ist der Schutz der Häuser vor Überflutung bei Starkregen. Verschiedene Straßenzüge in Waldbronn waren mehr oder weniger bei dem Starkregen 2017 betroffen. Für die Straße „Am Turnplatz“ sind für 2019 80.000,- EUR Planungskosten für die Sanierung der Abwasserleitung und der Straße eingestellt. Ein Jahr später wird die Maßnahme umgesetzt. Anwohner dieser Straße traf es am schlimmsten. Solche Maßnahmen kann man nicht in die Zukunft verschieben. Das bedeutet aber auch, dass genug Geld im Haushalt vorhanden sein muss, um die Sanierung zu realisieren.

Alles wird teurer, auch der Knotenpunkt Stuttgarter Straße / Friedensstraße. Verkehrssicherer soll er gemacht werden, auch für die Fahrradfahrer. Darüber haben sich Verkehrsbüros, das Regierungspräsidium und die Polizeibehörden den Kopf zerbrochen. Das ist richtig so, aber einen großen Batzen Geld muss die Gemeinde dazulegen, obwohl es sich um eine Landesstraße handelt.

Ein großes Problem ist der ruhende Verkehr in Waldbronn. Mit Hilfe eines neuen Mitarbeiters werden seit dem Sommer die Straßen kontrolliert. Das war schon seit Jahren ein großes Anliegen unserer Fraktion. Der Rathausmarkt kann nur belebt werden, wenn die Dauerparker wegfallen und zeitlich beschränktes Parken möglich ist. Dennoch werden wir um eine partielle Parkraumbewirtschaftung, vor allem um die Albtherme herum, nicht vorbei kommen.

Die Breite der Talstraße sollte nach dem Wunsch der Planer von 7,50 Meter auf 6,50 Meter reduziert werden. Es handelt sich um eine Straße, die in Zukunft täglich 9.000 Fahrbewegungen, öffentlichen Omnibus- und Lastwagenverkehr aufnehmen soll. Für unsere Fraktion ein Unding. Die Fahrradfahrer hätten im KFZ-Verkehr „mitschwimmen“ sollen. Nun wird die derzeitige Breite von 7,50 Meter belassen und Fahrradfahrer sollen mit Hilfe von Schutzstreifen auf beiden Straßenseiten einen eigenen Fahrradweg erhalten.

Es gibt auch Entscheidungen, über die man sich nur wundern kann:

1. Therapiepark

Kopfschütteln in unserer Fraktion löste nämlich die mehrheitliche Zustimmung von CDU und SPD/Bürgerliste aus, den Therapiepark neben der Kurklinik auf Gemeindegeldern zu sanieren. Ob die dafür vorgesehenen 170.000,- EUR ausreichen, ist mehr als fraglich, denn der Park befindet sich in einem desolaten Zustand und müsste deshalb grundlegend saniert werden. Wie kann man der Bevölkerung klarmachen, dass man auf der einen Seite Bildungseinrichtungen schließt oder verlagert, um Kosten zu sparen, aber auf der anderen Seite meint, viel Geld für die Renovierung eines seit Jahrzehnten verpachteten Parks auszugeben? Für uns ist diese Entscheidung, den Park in diesem Kostenrahmen zu sanieren nicht nachvollziehbar. Die Realisierung wurde mit einem Sperrvermerk im Haushalt versehen.

2. Fußgängerbrücke zum Kurpark

Sie wird von manchen als ortsbildprägendes Bauwerk gesehen und sollte deshalb erhalten bleiben. Andere sagen, es gibt keine andere Überquerungsmöglichkeit an dieser Stelle, außer die Brücke zu benutzen. Mobilitätseingeschränkte Personen mit Rollator oder Rollstuhl können sie gar nicht nutzen. Seit über einem Jahr ist die sogenannte „Bürgermeister-Glaser-Gedächtnisbrücke“ geschlossen, weil sie dringend saniert werden muss. 150.000,- EUR wird die Sanierung mindestens kosten. Unsere Fraktion ist sehr gespannt, ob dieser Betrag reichen wird!

Ausblick: Fünf Monate vor der nächsten Kommunalwahl

Vieles wurde in den letzten viereinhalb Jahren auch mit der Zustimmung und Unterstützung der Freien Wähler erreicht. Breitbandausbau, Erschließung Rück II, Neubau Kindergarten Waldschatz, um hier nur einige zu nennen. Im Moment müssen wir immer noch notwendige Sanierungsmaßnahmen in die Zukunft verschieben - aufgrund der hohen Ausgaben und Verschuldung Waldbronns. Die Erschließung neuer Gewerbegebiete ist aus finanziellen Gründen nicht möglich und im Falle des Gebietes der Fleckenhöhe auch nicht wünschenswert, da ihre Bebauung aus unserer Sicht nicht in das

Bild Waldbronns als Premiumwohntort passen. Die Forderung von Bürgergruppierungen in Waldbronn, durch weitere Erschließungen von Bauland Gewerbeflächen zu generieren, um damit scheinbar mehr Geld zu verdienen, lehnen wir ab, denn es handelt sich nicht nur um Milchmädchenrechnungen und unübersehbare finanzielle Abenteuer, sondern dadurch entziehen wir uns und unseren nachfolgenden Generationen eine wesentliche Lebensgrundlage, nämlich die letzten wenigen freien Flächen auf unserer kleinen Gemarkung Waldbronn. Es darf nicht sein, dass wir in der heutigen Zeit auf Kosten unserer Kinder verschwenderisch leben und wir ihnen nicht die Möglichkeit geben, selbst ein Konzept zu entwickeln, wie sie sich die Zukunft für Waldbronn vorstellen.

Die Freien Wähler haben in den letzten Jahrzehnten immer wieder davor gewarnt, nicht mehr Geld auszugeben als einzunehmen. Leider verpufften diese Warnungen oder wurden nicht ernst genommen. Am Ende mussten schmerzhaft Entscheidungen gefällt werden, die nicht leicht gefallen sind. Wir müssen mittelfristig finanziellen Spielraum für Pflichtaufgaben bekommen. Dazu gehört auch der Bau eines gemeinsamen Feuerwehrhauses für die Waldbronner Wehr und die Beschaffung neuer Fahrzeuge - kostspielige Maßnahmen, für die Geld bereit gestellt werden muss.

Wie wird der Waldbronner Haushalt 2019 aussehen?

Wie von den Freien Wählern schon mehrfach betont, haben wir in Waldbronn kein Einnahmen- sondern ein Ausgabenproblem. Dies sieht man daran, dass der Schuldenstand trotz Rekordeinnahmen immer noch bei rund 15 Mio. EUR liegt, plus Schulden Eigenbetriebe plus Schulden Kurverwaltung. Die Verschuldung Waldbronns alleine im Kernhaushalt bedeutet eine pro Kopf Verschuldung von 1.200,- EURO pro Einwohner.

Doch was bedeutet das? In den BNN war zu lesen, dass sich im Jahr 2019 die Pro-Kopf-Verschuldung in Karlsbad bei 396,- EUR (einschließlich Eigenbetriebe) bewegt. Meine Damen und Herren, das ist weniger als ein Drittel der Verschuldung von Waldbronn und dies bei geringeren Pro-Kopf-Gewerbesteuereinnahmen und 28 Mio. EUR Investitionen im Doppelhaushalt. Je Einwohner werden in Karlsbad 387,- EUR Gewerbesteuer, in Waldbronn hingegen 515,- EUR veranschlagt. Übrigens liegt die Einkommenssteuer in Waldbronn ebenfalls höher. Die von sogenannten „Neuen Gruppierungen“ vorgebrachten Argumente zum Thema Gewerbesteuer, wie auch im letzten Amtsblatt zu lesen war, lösen sich dadurch geradezu in Luft auf.

Ein Blick auf die mittelfristige Finanzplanung scheint auf den ersten Blick zu beruhigen, allerdings weisen wir nochmals darauf hin, dass viele Risiken und Herausforderungen nicht abgebildet sind. Dabei ist zusätzlich zu berücksichtigen, dass 2021 bisher nur geringe und 2022 praktisch noch überhaupt keine Investitionen berücksichtigt wurden. Ich verweise auf ein Zitat von unserem Kämmerer Herrn Thomann: **„Gerade angesichts der hervorragenden Einnahmesituation, die vorübergehend die finanziellen Probleme der Gemeinde verdeckt, ist es weiterhin wichtig, sich vor Augen zu halten: Bei unbeirrtem Festhalten an sämtlichen Aufgaben und Einrichtungen ohne Rücksicht auf die finanziellen Konsequenzen wäre lediglich unklar, wann die finanzielle Handlungsfähigkeit der Gemeinde verloren ginge und die kommunale Infrastruktur mit allen Konsequenzen für die Bürger verkommen würde.“**

Die Freien Wähler werden sich deswegen dafür einsetzen, nicht nur kurzfristige, sondern auch langfristige und nachhaltige Finanzziele zu verfolgen, um Waldbronn für alle lebenswert zu erhalten.

Zusammengefasst sieht die Freie Wähler Fraktion in 2019 die REALISIERUNG der Ortsentwicklung und Einhaltung des Leitbildes als Schwerpunkt. Wir wollen endlich Pläne umsetzen und sichtbare Veränderungen erleben!

Wir werden uns im Jahr 2019 für viele weitere Themen einsetzen. Neugestaltung Kirchplatz in Busenbach, Erneuerung der Waldstraße, Ausbau des Kanalnetzes, Verkehrskonzept insbesondere beim „Ruhenden Verkehr“, Schaffung von Kinderbetreuungsplätzen und Senioreneinrichtungen, sind nur einige Beispiele.

Wir werden uns in den kommenden Jahren auf unsere Pflichtaufgaben konzentrieren müssen und sind auch angehalten, Einsparungspotenziale bei den Kosten aufzudecken. Derzeit sind die öffentlichen Haushalte in der glücklichen Lage, über enorme Steuereinnahmen zu verfügen. Wir alle wissen, dass sich dies nicht nur irgendwann, sondern schon bald ändern kann. Schon jetzt gilt es deshalb, unsere Ressourcen zu schonen, unsere Kräfte zu bündeln und weiter an einem gemeinsamen Strang zu ziehen für unsere Gemeinde Waldbronn.

Unseremv Bürgermeister Franz Masino, den Amtsleitern der Gemeinde Waldbronn mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und allen Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats möchten wir großen Dank für die geleistete Arbeit aussprechen und persönlich alles Gute, vor allen Dingen viel Glück und Gesundheit wünschen.

Die Fraktion der Freien Wähler stimmt dem Haushaltsplan 2019 sowie dem Wirtschaftsplan 2019 für den Eigenbetrieb Wasserversorgung zu.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, ich bedanke mich ganz herzlich für Ihre Aufmerksamkeit.

Stellungnahme Beate Maier-Vogel, Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen



Sehr geehrter Herr Bürgermeister Masino, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates, sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Die Finanzlage der Gemeinde hat sich entspannt. Mittelfristig konnte durch die eingesetzte Haushaltsstrukturkommission 1 Mio € eingespart werden und wir setzen uns zum Ziel, uns ausschließlich auf die Pflichtaufgaben zu konzentrieren. Dringende notwendige Sanierungsmaßnahmen in die Infrastruktur konnten durch eine verantwortungsvolle Haushaltspolitik umgesetzt werden. Unsere Straßen befinden sich in einem einwandfreien Zustand, im gesamten Gemeindegebiet wurde ein Tempolimit von 30 Stundenkilometern umgesetzt. Durch die Errichtung von innerörtlichen Fahrradwegen verzichten immer mehr Waldbronnerinnen und Waldbronner auf das Auto. Waldbronn ist Mitglied des European Energy Award und strebt nun an, seine Lärm- und Emissionswerte weiter zu reduzieren. Wir begrüßen das neu eingeführte E-Shuttle, das kostengünstig, gespeist mit Energie aus der Energiezentrale oder alternativen Energieformen, unsere drei Ortsteile miteinander verbindet. Das Gebiet Fleckenhöhe wurde aus dem bisherigen Flächennutzungsplan genommen und zum Landschaftsschutzgebiet erklärt.

Gerne hätte ich diese Vision heute als Realität verkünden wollen:

- Waldbronn als zukunftsfähige- und fortschrittliche Kommune!
- Waldbronn als Wohlfühlgemeinde auch für die nächsten Generationen!

Nun komme ich auf unsere aktuelle Haushaltssituation:

Auch dieser Haushalt ist geprägt von Streichungen, Sperrvermerken und Verschiebungen in kommende Jahre.

Insgesamt handelt es sich um Maßnahmen im Gegenwert von 3,2 Mio. €. Einige wenige Positionen seien hier genannt:

- Neubeschaffung und Ersatzbeschaffung von Feuerwehrfahrzeugen mit ca. 1,2 Mio. €
- Neugestaltung Kirchplatz in Busenbach mit 150 Tsd. €
- Sanierung und Neubau des Kinderbeckens im Freibad mit 470 Tsd. €.

Gleichwohl handelt es sich bei den Verschiebungen in Folgejahre nicht um effektive Einsparungen, sondern nur um eine Verlagerung von dringend notwendigen Ausgaben. Mit entsprechenden Kostensteigerungen unterlassener Investitionen ist zu rechnen.

Wie allen Mitgliedern des Rates und der Verwaltung sowie betroffenen Bevölkerungsteilen bekannt ist, haben wir bei

Starkregen erhebliche Problematiken im Bereich überlaufender Kanäle.

Erste Schätzungen zur mittelfristigen Aufdimensionierung bestehender Kanalsysteme gehen von einem Investitionsaufwand in Höhe von 10 Mio. € aus. Für das Jahr 2019 sind hier nur geringfügige Investitionen vorgesehen. In der mittelfristigen Investitionsplanung ab 2020 lassen sich keine größeren Maßnahmen ableiten.

Unsere Gemeindestraßen befinden sich teilweise in einem maroden Zustand. Für die in den letzten Jahren aufgewendeten Sanierungsmaßnahmen, beispielsweise in der Hellenstraße, der Leopoldstraße, teilweise der Schulstraße oder der Gartenstraße, hatten wir durchschnittlich Aufwendungen inklusive der Kanalsanierung von ca. 1,2 Mio € je Maßnahme zu verkräften.

Zur Verdeutlichung, welcher Mitteleinsatz zur Sanierung unserer Gemeindestraßen erforderlich ist, wird auf das Beispiel Waldstraße verwiesen. Zu einer angedachten Sanierung der Waldstraße inklusive der Kanalsysteme liegt eine unverbindliche Kostenschätzung in Höhe von 4,5 Mio € vor, die nicht einmalig zur Verfügung gestellt werden kann.

Als Ergebnis bleibt festzuhalten, dass sich die Straßenbauarbeiten über Jahre hinziehen werden.

Zur umfassenden und flächendeckenden Sanierung unserer Straßen lassen sich keine Maßnahmen aus dem Investitionsplan ableiten.

Die vom Gemeinderat eingeforderten und seitens der Verwaltung avisierten **Konzepte** für die Bereiche Kinderbetreuung, Kinderspielplätze, Parkraumbewirtschaftung, Vereinsförderung und Bebauungspläne in bisher unbebauten Bereichen **liegen weiterhin nicht vor**. Entsprechende Haushaltsmittel sind aktuell und auch in der mittelfristigen Planung nicht eingestellt. Die voraussichtliche Höhe der **Rücklagen** per Ende 2019 belief sich zu Beginn unserer Haushaltsberatungen auf einen Betrag in Höhe von ca. 800 Tsd. € und lag damit nur in unbedeutender Höhe über dem gesetzlich erforderlichen Mindestbetrag mit ca. 740 Tsd. €.

Aufgrund einer in erheblicher Größenordnung zu erwartenden Verbesserung der finanziellen Situation für das Haushaltsjahr 2018 kann von einer signifikanten Erhöhung der Rücklagen zum Jahresende 2019 auf ca. 4,9 Mio. € ausgegangen werden. Zu berücksichtigen hierbei ist jedoch, dass es sich bei der Verbesserung im Jahr 2018 im Wesentlichen um den Einmal-Effekt aus dem Anstieg der Gewerbesteuererinnahmen handelt. Der Konjunkturmotor läuft seit nunmehr 10 Jahren. Inwieweit sich dies für die Zukunft fortsetzt, ist zumindest in Zweifel zu ziehen. Entsprechende Korrekturen des Frühjahrsgutachtens sind seitens der Bundesregierung in ihrem Herbstgutachten bereits erfolgt. Systemrelevante Unternehmen bzw. deren Unternehmensverbände haben ihre Prognosen ebenfalls nach unten korrigiert.

Für uns bedeutet dies, dass wir uns nicht auf dem wirtschaftlichen Erfolg Dritter ausruhen dürfen! Im Gegenteil:

Oberstes Gebot in unserer Gemeinde ist weiterhin die Definition und die Realisierung von Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung. Eine Ergebnisverbesserung umfasst - neben der konsequenten Kostenreduzierung - auch die Überprüfung, ob unsere Dienstleistungen noch in erforderlicher Höhe bezahlt werden. Entsprechende Kalkulationen sind durchzuführen.

Unsere Finanzlage ist weiterhin angespannt. Die zum Jahresende 2019 prognostizierten Rücklagen sollten nicht angegriffen werden sondern weiterhin ausgebaut werden. Nur so können in Jahren reduzierter Einnahmen die Pflichtaufgaben ohne weitere Kreditaufnahme erfüllt werden.

Wir wiederholen uns seit Jahren mit unseren mahnenden Worten zum **fehlenden Einsparwillen** und regen zu mehr Einsparpotential an. Wir könnten Ihnen die Haushaltsreden von 2016, 2017 und 2018 vorlesen und Sie würden keinen Unterschied zur aktuellen Situation bemerken.

Zwar haben wir endlich einen Schlussstrich unter die Musikschule, den Eistreff und die Grundbucheinsichtsstelle gesetzt und die Schließung der Bücherei in die Wege geleitet. Es handelt sich hierbei aber nur um minimale Maßnahmen. Weitere Einsparmaßnahmen sind dringend erforderlich. Nach unserer Auffassung bedarf es einer dringenden Überprüfung hinsichtlich der Notwendigkeit des Vorhaltens aller gemeind-

lichen Immobilien. Hierauf haben wir bereits in unserer Haushaltsrede für das Haushaltsjahr 2018 hingewiesen.

Daneben ist die Intensivierung der **interkommunalen Zusammenarbeit** unerlässlich. Wir verweisen auf die Ergebnisse aus der Strategieklausur des Gemeinderates vom 13. und 14. Juli dieses Jahres. In einem Ranking der sechs wichtigsten Ziele für das Jahr 2019 wurde an dritter Stelle die Erweiterung der interkommunalen Zusammenarbeit in Verbindung mit der Erzielung von Synergieeffekten definiert. Für dieses Schwerpunktthema wurde die Zielsetzung weiter konkretisiert und als Aufgabenstellung implementiert:

- gemeinsame Inanspruchnahme von Dienstleistungen insbesondere für die Aufgabenerfüllung in den Bereichen Bauhof, Gärtnerei sowie Wasser und Abwasser.
- Einsparungen bei der allgemeinen Verwaltung; dies insbesondere durch Kooperation in den Bereichen der Standesämter, der Einrichtung einer Zentralstelle für das Beschaffungs- und Vergabewesen, der Implementierung eines gemeinsamen Förderexperten zur Generierung von Fördermitteln für Investitionen der teilnehmenden Gemeinden.
- Zusammenarbeit im Bereich des Ordnungs- und Sicherheitswesens durch Beschaffung eines gemeinsamen Geschwindigkeitsmessgerätes, inklusive des notwendigen Personals und Kooperation im Gemeindevollzugsdienst - und außerhalb der bisherigen Dienstzeiten.

Unsererseits wird die Hoffnung ausgedrückt, dass die definierten Ziele weiter mit Nachdruck verfolgt werden und nicht in Vergessenheit geraten. Wir erwarten hierbei seitens der Verwaltung ein **regelmäßiges Reporting** über den Stand der jeweiligen Verhandlungen mit kooperationswilligen Kommunen. Wir leisten uns weiterhin eine **Volkshochschule**, die einen hohen Zuschussbedarf benötigt. Nach dem Haushaltsansatz 2019 ergibt sich ein zahlungswirksamer Zuschussbedarf in Höhe von 107 Tsd €. Zukünftige Überlegungen einer Angliederung der Volkshochschule an den Landkreis Karlsruhe sind dringend geboten. Aktuell sind 16 Gemeinden Mitglied der Volkshochschule des Landkreises Karlsruhe.

Der **Feuerwehrbedarfsplan** sieht vor, dass die Kommune weitere und größere Fahrzeuge benötigt um alle Einsätze bewerkstelligen zu können. Noch immer gönnen wir uns den Luxus von drei Feuerwehrabteilungen in Waldbronn.

Als Vision für die Folgejahre sollen wir uns auch die Realisierung eines gemeinsamen Feuerwehrhauses vornehmen, in zentraler Lage, beispielsweise zwischen Tennishalle und Festhalle. Die Planung sollte bereits im Jahre 2019 erfolgen um in den Haushalt für 2020 aufgenommen werden zu können um dann im Jahre 2022 eine funktionsfähige Feuerwehr an einem Standort gewährleisten zu können.

Absichten, den zentralen Feuerwehrstandort im Gebiet der Fleckenhöhe zu finden weisen wir aktuell und zukünftig auf das Entschiedenste zurück!

Rück II wird der Gemeinde eine noch stärkere Verkehrsbelastung bringen. Für viele neue Einwohnerinnen und Einwohner mit Kindern werden neue Kinderbetreuungsplätze benötigt. Die Schaffung weiterer Plätze hat daher höchste Priorität. In diesem Zusammenhang erscheint ein Gesamtkonzept für die kirchlichen und gemeindeeigenen Einrichtungen unter Führung der Gemeindeverwaltung dringend geboten. Insbesondere wird unsererseits hier auf die Notwendigkeit der Schaffung zentraler Standorte hingewiesen. Dies bedeutet, weg von den aktuellen dezentralen, kleinteiligen Betreuungseinrichtungen.

Wie bereits eingangs erwähnt, lassen sich hierzu keinerlei Mittel im Haushalt erkennen.

Neben dem Neubaugebiet Rück II wird uns auch das geplante sogenannte „**Aldi-Projekt**“ mehr Lärm, schlechte Luft und viel Verkehr bringen. Ein Verkehrs- und Lärmgutachten für das sogenannte „**Aldi-Projekt**“ wurde von unserer Fraktion bereits mehrfach eingefordert und wurde dem Gemeinderat bisher nicht zu einer kritischen Würdigung vorgelegt. Wir werden die weiteren Planungen des Vorhabens sehr kritisch begleiten.

Für den Ausbau der sogenannten Ochsenstraße, deren Sanierungsbeginn im März des kommenden Jahres anlaufen wird, fordern wir einen Schutz der Anwohnerinnen und Anwohner durch entsprechende Maßnahmen:

- Durchgehende 30-er Zone aller innerörtlicher Straßen in Waldbronn,
 - absolutes Halteverbot für alle betroffenen Straßen, auch in der Kronenstraße, Garten- und Bergstraße, der Hohbergstraße zum Schutze der Radfahrenden sowie Schülerinnen und Schüler.
 - Weiter fordern wir ausreichende Fußgängerüberwege mit Ampelschaltung, damit die Sicherheit unserer Schulkinder sowie Fußgängerinnen und Fußgänger gewährleistet wird.
- Die Umleitung der Fahrzeuge durch Waldbronn wird einen Verkehrskollaps auslösen und die Anwohnerinnen und Anwohner sind zu Recht besorgt. Schließlich geht es um unserer aller Gesundheit.

Und so schließe ich meine Rede mit einem Zitat des britischen Ökonomen David Ricardo

„Die Defizite von heute sind die Steuern von morgen“

Dieses Zitat ist für den Haushalt der Gemeinde Waldbronn treffender denn je!

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates, sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen wird dem Haushaltsplan 2019 auch in diesem Jahr nicht zustimmen. Zugestimmt wird dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Wasserversorgung für das Geschäftsjahr 2019.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Keine Verengung - Talstraße bleibt 7,50 Meter breit



Die Talstraße bleibt 7,50 Meter breit. Archivbild Gemeinde.

Bei der Einwohnerversammlung am 25.10.2018 im Kurhaus wurden einige kritische Anmerkungen zur vorgesehenen Verengung der Talstraße aus der Zuhörerschaft eingeworfen. Die Verwaltung hatte zugesagt, nicht beantwortete Fragen im Amtsblatt zu beantworten und die geplante Verengung gemeinsam mit den Planern zu überdenken.

Eine Frage betraf die Fahrzeugbewegungszahlen: Derzeit sind es insgesamt rund 7.700 Fahrzeugbewegungen pro Tag. Mit dem Baugebiet Rück II wird sich die Zahl voraussichtlich auf ca. 8.700 Autos pro Tag bzw. mit der Erweiterung Aldis am heutigen Standort auf 9.400 Kfz/Tag erhöhen. Bei der steigenden Zahl der Fahrzeuge wurden Bedenken bezüglich des Radverkehrs in einer verengten Talstraße geäußert. Daher hat ein gemeinsames Gespräch mit den Fachplanern sowie der Verkehrspolizei und dem Landratsamt Karlsruhe stattgefunden, bei welchem eine Alternative gefunden wurde, die auch den Bedenken aus der Bürgerschaft entgegenkommen: Die Talstraße wird weiterhin **7,50 m breit** sein und zwischen der Einmündung Stuttgarter Straße und der Einmündung in die Ostendstraße als Vorfahrtsstraße ausgewiesen. Zudem wird die Geschwindigkeit durchgängig auf **Tempo 30** beschränkt und beidseitig ein **Schutzstreifen für Radfahrer** vorgesehen. Durch diese Maßnahmen ist die Verkehrssicherheit gewährleistet. Die Verwaltung ist auch davon überzeugt, dass sich die Verkehrssituation in der Talstraße trotz Zunahme der Fahrzeuge durch diese Maßnahmen entschärfen wird, da die Autofahrer die Geschwindigkeit der Fahrzeuge, insbesondere durch einen verengten Eindruck aufgrund der beidseitigen Schutzstreifen, verringern werden.

Diese Ausgabe erscheint auch online



Wichtiges auf einen Blick



Störungsdienste

Wasser: Tel. 0171 6517824

Während der Öffnungszeiten Pforte Rathaus (siehe rechts) zusätzlich Tel. 609-0

**Erdgas: Störungsmeldestelle Erdgas-Südwest GmbH
Tel. 01802 056-229**

**Strom: EnBW Störungsnummer
Tel. 0800 3629477**

**Kabelfernsehen: Unitymedia
Tel. 0711/54888150 oder 01806 888150**

Meldung defekter Straßenbeleuchtung Tel. 609-302

Notrufe

Feuerwehr + Rettungsleitstelle	112
Polizei	110
Polizeirevier Ettlingen	3200-312
Polizeiposten Albtal	67779

Krankentransporte 19222

Ärztlicher Notdienst

An den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: **Kostenfreie Rufnr. 116117**
Mo.-Fr. 9-19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700** oder **docdirekt.de**

**Öffnungszeiten Notdienstpraxis Ettlingen,
Am Stadtbahnhof 8, Tel. 116117**

Mo. - Fr., 19 - 21 Uhr,
Sa./So./Feiertag 10 - 14 Uhr und 16 - 20 Uhr
An Wochentagen, außerhalb der Sprechstunden, beachten Sie bitte die entsprechenden Hinweise auf dem Anrufbeantworter Ihres Hausarztes!

Zahnärztlicher Notfalldienst

Samstag 8.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr sowie an Feiertagen unter **0621/38000812** erreichbar.

Augenärztlicher Notfalldienst

Patienten, die außerhalb der Sprechstundenzeiten eine augenärztliche Behandlung benötigen, können zu den nachfolgenden Dienstzeiten unter der zentralen Rufnummer **01805/19292-122** den Dienst habenden Arzt erreichen:
MO, DI, DO und FR: 19-8 Uhr / MI: 13-8 Uhr / SA, SO und Feiertag: 8-8 Uhr

Notdienste der Apotheken

Dienstbereit von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages **www.aponet.de** oder **www.lak-bw.notdienst-portal.de**.
Vom Festnetz kostenfreie Nr. 0800 0022833 oder ggf. die von allen Mobilnetzen erreichbare Nr. 22833 (gebührenpflichtig).



Servicecenter Stadt- und Landkreis Karlsruhe

Gemeindeverwaltung Waldbronn

Marktplatz 7, 76337 Waldbronn, Tel. 609-0, Fax: 609-89
gemeinde@waldbronn.de, www.waldbronn.de

Sprechzeiten Verwaltung

Montag, Mittwoch, Freitag	9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	14.00 - 18.00 Uhr

Sprechzeiten Bürgermeister Masino

Montag, 14.01.	10.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag, 17.01.	16.00 - 18.00 Uhr

(tel. Voranmeldung erwünscht, Tel. 609-101)

Öffnungszeiten Bürgerbüro, Tel. 609-111

Montag - Mittwoch	7.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	7.00 - 18.00 Uhr
Freitag	7.00 - 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Pforte, Tel. 609-0

Montag - Mittwoch	8.00 - 12.15 Uhr
Donnerstag	8.00 - 12.15 Uhr
	13.15 - 18.00 Uhr
Freitag	7.00 - 13.00 Uhr

Das Fundbüro befindet sich an der Pforte im Rathaus.

Restmüll und Wertstoffe

Restmüll

ganz Waldbronn	Freitag, 18.01.2019
1,1-cbm-Container	Montag, 14.01.2019

Grüne Tonne

ganz Waldbronn (inkl. 1,1-cbm-Container)	Samstag, 12.01.2019
---	---------------------

Schadstoffsammlung (Orte und Zeiten siehe Abfallkalender)

Reichenbach	22.03.2019
Busenbach	06.03.2019
Etzenrot	22.03.2019
Zusatztour Ettlingen	Samstag, 19.01.2019
	14 - 16 Uhr
	Parkplatz Albgauhalle

Papiersammlung

Etzenrot	26.01.2019
----------	------------

Sperrmüll/Elektronik-Schrott auf telefonische Anfrage

beim Abfallwirtschaftsbetrieb	0800 2982030
-------------------------------	--------------

Wertstoffe

Bauhof, Daimlerstr.	Sa. 9.00 - 16.00 Uhr
---------------------	----------------------

Grüngutplätze Im Ermisgrund und Wiesenfesthalle

(Nov.-Jan.)	Di. + Fr. 9.00 - 17.00 Uhr
	Sa. 10.00 - 16.00 Uhr

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Waldbronn, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax 07033 2048, www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Franz Masino, Marktplatz 7, 76337 Waldbronn, für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: Tel. 07243 5053-0, E-Mail: ettlingen@nussbaum-medien.de

Das Amtsblatt erscheint i. d. R. wöchentlich am Donnerstag (an Feiertagen am vorhergehenden Werktag), mindestens 46 Ausgaben pro Jahr. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Im Jugendgemeinderat notiert

Ein Kommen und Gehen: Neue Jugendgemeinderäte verpflichtet



Die erste Sitzung des neu gebildeten Jugendgemeinderates im Beisein von Bürgermeister Franz Masino.

Abschied und Neuanfang: In der ersten Sitzung des neu gebildeten Jugendgemeinderates in lockerer, aber konzentrierter Atmosphäre wurden die ausscheidenden Jungräte verabschiedet und die frisch Gewählten neu verpflichtet. Neben Bürgermeister Franz Masino waren auch einige „Altgemeinderäte“ in den Jugendtreff gekommen. Schließlich galt es, ihre jungen Kollegen zu unterstützen.

Der stellvertretende Vorsitzende Lars-Peter Dönges übergab direkt nach der Begrüßung an Bürgermeister Franz Masino. Dieser bedankte sich mit einem Geschenk und herzlichen Worten bei den ausscheidenden Jugendlichen für ihr Engagement. Es sei nicht selbstverständlich, dass sich junge Leute selbst in die Pflicht nehmen, so Masino. Und vielleicht, so hofft der Verwaltungschef, hätten die Jungpolitiker durch ihr Reinschnuppern in die Politik Lust auf mehr bekommen. Sechs Mitglieder schieden nach einer Amtszeit von vier Jahren turnusmäßig aus, sechs neue Räte sind dazu gekommen. Es sei eine sehr gute und lange Zeit gewesen, in der einiges bewegt worden sei.

Hinter jedem Gehen steht auch ein Kommen. Und so durfte der Verwaltungschef sechs neue Jugendgemeinderäte verpflichten. Ein kleiner Wehmutsstropfen sei die, trotz neuer Wege, geringe Wahlbeteiligung bei der Jugendgemeinderatswahl, stellte Masino fest. Doch man ließe sich nicht ermutigen, vielleicht sei die Werbung für die online-Wahlen noch nicht bei den Jugendlichen angekommen. Dass Waldbronn eine von hundert Gemeinden sei, die einen eigenen Jugendgemeinderat habe, mache ihn stolz. Gleichzeitig betonte er die Verbundenheit des Gemeinderates mit dem Jugendgemeinderat. Nach der Gemeindeordnung stehe dem JGR eine Rede- und Antragsrecht zu.

Diese sollen sie auch in Anspruch nehmen. Über die Aufgaben und den Sinn und Zweck des Jugendgemeinderats darf erneut bei einem Wochenende auf Burg Liebenzell geredet werden, kündigte der Bürgermeister an. Nach einem kurzen Rückblick warf Lars-Peter Dönges noch einen Blick auf die kommenden Aktivitäten. So sind erneut ein Beachvolleyballturnier und andere diverse Sportturniere sowie ein Vorbehaltsfilm geplant. Darüber hinaus wolle sich



Malik KUSDIL ist neuer Vorsitzender des Jugendgemeinderates. Er löst Sarah Becker ab.

der JGR für eine Aktion gegen Müll in Waldbronn und einen Basketballplatz stark machen.

Anschließend wurden noch diverse Positionen neu vergeben: Malik KUSDIL (1. Vorsitzende), Silas Bauer (stellv. Vorsitzender), Paul Seitz (Taschengeldbörse), Lars-Peter Dönges (Medienarbeit), Patrik Auer (Schriftführer) und Marcel Kronenwett (Kassenwart).

INFO: Ausscheidende Jugendgemeinderäte: Nicolas Anderer, Nathalie Burkhard, Maximilian Lumpp, Camila Rockstroh, Aaron Völker, Philine Weinerth

Neue JGRäte: Aaron Anderer, Patrik Auer, Silas Bauer, Marcel Kronenwett, Malik KUSDIL, Paul Seitz

Verbleibende JGRäte: Nathanael Anderer, Sarah Becker, Anto Corluka, Lars-Peter Dönges, Selina Wittmann, Marcel Zink

Amtlicher Teil

Gemeinde Waldbronn

Öffentliche Ausschreibung nach §§ 3 Nr. 1 und 17 VOB/A 2016

Bauvorhaben:	Bauhof Waldbronn Dachsanierung
Vergabe Nr.:	Bauhof Waldbronn Dachsanierung
Leistung:	Stahlbauarbeiten: Dachsanierung mit Sandwich-Elementen
Auftraggeber:	Bürgermeisteramt Waldbronn, Technisches Amt, Rathaus, Marktplatz 7, 76337 Waldbronn, Tel: 07243 / 609 - 320, Fax: 07243 / 609 - 8320, E-Mail: a.dahlhauser@waldbronn.de
Vergabeverfahren:	Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2016

Der komplette Veröffentlichungstext kann unter der Homepage der Gemeinde Waldbronn: www.waldbronn.de (Startseite Link „Ausschreibungen“) abgefragt werden.

Unter <https://www.subreport.de/> und der ELVIS ID E43915896 können die vollständigen Ausschreibungsunterlagen kostenlos heruntergeladen werden.

Franz Masino
Bürgermeister

www.waldbronn.de



Das Rechnungsamt informiert

Für das Kalenderjahr 2019 wird die Grundsteuer nicht durch einen Steuerbescheid sondern durch nachstehende öffentliche Bekanntmachung festgesetzt und erhoben.

Festsetzung der Grundsteuer in Waldbronn für das Kalenderjahr 2019 durch öffentliche Bekanntmachung

1. Steuerfestsetzung

Der Gemeinderat der Gemeinde Waldbronn hat durch Hebesatzsatzung vom 23.11.2016 die Hebesätze für die Grundsteuer festgesetzt auf

- 420 v.H. für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A) und
- 420 v.H. für die Grundstücke (Grundsteuer B).

Die Hebesätze sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2019 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, wird aufgrund von § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2019 in derselben

Höhe wie für das Jahr 2018 durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt.

Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Dies gilt nicht, wenn Änderungen in der sachlichen oder persönlichen Steuerpflicht eintreten. In diesen Fällen ergeht anknüpfend an den Messbescheid des Finanzamts ein entsprechender schriftlicher Grundsteuerbescheid.

2. Zahlungsaufforderung

Die Steuerschuldner werden gebeten, die Grundsteuer für das Jahr 2019 zu den Fälligkeitsterminen und mit den Beträgen, die sich aus dem letzten schriftlichen Grundsteuerbescheid vor Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ergeben, auf eines der in diesem Bescheid angegebenen Bankkonten der Gemeindekasse zu überweisen oder einzuzahlen.

Volksbank Ettlingen:

IBAN: DE55 6609 1200 0050 1884 00

BIC: GENODE 61 ETT

Sparkasse Karlsruhe:

IBAN: DE51 6605 0101 0001 0435 53

BIC: KARSDE 66

3. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch bei der Gemeinde Waldbronn, Marktplatz 7, 76337 Waldbronn, erhoben werden.

4. Hinweise

Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung (§ 80 Abs.2 Satz 1 Nr.1 der Verwaltungsgerichtsordnung – VwGO). Dies bedeutet, dass angeforderte Beträge auch bei Einlegung eines Widerspruchs fristgerecht zu entrichten sind. Bei verspäteter Zahlung treten Säumnis- und Vollstreckungsfolgen ein.

Waldbronn, den 10.01.2019

gez. Franz Masino
Bürgermeister

Bücherei schließt zum 31.1.2019 – Verkauf der Medien

Der Pachtvertrag für die Räumlichkeiten der Leseinsel ist zum 28.2.2019 gekündigt. Bis dahin muss die komplette Gemeindebücherei geräumt und die Räumlichkeiten wieder hergestellt werden.

**Daher schließt die Leseinsel
bereits zum 31.1.2019 die Tore.**

**Es können ab sofort leider
keine Medien mehr verliehen werden.**

Entliehene Medien sind bis spätestens **Samstag, 19.01.2019** in der Bücherei zurückzugeben.

Wer Interesse am Erwerb gebrauchter Medien hat, kann diese bereits jetzt in der Bücherei gegen Bezahlung erwerben.

Einladung zur Gründungsversammlung Trägerverein Kinder- und Jugendbücherei Waldbronn

**Ort: Bürgersaal im Rathaus
Zeit: Dienstag, 22. Januar, 19.30 Uhr**

Mit der Gründung eines Trägervereins Kinder- und Jugendbücherei Waldbronn, der eingetragen und gemeinnützig sein soll, möchten wir als Initiatoren-Team bewirken, dass der vorhandene Bestand der Gemeindebücherei an Kinder- und Jugendmedien unserer Waldbronner Jugend weiterhin zur Verfügung steht. Dazu müssen Räume gemietet und geregelte Öffnungszeiten gesichert werden. Außerdem ist vieles mehr geplant: Mitmachaktionen, die Anschaffung aktueller Bücher usw.

Wir laden Sie, liebe Waldbronner Bürgerinnen und Bürger, herzlich zu dieser Veranstaltung ein. Wir brauchen Ihre Unterstützung in jeglicher Form, von einfachem Interesse bis zu aktivem Engagement.

Tagesordnung

- TOP 1: Vorstellung der Ziele des zu gründenden Trägervereins „Kinder- und Jugendbücherei Waldbronn“
- TOP 2: Diskussion des Satzungsentwurfs und Verabschiedung der Vereinssatzung
- TOP 3: Wahl des Vereinsvorstandes und Bestellung von 2 Kassenprüfern
- TOP 4: Anmeldung des Vereins und weiteres Vorgehen
- TOP 5: Festsetzung der Aufnahmegebühr und der Mitgliedsbeiträge
- TOP 6: Beitrittsanträge

Mit freundlichen Grüßen

Ruth Csernalabics, Elisabeth Jäger,
Ingeborg Jörg und Silvia Seibold

Bürgerbüro Waldbronn

Unsere Öffnungszeiten:

Mo.-Mittwoch	07.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	07.00 – 18.00 Uhr
Freitag	07.00 – 12.00 Uhr

Tel.:	07243/609 – 111
Fax:	07243/609 – 89
Email:	buengerbuero@waldbronn.de
Anschrift:	Marktplatz 7, 76337 Waldbronn



Wir sind für Sie da....

Claudia Preiß (Leiterin)

Tanja Westermann

Melanie Becker

Ute Schulz

Sie erhalten:

- Aufenthaltsbescheinigungen
- Beglaubigungen von Abschriften und Kopien
- Fischereischeine
- Führerscheine
- Gewerberegisterauskünfte
- Haushaltsbescheinigungen
- Informationsbroschüren
- Kinderreisepässe
- Karlsruher Kinderpass
- Landesfamilienpässe/Gutscheine
- Lebensbescheinigungen
- Meldebescheinigungen
- Personalausweise
- Reisepässe



Sie können beantragen:

- Auskunftssperre
- Auskunft aus dem Verkehrszentralregister
- BaFöG
- Befreiung von Rundfunk- und Fernsehgebühren
- Brennstoffbeihilfe
- Elterngeld
- Einbürgerung
- Gewerbezentralregisterauskunft
- Grundsicherung
- Kindergeld
- Leistungen nach dem USG für Wehrpflichtige
- Polizeil. Führungszeugnis
- Sozialanschluss Telekom
- Staatsangehörigkeitsausweise
- Übernahme Kindergartengebühren
- Unterhaltsvorschuss für Kinder unter 12 Jahren
- Wohngeld

Sie können:

- sich an, ab- und ummelden
- Ihren Schwerbehindertenausweis beantragen
- Ihren Hund an-, oder abmelden
- Gewerbebetriebe an-, ab- und ummelden
- Bankeinzugsermächtigungen erteilen



Das Technische Amt informiert:

Errichtung einer Fußgängerlichtsignalanlage L562 Pforzheimer Straße / Merkurstraße

Aufnahme Straßenbauarbeiten

In der Vergangenheit wurden Überlegungen angestellt an dieser Stelle einen Kreisverkehr zu errichten. Dies wurde jedoch vom Landratsamt Karlsruhe und den übergeordneten Behörden abgelehnt. Aufgrund der bevorstehenden Ausbauarbeiten an der L623 (Verbindungsstraße Autobahn A8 und Langensteinbach) und dem zu erwartenden vermehrten Verkehrsaufkommen hat das Landratsamt Karlsruhe zugestanden, an obiger Stelle eine Fußgängerlichtsignalanlage zu errichten. Diese soll es den Anwohnern aus dem Gebiet Merkurstraße erleichtern, die Pforzheimer Straße zu überqueren. Den Schülern, welche morgens per Fahrrad Richtung Schulzentrum Langensteinbach unterwegs sind, soll ein gesichertes Queren der Straße ermöglicht werden.

Der Auftrag für die Bauarbeiten wurde an die Firma Artur Weiler GmbH & Co. KG aus Karlsruhe-Stupferich vergeben.

Die Bauarbeiten werden nun am

Dienstag, den 15. Januar 2019

aufgenommen.

Der vorläufige Bauzeitenplan sieht vor, dass die Arbeiten bis ca. 22. Februar 2019 abgeschlossen werden.

Während der Bauarbeiten findet die Verkehrsregelung über eine Baustellenampelanlage mit halbseitiger Sperrung der Pforzheimer Straße statt. Der Einmündungsbereich Pforzheimer Straße / Merkurstraße wird für die Bauzeit voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt über die St. Barbara Straße und den Neubrunnenschlag. Für die Fußgänger wird für die Dauer der Bauarbeiten oberhalb der Einmündung Merkurstraße eine Querungshilfe eingerichtet.

Ansprechpartner der Bauherrenseite ist Herr Dahlhauser vom Technischen Amt, Telefon 07243 / 609-320 wochentags zu den üblichen Dienstzeiten. Alle Beteiligten sind bemüht, die zwangsläufig auftretenden Belästigungen für die Anwohner so gering wie möglich zu halten.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Technisches Amt, Gemeinde Waldbronn

Das Bürgerbüro informiert:

Allgemeine Meldepflicht

Nach § 17 Bundesmeldegesetz hat sich jeder, der eine Wohnung bezieht, **innerhalb von zwei Wochen** nach dem Einzug bei der Meldebehörde (Bürgerbüro) anzumelden. Bei der Anmeldung ist der Personalausweis bzw. Reisepass vorzulegen. Wer aus einer Wohnung auszieht und keine neue Wohnung im Inland bezieht, hat sich **innerhalb von zwei Wochen** nach dem Auszug bei der Meldebehörde abzumelden. Eine Abmeldung ist frühestens eine Woche vor Auszug möglich. Die Abmeldung eines Nebenwohnsitzes muss bei der Meldebehörde des Hauptwohnsitzes erfolgen.

Die Meldepflicht gilt auch bei einem Umzug innerhalb der Gemeinde oder wenn es sich um einen Nebenwohnsitz handelt.

Ebenso hat der Meldepflichtige bei der **An-, Um- und Abmeldung eine schriftliche Bestätigung des Wohnungsgebers** vorzulegen.

Dieses Formular finden Sie auf unserer Homepage www.Waldbronn.de

Das Bürgerbüro informiert:

Mikrozensus 2019 befasst sich vertieft mit Fragen zur Krankenversicherung

Interviewer befragen rund 51.000 Haushalte in Baden-Württemberg

Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Dr. Carmina Brenner, informiert die Presse, dass der Mikrozensus 2019 beginnt. Über das ganze Jahr 2019 werden dazu in über 900 Gemeinden rund 51.000 Haushalte in Baden-Württemberg von Interviewern des Statistischen Landesamtes befragt.

Neben dem Grundprogramm zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung werden 2019 vertieft Fragen zur Krankenversicherung erhoben. Die Ergebnisse des Mikrozensus sind für die Planung in Politik und Verwaltung von großer Bedeutung, stellt Frau Dr. Brenner fest. Sie bittet die ausgewählten Haushalte um ihre Mitwirkung.

Was ist der Mikrozensus? Der Mikrozensus ist eine amtliche Haushaltsbefragung, mit der seit 1957 wichtige Daten über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung ermittelt werden. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für politische, wirtschaftliche und soziale Entscheidungen in Bund und Ländern, stehen aber auch der Wissenschaft, der Presse und den interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung. Die Daten

des Mikrozensus werden kontinuierlich über das gesamte Jahr verteilt von Erhebungsbeauftragten erhoben. Knapp 1.000 Haushalte werden pro Woche in Baden-Württemberg befragt.

Wer wird für die Erhebung ausgewählt? In einem mathematischen Zufallsverfahren werden zunächst Gebäude bzw. Gebäudeteile gezogen. Erhebungsbeauftragte ermitteln vor Ort, welche Haushalte in den ausgewählten Gebäuden wohnen und kündigen sich bei diesen mit einem handschriftlich ergänzten Ankündigungsschreiben mit Terminvorschlag an. Für die ausgewählten Haushalte besteht Auskunftspflicht.

Sie werden innerhalb von fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal im Rahmen des Mikrozensus befragt.

Wie läuft die Befragung ab? Erhebungsbeauftragte des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg suchen die Haushalte zum vorgeschlagenen Termin auf und bitten Sie um die Auskünfte. Die Erhebungsbeauftragten erfassen die Antworten mit einem Laptop. Sie weisen sich mittels eines Interviewer-Ausweises als Beauftragte des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg aus. Die Auskünfte können für alle Haushaltsmitglieder von einer volljährigen Person erteilt werden.

Die Durchführung der Befragung mit unseren Erhebungsbeauftragten ist für die Haushalte die einfachste und zeitsparendste Form der Auskunftserteilung. Alternativ besteht die Möglichkeit, den Fragebogen in Papierform selbst auszufüllen. Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen der Geheimhaltung und dem Datenschutz und werden weder



an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Nach Eingang und Prüfung der Daten im Statistischen Landesamt werden diese anonymisiert und zu aggregierten Landes- und Regionalergebnissen weiterverarbeitet.

Weitere Informationen zum Mikrozensus:
www.statistik-bw.de/DatenMelden/Mikrozensus
Kontakt:

Pressestelle, Tel.: 0711/641-2451, pressestelle@stala.bwl.de
Fachliche Rückfragen: Tel. (0711) 641 -2513 oder -2523, mikrozensus@stala.bwl.de



Abfallinformationen

Papiersammlung - Druckfehler im Abfuhrkalender 2019

Bei den Terminen für die Papiersammlung in Etzenrot haben sich leider zwei Druckfehler eingeschlichen, dies bitten wir zu entschuldigen.

Die Sammlungen finden statt am:

Samstag, 26. Januar

Samstag, 11. Mai

Samstag, 13. Juli

Samstag, 19. Oktober

Aus den Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates

Für den Inhalt dieser Berichte sind die Fraktionen/
Gruppierungen verantwortlich

SPD / Bürgerliste Waldbronn



Bürgerliste
Waldbronn

Die Fraktion von SPD und Bürgerliste wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern Waldbronns einen guten Start ins neue Jahr sowie Zufriedenheit, Glück und Gesundheit.

2019 wird nun ein entscheidendes Jahr. Bei der Gemeinderatswahl im Mai haben Sie die Möglichkeit, über Waldbronns weitere Entwicklung mitzuentcheiden.

Dabei werden wir **mit zwei eigenständigen Listen antreten**, da wir auf eigenständigen Wegen noch mehr Potential in Summe freisetzen können.

Unsere ausführliche Stellungnahme zum Haushalt finden sie in diesem Amtsblatt sowie auch im Internet unter spdwaldbronn.de. Viele unserer Standpunkte und Ziele für Waldbronns Zukunft sind dort formuliert.

Wir freuen uns auf eine breite Unterstützung und auf den Austausch und die Diskussion mit Ihnen.

Ruth Csernalabics, Marianne Müller, Klaus Bechtel, Hubert Kuderer und Jens Puchelt

Weitere Informationen unter www.spdwaldbronn.de
sowie auf der facebook-Seite
www.facebook.com/spdwaldbronn

Bekanntmachungen anderer Ämter

Landratsamt Karlsruhe

Die Pressemitteilungen des Landratsamtes Karlsruhe können aus Platzgründen nicht komplett veröffentlicht werden. Deshalb werden hier nur noch die Themen der Pressemeldungen veröffentlicht. Die ausführlichen Texte sind dann bei Interesse auf den Internet-Seiten des Landratsamtes (www.landkreis-karlsruhe.de) zu lesen.

- Gemeinnützige Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft leistet wertvolle Arbeit. BEQUA-Bericht im Jugendhilfe- und Sozialausschuss.
- Integration von Migranten und Flüchtlingen. Landkreis bezieht bei Konzepterstellung auch Bürgerschaft mit ein.
- Bereitschaftspflege im Landkreis. Neue Konzeption bietet Pflegefamilien bessere Bedingungen.
- Vorweihnachtliche Bescherung für die Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren. Über 8.000 Euro an Spenden aus dem Gala-Konzert des Landkreises übergeben.
- 'Nimms mit' Neue Ausgabe der Kundenzeitschrift des Abfallwirtschaftsbetriebs im Landratsamt Karlsruhe wird verteilt.
- Obstgenuss auch im Winter. Führung auf dem Obsthof am 10. Januar.
- Forstverwaltung im Land wird reformiert. Landkreis bietet seinen Kommunen Beförderung an.
- Kreistagsausschuss vergab Bauaufträge. Kreisstraße K3520 und Berufliche Schulen werden ausgebaut.
- Mehr Elektroaltgeräte erfassen. Landkreis nimmt an Pilotprojekt teil.
- Kreisumweltschutzpreis 2018 vergeben. Fünf vorbildliche Initiativen für naturnahe Grüngutgestaltung in Siedlungsräumen prämiert.
- "Dem Reich der Freiheit verb ich Bürgerinnen". Vortrag anlässlich 100 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland mit der Historikerin Claudia Weinschenk am 22. Januar.
- Junior und Senior als Küchenteam. Kochkurs für Großeltern mit Enkelkindern.
- 'Kinder des Exodus'. Deutsch-Israelischer Freundeskreis lädt zum Filmabend mit Dietmar Schulz.
- Patientenverfügung. Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe 'Perspektiven des Älterwerdens'.
- Jeder will alt werden, aber keiner will alt sein. Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe 'Perspektiven des Älterwerdens'.
- Gläserne Produktion. Aufruf an landwirtschaftliche und lebensmittelverarbeitende Betriebe.
- Informationsabend für Milchviehhalter.
- Fachtagung Direktvermarktung am 18. und 19. Februar.
- 'Sachkundefortbildung Pflanzenschutz Ackerbau'. Informationsveranstaltung für Landwirte.

Rentenberatung und Rentenanspruchstellung für Waldbronner Bürger in Karlsbad-Langensteinbach

Deutsche Rentenversicherung Bund, Versichertenberater
Carlo Weber, Langensteinbach, Wikingerstr. 27.
Termine bei Carlo Weber nach Vereinbarung.
Tel. Anmeldung unter 07202-5424 nur MO, DI und FR
möglich oder unter carlo.b.weber@gmx.de



Einbruchschutzkampagne der Polizei setzt auf Aufklärung und Eigeninitiative – Vortrag zum Thema „Sicheres Wohnen“ in Karlsbad und Waldbronn

Einbruch an Silvester in Ettlingen

Unbekannte Täter drangen zwischen 20:00 und 04:50 Uhr über die Terrassentür in das Erdgeschoss eines zweigeschossigen Zweifamilienhauses ein. Sie durchwühlten die Räume und nahmen Bargeld in noch nicht bekannter Höhe mit. Gleich an mindestens fünf Orten in Ettlingen nutzten die Täter die Gunst der Stunde, die Abwesenheit der Hausbewohner auszunutzen.

Die Polizei AlbtaI rät hierzu:

- Wenn Sie Ihr Haus verlassen – auch nur für kurze Zeit – schließen Sie unbedingt Ihre Haustüre ab!
- Verschließen Sie immer Fenster, Balkon- und Terrassentüren. Denken Sie daran: Gekippte Fenster sind offene Fenster!
- Verstecken Sie Ihren Schlüssel niemals draußen. Einbrecher finden jedes Versteck!
- Wenn Sie Ihren Schlüssel verlieren, wechseln Sie den Schließzylinder aus.
- Achten Sie auf Fremde in der Wohnanlage oder auf dem Nachbargrundstück.
- Geben Sie keine Hinweise auf Ihre Abwesenheit.

"Bei mir wird schon nicht eingebrochen, was ist da schon zu holen" ist ein oft genannter Grund, den Einbruchschutz zu vernachlässigen. Viele sind sich des Risikos, Opfer eines Einbruchs zu werden, nicht bewusst. Wenn auch die Fallzahlen in den letzten beiden Jahren zurückgegangen sind bleibt es nach wie vor ein wichtiges Thema. Dabei können viele Einbrüche durch richtiges Verhalten und die richtige Sicherungstechnik verhindert werden.

Aus diesem Grund führt der Polizeiposten AlbtaI zusammen mit den Ordnungsämtern der Gemeinden und mit Unterstützung der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle einen Vortrag zum Thema „Sicheres Wohnen“ durch.

Termine:

- Waldbronn:** Montag, 28.01.2019, 19:00 Uhr,
im Bürgersaal Rathaus Waldbronn
- Karlsbad:** Dienstag, 29.01.2019, 19:00 Uhr,
im Bürgersaal im Neuen Rathaus Langensteinbach

Alle Bürger und Interessenten sind herzlich eingeladen.



**Informationen und
Rufnummern****Einwohner: Stand 30.11.2018**

Reichenbach	5.528
Busenbach	5.895
Etzenrot	2.157
Gesamt	13.580

Wasserhärte

Busenbach und Reichenbach: Härtebereich 3/17 - 18° dH
Etzenrot: Härtebereich 2/11 - 12° dH

Schulen

Albert-Schweitzer-Schule Rei., Zwerstr. 15, Tel. 69505
Kernzeit + Hort Albert-Schweitzer-Schule, Tel. 5232409
Anne-Frank-Schule Bus., Schulstr. 15, Tel. 69603
Kernzeit + Hort Anne-Frank-Schule, Tel. 6529654
Waldschule Etzenrot, Neufeldstr. 3, Tel. 69779
Kernzeit Waldschule, Tel. 606901
Musikschule Waldbronn, Pforzheimer Str. 35, Tel. 526986
Volkshochschule Waldbronn, Stuttg. Str. 25a, Tel. 69091

Kindergärten

Kindergarten Schwalbennest, Oosstr. 2b, Tel. 63815
Kinderkrippe Villa Kinderbunt, Pforzh. Str. 35, Tel. 3431545
Kindergarten Don Bosco, A.-Schweitzer-Str. 24, Tel. 65755
Kindergarten St. Bernhard, Kirchstr. 19a, Tel. 67422
Kindergarten St. Elisabeth, Tulpenstr. 22, Tel. 5232405
Kindergarten St. Josef, Kinderschulstr. 4a, Tel. 69780
Kindergarten Waldkleckse, Schulstr. 15, Tel. 2199412
Kindergarten WaldSchatz, Tulpenstraße 24, Tel. 3420060
E-Mail: j.bauer@e-impulse.de
TigerBär Waldbronn, Tel. 945450

Hilfe ...

Caritasverband Ettlingen Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, Tel. 515-140
Dienste für psychisch erkrankte Menschen, Tel. 34583-10
Familienpflege, Tel. 07243/515-113 und 0176 18788052
Suchtberatung, Tel. 215305
Caritas-Tagespflege, Waldbronn, Tel. 63226
Caritas-Sozialstation, Albtal, Tel. 572693
Diakonisches Werk d. evang. Kirchenbezirke im Landkreis Karlsruhe, **Ettlingen**, Tel. 07243 5495-0, Familien- und Lebensberatung, Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung, Beratung f. ältere Menschen, Hospizdienst Ettlingen.
Hospizverein KMW, Ambulanter Hospizdienst, Tel. 9383200 und 0151 20019310, **Hospiztelefon** 9454277
Frauen Notruf + Wildwasser, Tel. 0721 859173
Kreuzbund e.V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige
donnerstags 19.30 - 21.00 Uhr, Kontakttelefon: 29834
Telefonseelsorge, Tel. 0800/1110111 oder 1110222 (= rund um die Uhr, kostenfrei)
Opfer-Notruf, Tel. 01803 343434 (bundesweiter Notruf/Info-Telefon des Weißen Rings für Kriminalitätsoffer)
Landratsamt KA, Jugendamt, Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD), Tel. 0721 936-7641
Wohngift-Telefon für Baden-Württemberg, Tel. 0800 7293600
Angehörige psychisch Kranker
Tel. 07202 942632 (donnerstags 17 - 19 Uhr)
Arbeitskreis Leben KA - Hilfe bei Selbstmordgefährdung u. Lebenskrisen Mo. - Fr. 10 - 12 u. Mi. 17 - 19 Uhr, Tel. 0721 811424
(in dringenden Fällen über die Telefonseelsorge, Tel. s.o.),
Arbeiterwohlfahrt Ettlingen, Tel. 766900,
AI-Anon für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Tel. 66717
Alateen, Tel. 07236 932304
Anonyme Alkoholiker, Tel. 0721 19295 (tägl. 7 - 23 Uhr)
Verbraucherzentrale Info-Tel. 0180 5505999
(0,12 € p. Min.) Mo. - Do. 10 - 18 und Fr. 10 - 14 Uhr
Kontaktbörse zur Vermittlung ehrenamtlicher Tätigkeiten, Tel. 609-330 oder 68414
Beratungsstelle „Libelle“ für Menschen, die häusliche Gewalt erleben, Tel. 07251 - 71 30 324
Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen, Tel. 08000116016

Wir gratulieren zum Geburtstag

13.01. Hadamus Ruth 85 Jahre
13.01. Dukek Reinhold 70 Jahre



Die Gemeinde wünscht den Jubilaren alles Gute, vor allem Gesundheit für das neue Lebensjahr.

Soziale Einrichtungen**Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe
Standort Ettlingen****„Beratung und Vernetzung rund um Pflege und Alter“**

Ansprechpartnerin: Catrin Heidenreich
Pflegestützpunkte sind kostenfreie und neutrale Beratungsstellen, die zu den Themen Alter und Pflege informieren, beraten und Unterstützung bieten.
Außerhalb des Standortes Ettlingen werden in Karlsbad jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 13.30 bis 16:00 Uhr Sprechstunden im Rathaus in Langensteinbach, Hirtenweg 45, 76307 Karlsbad, angeboten. Sprechzeiten in Ettlingen: Montag - Mittwoch 09.00 - 12.00 Uhr, Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 18.00 Uhr, Freitag 09.00 - 13.00 Uhr.
Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen, Am Klösterle, Klostergasse 1, 76275 Ettlingen, Tel. 07243 101-546, E-Mail: pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, 0160 7077566.

„Wie umarme ich einen Kaktus?“**Eltern sein in der Pubertät – ein Seminar für Eltern von 10- bis 16-jährigen Mädchen und Jungen**

Beginn: Mittwoch, 16. Januar 2019
Folgetermine: 23.01./30.01./06.02./13.02.2019
jeweils 20 bis 22 Uhr, im Dachgeschoss des Caritasverbandes, Lorenz-Werthmann- Straße 2
Veranstalter: Psychologische Beratungsstelle des Caritasverbandes in Ettlingen
Kosten: 10 Euro
TeilnehmerInnen: Mütter und Väter von 10- bis 16-jährigen Mädchen und Jungen aus dem Landkreis Karlsruhe
Leitung: Ingrid Köhler, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Psychologische Beratungsstelle Ettlingen und Ingo Rutkowski, Dipl.-Sozialarbeiter, Suchtberatung der AGJ Ettlingen (4. Abend am 06.02.2019) **Anmeldung: verbindl. Anmeldung bei Frau Metz bis 14.01.2019 unter 07243/515-140** (vormittags oder AB), pb@caritas-ettlingen.de (Bitte Name
der teilnehmenden Person, Adresse, Telefon-Nummer sowie Alter der Kinder angeben).

Pubertät ist keine ansteckende Krankheit – auch wenn es für alle Beteiligten manchmal aufregend wird. Es kann der Eindruck entstehen, dass diese Phase die Zeit der Krisen sei. Solche kann es unbestritten geben. Grundlegende Informationen über die Pubertät und der Austausch mit anderen können Eltern helfen, einen anderen Blickwinkel zu beziehen und zu entdecken, was im Umgang mit den Heranwachsenden unverzichtbar ist. Am vierten Abend geht es schwerpunktmäßig um das Thema „Pubertät und Suchtgefahren“ mit Ingo Rutkowski als kompetenter Gesprächspartner.



Unser neues Programm für das 1. Semester 2019 liegt an folgenden Stellen zur Abholung bereit:

Kulturtreff, Stuttgarter Str. 25a, Rathaus, Kurverwaltung, bei allen Banken, Apotheken und vielen Geschäften in Waldbronn und Karlsbad. Sie können das VHS-Semesterprogramm auch unter unserer **Homepage www.vhs-waldbronn.de** im Internet aufrufen und sich über Internet oder per Email (vhs@waldbronn.de) anmelden; selbstverständlich auch telefonisch, per Fax oder schriftlich: Stuttgarter Str. 25 a (Kulturtreff), 76337 Waldbronn-Reichenbach, Tel. 07243-69091 u. -92, Fax 07243-63267.

Geschäftszeiten: montags - freitags von 09.00 - 12.00 Uhr, außerdem donnerstags von 16.00 - 18.00 Uhr.

Bankverbindung: Volksbank Ettlingen, BLZ 660 912 00,

Kto-Nr. 201928,

IBAN: DE79 6609 1200 0000 201928, BIC: GENODE 61 ETT

Bitte melden Sie sich recht bald an, ehe der von Ihnen gewünschte Kurs ausgebucht ist. Andererseits kann gerade Ihre Anmeldung zu der Entscheidung beitragen, ob ein Kurs stattfindet, zusätzlich organisiert oder – was wir nicht hoffen – abgesagt werden muss.

Ab Januar bieten wir wieder Sprachkurse in den Sprachen Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Russisch sowie Chinesisch an. Bitte informieren Sie sich bei uns, wir beraten Sie gerne!

Folgende Kurse beginnen demnächst und es sind noch Plätze frei.

032 Grundlagen Digitalfotografie / Volker Moser

Samstag ab 19.01.2019, 09:00-12:00 Uhr, 2-mal, 52,00 €, Albert-Schweitzer-Schule, Zwerstr. 15

041 Literatur aus Osteuropa / Dr. Elisabeth Wittig

Dienstag ab 22.01.2019, 10:00-12:00 Uhr, 5-mal, 57,00 €, Kulturtreff, Stuttgarter Straße 25 a

058 Wirbelsäulengymnastik / Maria Leue

Dienstag ab 15.01.2019, 09:00-10:00 Uhr, 10-mal, 52,00 €, Kulturtreff, Stuttgarter Straße 25 a

063 Hatha-Yoga / Radka Svehlova

Donnerstag ab 24.01.2019, 18:15-19:45 Uhr, 10-mal, 72,00 €, Kulturtreff, Stuttgarter Straße 25 a

065 Hatha-Yoga / Radka Svehlova

Donnerstag ab 24.01.2019, 20:00-21:30 Uhr, 10-mal, 72,00 €, Kulturtreff, Stuttgarter Straße 25 a

071 Qi Gong mit Freude - Vertiefungskurs / Christine Fritz

Montag ab 21.01.2019, 19:00-20:30 Uhr, 10-mal, 72,00 €, Kulturtreff, Stuttgarter Straße 25 a

073 Qi Gong mit Freude - Vertiefungskurs / Christine Fritz

Dienstag ab 22.01.2019, 09:30-11:00 Uhr, 10-mal, 72,00 €, Kulturtreff, Stuttgarter Straße 25 a

075 Qi Gong mit Freude - Vertiefungskurs / Christine Fritz

Dienstag ab 22.01.2019, 17:45-19:15 Uhr, 10-mal, 72,00 €, Kulturtreff, Stuttgarter Straße 25 a

077 Qi Gong mit Freude - Vertiefungskurs / Christine Fritz

Freitag ab 25.01.2019, 18:00-19:30 Uhr, 10-mal, 72,00 €, Kulturtreff, Stuttgarter Straße 25 a

079 Tai Chi Chuan für Anfänger / Bernd Weißer

Dienstag ab 15.01.2019, 19:15-20:15 Uhr, 10-mal, 52,00 €, Kulturtreff, Stuttgarter Straße 25 a

089 Entspannte Schultern - Gelöster Nacken - Intensiv / Karin Schnaubelt-Seiter

Freitag 18.01.2019, 16:00-19:00 Uhr, 20,00 €, Kulturtreff, Stuttgarter Straße 25 a

093 Zumba-Gold® / Alexandra Eberhardt

Montag ab 14.01.2019, 16:30-17:30 Uhr, 8-mal, 38,00 €, Kulturtreff, Stuttgarter Straße 25 a

095 Zumba-Fitness® / Alexandra Eberhardt

Montag ab 14.01.2019, 17:45-18:45 Uhr, 8-mal, 38,00 €, Kulturtreff, Stuttgarter Straße 25 a

097 STRONG by Zumba™ / Alexandra Eberhardt

Mittwoch ab 16.01.2019, 18:15-19:15 Uhr, 8-mal, 38,00 €, Kulturtreff, Stuttgarter Straße 25 a

101 Zumba-Fitness® / Elvira Schneider

Freitag ab 18.01.2019, 17:30-18:30 Uhr, 12-mal, 56,50 €, Kulturtreff, Stuttgarter Straße 25 a

103 Zumba-Fitness® / Elvira Schneider

Samstag ab 19.01.2019, 09:00-10:00 Uhr, 11-mal, 52,00 €, Kulturtreff, Stuttgarter Straße 25 a

105 deepWORK™ / Christina Petzhold

Mittwoch ab 16.01.2019, 17:15-18:15 Uhr, 10-mal, 47,00 €, Kulturtreff, Stuttgarter Straße 25 a

114 Pilates / Sibylle Bodemer

Dienstag ab 15.01.2019, 18:30-19:30 Uhr, 10-mal, 47,00 €, Kulturtreff, Stuttgarter Straße 25 a

116 Pilates / Sibylle Bodemer

Dienstag ab 15.01.2019, 19:30-20:30 Uhr, 10-mal, 47,00 €, Kulturtreff, Stuttgarter Straße 25 a

120 Fitness- und Rückentraining / Nicole Schaffhauser

Montag ab 14.01.2019, 11:00-12:00 Uhr, 12-mal, 56,50 €, Kulturtreff, Stuttgarter Straße 25 a

122 Fitness- und Rückentraining / Nadja Reiser

Montag ab 14.01.2019, 20:00-21:00 Uhr, 14-mal, 66,00 €, Waldschule Etzenrot, Neufeldstraße 3

152 Nähen und Zuschneiden / Alexandra Dronjak

Dienstag ab 15.01.2019, 19:00-21:30 Uhr, 8-mal, 82,00 €, Kulturtreff, Stuttgarter Straße 25 a

160 Workshop - Nähen und Zuschneiden / Julia Becker

Freitag 18.01.2019, 18:00-21:30 Uhr und Samstag, 19.01.2019, 09:00-13:30 Uhr, 40,00 €, Kulturtreff, Stuttgarter Straße 25 a

164 Waldbronner Stricktreff / Manuela Gegenheimer

Donnerstag ab 17.01.2019, 19:00-21:00 Uhr, 6-mal, 32,00 €, Fachwerkhaus, Stuttgarter Straße 27

166 Portät in Öl Fingerpainting Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren, Anfänger und Fortgeschrittene / Anuschka Gabriele Rausch

Freitag 25.01.2019, 18:00-20:30 Uhr, 50,00 € (+ Material wird im Kurs abgerechnet),

172 Glas Atelierwerkstatt - Windlichter und Lampen aus Glas gestalten / Andrea Kugler

Samstag 19.01.2019, 14:00-19:00 Uhr, 39,00 € (+ Materialkosten nach Verbrauch sind jeweils bar im Kurs zu bezahlen)

174 Schilder-Workshop - Farbige Zeichen setzen mit Yellowchair Kreidefarben / Katja Henning

Samstag 26.01.2019, 13:00-16:00 Uhr, 59,00 €, Kulturtreff, Stuttgarter Straße 25 a

185 Spiel und Spaß mit Knuddelbär in den Frühling für Mütter/Väter mit ihren Kindern im Alter von 18-24 Monaten / Elisabeth Lauinger

Mittwoch ab 23.01.2019, 09:30-10:15 Uhr, 10-mal, 52,00 €, Kulturtreff, Stuttgarter Straße 25 a

187 Spiel und Spaß mit Knuddelbär in den Frühling für Mütter/Väter mit ihren Kindern im Alter von 2 - 2,5 Jahren / Elisabeth Lauinger

Mittwoch ab 23.01.2019, 10:45-11:30 Uhr, 10-mal, 52,00 €, Kulturtreff, Stuttgarter Straße 25 a

189 Si-Sa-Singemaus - singen, tanzen, spielen für Mütter/Väter mit ihren Kindern im Alter von 3 - 4 Jahren / Elisabeth Lauinger

Dienstag ab 22.01.2019, 16:15-17:15 Uhr, 10-mal, 62,00 €, Kulturtreff, Stuttgarter Straße 25 a

191 Kindertanz - Rhythmik und Bewegung für Kinder im Alter von 4 - 6 Jahren / Elisabeth Lauinger

Dienstag ab 22.01.2019, 15:00-16:00 Uhr, 10-mal, 62,00 €, Kulturtreff, Stuttgarter Straße 25 a

211 Elektro-Autowerkstatt für Kinder ab 6 Jahren / Andrea Kugler

Montag 14.01.2019, 15:00-19:00 Uhr, 54,00 € (inkl. 25,00 € für Material), Fachwerkhaus, Stuttgarter Straße 27

Gemeindebücherei
Waldbronn

Marktplatz 3, Tel. 07243 63716, buecherei@waldbronn.de

Wir sind für Sie da:Fr. und jeden 1. u. 3. Sa., 9 - 12 Uhr,
Di. und Do., 14 - 18 Uhr, Fr., 14 - 17 Uhr**Samstagsöffnung**Am kommenden **Samstag, den 12. Januar 2019** (zweiter Samstag im laufenden Monat) hat die Gemeindebücherei planmäßig **geschlossen!**Am darauf folgenden Samstag, den **19. Januar 2019** (dritter Samstag im laufenden Monat) hat die Gemeindebücherei „Leseinsel“ letztmalig an einem **Samstagsvormittag gerne von 9.00 - 12.00 Uhr für Sie geöffnet!**

An dieser Stelle möchten wir von der Gemeindebücherei „Leseinsel“ uns für die zahlreichen guten Wünsche unserer Nutzerinnen und Nutzer zu Weihnachten und zum neuen Jahr bedanken!

Danke auch für die vielen aufmunternden Worte in dieser traurigen Lage der „Leseinsel“.

Förderverein Gemeindebücherei Waldbronn e.V.**Einladung zur****Gründungsversammlung Trägerverein Kinder- und Jugendbücherei Waldbronn****Ort: Bürgersaal im Rathaus****Zeit: Dienstag, 22. Januar, 19.30 Uhr**

Mit der Gründung eines Trägervereins Kinder- und Jugendbücherei Waldbronn, der eingetragen und gemeinnützig sein soll, möchten wir als Initiatoren-Team bewirken, dass der vorhandene

Bestand der Gemeindebücherei an Kinder- und Jugendmedien unserer Waldbronner Jugend weiterhin zur Verfügung steht. Dazu müssen Räume gemietet und geregelte Öffnungszeiten

gesichert werden. Außerdem ist vieles mehr geplant: Mitmachaktionen, die Anschaffung aktueller Bücher usw.

Wir laden Sie, liebe Waldbronner Bürgerinnen und Bürger, herzlich zu dieser Veranstaltung ein.

Wir brauchen Ihre Unterstützung in jeglicher Form, von einfachem Interesse bis zu aktivem Engagement.

Tagesordnung

- TOP 1: Vorstellung der Ziele des zu gründenden Trägervereins „Kinder- und Jugendbücherei Waldbronn“
- TOP 2: Diskussion des Satzungsentwurfs und Verabschiedung der Vereinssatzung
- TOP 3: Wahl des Vereinsvorstandes und Bestellung von 2 Kassenprüfern
- TOP 4: Anmeldung des Vereins und weiteres Vorgehen
- TOP 5: Festsetzung der Aufnahmegebühr und der Mitgliedsbeiträge
- TOP 6: Beitrittsanträge

Mit freundlichen Grüßen

Ruth Csernalabics, Elisabeth Jäger, Ingeborg Jörg und Silvia Seibold

Liebe Mitglieder des Fördervereins Gemeindebücherei Waldbronn, liebe Freunde und Unterstützer einer Kinder- und Jugendbücherei Waldbronn, hiermit laden wir Sie ein zur

Mitgliederversammlung des Fördervereins Gemeindebücherei Waldbronn e.V.**Tagesordnung:****Beschlussfassung über die Auflösung des Fördervereins Gemeindebücherei Waldbronn e.V.****Ort: Bürgersaal im Rathaus****Zeit: Dienstag, 22. Januar, 19.15 Uhr**

Mit freundlichen Grüßen

der Vorstand, Ruth Csernalabics 1. Vorsitzende,
Elisabeth Jäger Stellvertretende Vorsitzende,
Ingeborg Jörg Kassenwart und
Silvia Seibold, Schriftführerin**Schulen und Kindergärten****Tageselternverein Ettlingen****Epernayerstr. 34, Tel. 945450****Ihr Ansprechpartner für familiäre Kindertagesbetreuung (0-14 Jahre) im südlichen Landkreis Karlsruhe:**

- Beratung, Vermittlung und Begleitung individueller Betreuungsplätze
- Qualifizierung und fachliche Begleitung von Tagesmüttern und -vätern

Wir freuen uns auf Sie. Interesse? Bitte vereinbaren Sie einen Termin. Wir bieten auch flexible Sprechzeiten für Berufstätige an.

TagesElternVerein Ettlingen

und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Epernayer Straße 34; 76275 Ettlingen, Tel.: 07243 / 945450
info@tev-ettlingen.de; www.tev-ettlingen.de**Anne-Frank-Schule****Lust am Lesen wecken**

Alljährlich in der dunklen und kalten Jahreszeit soll mit gezielten Leseförderungsmaßnahmen die Lust am Lesen geweckt werden.

Neben unserer jährlich erscheinenden **Schülerzeitung** "Schüler-Echo", bei welcher alle Schülerinnen und Schüler auch als Autoren gefragt sind, spielen hier auch die Termine mit der örtlichen **Buchhandlung** LiteraDur (u.a. am Welttag des Buches) sowie der sogenannte **"Frédérichtag"** eine wichtige Rolle.

Begonnen wurde bereits im Oktober mit der Lesetüten-Geschenkaktion zwischen den Klassenstufen 1 und 2, bei welcher es Herr Sven Puchelt wieder einmal durch mitreisende Vorlesungen verstand, die Leseanfänger neugierig auf neue Kinderbücher zu machen.

Sodann gab es beim Frédérichtag eine **Autorenlesung** mit der Ankündigung "Herr Bombelmann kommt"! Sehr gespannt warteten die Kinder auf diesen Tag und freuten sich, als im November der bekannte Kinderbuchautor Wolfgang Lambrecht an die Anne-Frank-Schule kam. Dieser las aus seiner Kinderbuchserie „Herr Bombelmann“ jeweils eine Stunde lang vor und hatte für jede Klassenstufe die passenden Geschichten dabei, sodass Herr Bombelmann, der freundlich, neugierig und weltoffen ist, die Kinder mit seinen lustigen Alltagsgeschichten in seinen Bann zog. Lesemotiviert durch Herrn Bombelmann startete im Anschluss daran unser alljährlicher **Bücherflohmarkt**, bei welchem die Kinder günstig neuen Lesestoff erwerben konnten.

Unser Dank gilt Herrn Sven Puchelt und der Buchhandlung LiteraDur sowie unserem Förderverein für die Unterstützung bei der Autorenlesung, ebenso wie auch den ehrenamtlich tätigen Müttern, die allwöchentlich in unserer **Schülerbücherei** die Ausleihen tätigen.



Waldschule Etzenrot

Fördergemeinschaft der Waldschule Waldbronn - Etzenrot e.V.



Papiersammlungen 2018/19

20.10.2018



26.01.2019



11.05.2019

13.07.2019



Gymnasium Karlsbad

Verbindungen aufrechterhalten

Achter Austausch des Gymnasiums mit 8 französischen Schülerinnen und Schülern aus Tarare

Bereits seit 2012 besuchen sich Schülerinnen und Schüler des Karlsbader Gymnasiums und der Schule „Notre Dame de Bel Air“ in Tarare wechselseitig. Vom 30. November bis 6. Dezember weilten wiederum 8 französische Schülerinnen und Schüler – zusammen mit deren französischen Lehrern Sabine Vollmerig und Etienne Vène in Karlsbad. Bürgermeister Jens Timm empfing die kleine Gruppe am Dienstag, 04. Dezember 2018 herzlich im Bürgersaal des Neuen Rathauses. Sie wurde vom Schulleiter des Gymnasiums Karlsbad, Christian Wehrle, begleitet. Von deutscher Seite nahmen 8 Schüler der Klassen 9 b daran teil. Sabine Blindow-von Hornung organisierte den Austausch. „Der Austausch mit Frankreich ist sehr wichtig, um die Verbindungen zwischen Frankreich und Deutschland aufrecht zu erhalten. Ich bedanke mich bei allen Organisatoren und Gastfamilien für deren Einsatz“, so Bürgermeister Jens Timm. Er verband diesen Wunsch auch mit seinen persönlichen Austauschenerlebnissen als Schüler in der Bretagne. Er wünschte den Jugendlichen viel Spaß und gute Erfahrungen bei ihrem Aufenthalt. Im Laufe der Woche absolvierten die Gäste neben der Zeit in den Gastfamilien ein buntes Programm aus Schulbesuch und Freizeitaktivitäten. Passend zur Jahreszeit weilten die Franzosen unter anderem auf dem Weihnachtsmarkt in Ettlingen, besuchten Karlsruhe und genossen eine Führung im Heidelberger Schloss. Am Donnerstag, 6. Dezember hieß es dann wieder Abschied nehmen, aber nicht für lange Zeit, denn der Gegenbesuch der deutschen Schüler in Tarare steht im März 2019 auf dem Programm.



Die „Partnerschaftsfamilie“ beim achten Austausch zwischen den Gymnasien in Karlsbad und Tarare/Frankreich. Foto: Gemeinde Karlsbad

Kindergarten Don Bosco

Obst- und Gartenbauverein spendet Kindergarten Don Bosco 500 Euro

Dank des Obst- und Gartenbauverein Waldbronn-Busenbach konnten sich die Kinder des katholischen Kindergarten Don Bosco eine Grundausrüstung an Lego Duplo Spielzeug für die neue Lego Spielecke im Wert von 500 Euro kaufen. Ein großer Wunsch der Kinder ging damit in Erfüllung. Die Kinder und das pädagogische Personal sagen vielen lieben Dank an Hannelore Tiolo, die uns die 500 Euro-Spende übergeben hat. Es war eine große Überraschung und die Freude war unbeschreiblich groß.



Kindergarten St. Elisabeth

Einladung zur Generalversammlung des Förderverein Kindergarten St. Elisabeth e.V.

Liebe Mitglieder, unsere Versammlung findet am **Donnerstag, den 24. Januar um 19 Uhr** in den Räumen des Kindergarten St. Elisabeth Reichenbach statt.

Wir laden alle Mitglieder und jene die es werden möchten herzlichst dazu ein.

Tagesordnung:

1. Neuwahl des Vorstandes
2. Sonstiges

Mit freundlichen Grüßen,
der Vorstand des Fördervereins
des Kindergarten St. Elisabeth

Anträge auf weitere Tagesordnungspunkte sind dem 1. Vorsitzenden Klaus Arnold (07243/525225) bis zum 17. Januar 2019 zu stellen.



Partnerschaften

Reda/Polen



Neujahrsfeier des Freundeskreises Reda-Waldbronn

Unsere bereits traditionelle Neujahrsfeier findet **am Freitag, dem 25. Januar 2019 um 18:00 Uhr** im Haus der Familie Diaz-Bone, Mahlbergweg 14 in Waldbronn-Reichenbach statt.



In gemütlicher Runde wollen wir auf das vergangene Vereinsjahr zurückblicken und anstoßen.

Alle Mitglieder, alle Freunde und alle am Verein Interessierten sind sehr herzlich eingeladen.

Für ein ansprechendes Buffet bitten wir jeden einen kulinarischen Beitrag zu leisten. Die Getränke werden vom Verein bereitgestellt.

Für Informationen steht Patricia Diaz-Bone unter Tel. Nr.: 0176 42585322 zur Verfügung.

Kirchliche Mitteilungen

Ev. Kirchengemeinde Waldbronn



Pfarramt, Tel. 07243 61679, Fax 07243 572862

E-Mail: ev-kirche-waldbronn@t-online.de

www.ev-kirche-waldbronn.de

Gottesdienste und Veranstaltungen in unserem Gemeindezentrum in der Goethestraße 8, wenn nichts anderes angegeben ist.

„Wo die Seele atmen kann!“

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten:

Sonntag, 13. Januar, „Die Taufe Jesu“

1. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Stober

Wochenspruch: Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. (Römer 8,14)

Sonntag, 20. Januar, „Die Hochzeit zu Kana“

2. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer i.R. Karl

10.00 Uhr Kindergottesdienst im Türmchen



Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen, Gruppen und Kreisen

Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderates,

Montag, 14. Januar, 19.30 Uhr

Schreibwerkstatt, Dienstag, 15. Januar, 10.00 Uhr

Spielgruppe „Krabbeltäfer“ für Kinder bis 3 Jahre,

mittwochs, 10.00 Uhr Kontakt: Simone Lehmann,

Telefon 5143771

Konfirmandenunterricht, mittwochs, 16.00 Uhr

Probe Kirchenchor, donnerstags, 19.30 Uhr

Probe Kinderchor, freitags, 16.00 Uhr

Gebets-Experiment, Freitag, 11. Januar, 17.30 Uhr

Konfi3-Gruppe, Freitag, 18. Januar, 15.00 Uhr

Jungschar-Gruppe, Samstag, 12. Januar, 10.00 Uhr

Bürozeiten:

Das Pfarramt ist bis 11. Januar 2019 geschlossen.

Mo bis Fr 10 - 11 Uhr, Di von 17 - 18 Uhr

Pfarramt: Frau Anderer Tel. 6 16 79

Pfarrer Stober (Vakanzverwaltung), Tel. 0721/68067290 oder 0170/3059022

Pfarrerin Rauschdorf (Kasualvertretung), Tel. 07237/3292778
Weiteres unter den Ökumenischen Mitteilungen im Amtsblatt und www.ev-kirche-waldbronn.de



Ökumenische Mitteilungen

Ökumenisches Bildungswerk Waldbronn-Reichenbach



Position beziehen in der Begegnung mit fremden Religionen

Wir leben heute als Christinnen und Christen in einer multi-kulturellen, religionspluralen Gesellschaft mit Menschen aus verschiedenen Herkunftsländern zusammen. Manche von uns kennen muslimische oder jüdische Mitbürger und Mitbürgerinnen. Doch wie verhalten wir uns gegenüber Angehörigen anderer Religionen? Wie vertreten wir unseren Glauben, wenn es zu Gesprächen mit ihnen darüber kommt? Welche Wertvorstellungen vermitteln wir und wie verhalten wir uns in Begegnungen, etwa bei gemeinsamen religiösen Feiern? Gilt es ihnen gegenüber, christliche Wertvorstellungen zu verteidigen, oder gibt es gemeinsame Grundlagen, auf die sich aufbauen lässt? Diesen Fragen will der Abend nachgehen und dabei auch Antwortversuche aus der neueren christlichen Theologie präsentieren.

Referentin: Sabine Jestadt, Kirchenrätin und Pfarrerin

Termin: Mittwoch, 23. Januar 2019, 19.30 Uhr

Ort: Evangelisches Gemeindezentrum Waldbronn

Mykene - Die sagenhafte Welt des Agamemnon

Die mykenische Kultur kann als die erste Hochkultur auf dem europäischen Festland bezeichnet werden. Auf der griechischen Halbinsel Peloponnes und in Mittelgriechenland erlebte sie ihre Blüte zwischen 1600 und 1200 vor Christus. Als im November 1876 Heinrich Schliemann die berühmte Goldmaske des Agamemnon entdeckte und die zahlreichen Goldschätze aus den Gräbern barg, bekam die prähistorische Kultur ein Gesicht und einen Namen. Für die große Sonderausstellung „Mykene“ kommen zahlreiche Objekte aus Griechenland ins Karlsruher Schloss, darunter die bekannten Schliemann-Funde aus Mykene und Tiryns.

Termin: Donnerstag, 7. Februar 2019, 15.30 Uhr

Ort: Badisches Landesmuseum Karlsruhe, Schloss

Treffpunkt: 15.15 Uhr im Foyer

Gebühr: 13,00 € für Eintritt und Führung

Anmeldung bei Brigitte Kuhnimhof, Tel. 0171/5605040 oder per Mail: kuhnimhof@sewk.de

Gott und die Welt

Kann ich glauben, was in der Bibel steht?

Theologischer Vortrag und Austausch
(Dr. Ruth Fehling, Katja Feißt, Nicole Siegwart)

Die Bibel ist das heilige Buch der Christen, Gottes Wort. Trotzdem ist sie nicht vom Himmel gefallen, sondern erzählt uns in unterschiedlichsten Geschichten von Gottes Wegen mit den Menschen. Manches spricht uns unmittelbar an und ist uns heilig, anderes erscheint uns widersprüchlich oder unglaubwürdig. An diesem Abend werden wir der Frage nachgehen, wie wir die biblischen Texte angemessen verstehen können.

Termin: Dienstag, 15. Januar 2019, 19.00 Uhr

Ort: Karlsbad-Langensteinbach, Pfarrer-Benz-Haus

Röm.-katholische Kirchengemeinde Waldbronn-Karlsbad



Busenbacher Str. 4, 76337 Waldbronn

www.sewk.de

Pfarrer Torsten Ret, Tel. 652345; ret@sewk.de

Diakon Thomas Christl, Tel. 0176 81941022, christl@sewk.de

Pastoralreferentin Dr. Ruth Fehling, Tel. 652347; fehling@sewk.de

Pastoralreferent Thomas Ries, Tel. 652344; ries@sewk.de

GRef'in Alexandra Kunz, Tel. 652343; kunz@sewk.de

GRef'in Ursula Seifert, Tel. 652342; seifert@sewk.de

PA'in Monika Boschert, Tel. 2199413; boschert@sewk.de

Unsere Pfarrbüros: Telefonsprechzeiten: Di. u. Fr. 09-11 Uhr, Tel. 2005252

St. Wendelin Reichenbach:

Pfarrbüro: Frau Henkenhaf und Frau Kuhnimhof
Tel. 652340, reichenbach@sewk.de, Sprechzeit: Mi. 16-18 Uhr

St. Katharina Busenbach:

Pfarrbüro: Frau Pukowski, Tel. 61010, busenbach@sewk.de
Sprechzeit: Di., 16-18 Uhr

Herz-Jesu Etzenrot:

Pfarrbüro: Frau Pukowski, Tel. 61120, etzenrot@sewk.de
Sprechzeit: Mo., 16-18 Uhr

St. Barbara Langensteinbach:

Pfarrbüro: Frau Feißt, Tel. 07202/2146, karlsbad@sewk.de
Sprechzeit: Do., 16-18 Uhr

Samstag, 12.01.:

18.30 Reichenbach Vorabendmesse

Sonntag, 13.01.:

08.45 Etzenrot Hl. Messe

10.30 Langensteinbach Hl. Messe

10.30 Reichenbach Krabbelgottesdienst Kirchenmäuse

14.00 Busenbach Taufe

18.00 Busenbach Stunde der Barmherzigkeit

Montag, 14.01.:

08.45 Busenbach Gebetsstunde

09.00 Reichenbach Morgengebet

18.30 Busenbach Wortgottesfeier zum Jahresanfang vorbereitet von der kfd Busenbach

18.30 Reichenbach Anliegengebet

Dienstag, 15.01.:

07.50 Busenbach Schülermesse

Mittwoch, 16.01.:

08.00 Reichenbach Schülermesse

08.30 Etzenrot Laudes

18.30 Reichenbach Schönstatt-Bündnisfeier

Donnerstag, 17.01.:

18.30 Langensteinbach Hl. Messe

Freitag, 18.01.:

15.00 Reichenbach Kreuzwegandacht

18.30 Etzenrot Wortgottesfeier

18.30 Spielberg Wortgottesfeier

Samstag, 19.01.:

18.30 Busenbach Vorabendmesse mit Vorstellung von Handlungsfeldern aus der Pastoralskonzeption

Sonntag, 20.01.:

08.45 Reichenbach Hl. Messe mit Vorstellung von Handlungsfeldern aus der Pastoralskonzeption

10.00 Etzenrot Laudes

10.30 Etzenrot Hl. Messe mit Taufe und Vorstellung von Handlungsfeldern aus der Pastoralskonzeption

10.30 Busenbach Kinderwortgottesdienst im Kindergarten Don Bosco

14.00 Busenbach Taufe von Erstkommunionkindern und deren Geschwistern

15.30 Busenbach Taufe von Erstkommunionkindern und deren Geschwistern

FirmPlus

Herzliche Einladung an alle Jugendlichen zwischen 15 und 18 Jahren zu FirmPlus – dem anderen Treffen für Jugendliche am **Sonntag, 13.01.19 um 16.00 Uhr** im Pfarrzentrum Reichenbach in der Bibliothek im OG.

Sternsingeraktion 2019

Unter dem Leitwort „Segen bringen, Segen sein. Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit“ zogen am Beginn des neuen Jahres mehr als 175 Kinder und Jugendliche sowie Erwachsenengruppen durch Waldbronn und Karlsbad und brachten den Segen für das neue Jahr.

Herzlichen Dank Euch Kindern und Jugendlichen für Euren Einsatz, auch bei Schnee, Regen und Kälte, Wind und Wet-

ter, allen Verantwortlichen, Engagierten, Unterstützern und Mitwirkenden für Vorbereitung, Organisation, Besorgungen, Reparaturen, für Begleitung und Verpflegung der Sternsinger und vieles mehr.

Danke Ihnen, liebe Spender, dass Sie unseren Sternsängern die Türen geöffnet und sie freundlich aufgenommen haben, herzlichen Dank für Ihre Spenden.

Sollten die Sternsinger Sie nicht angetroffen haben, können Sie sich einen Segensaufkleber in einem unserer Pfarrbüros abholen.



LEBENS-THEMEN GLAUBENS-FRAGEN

EIN GLAUBENSSEMINAR

Veranstalter: Katholische Kirchengemeinde Waldbronn-Karlsbad

Kursleitung: Pfarrer Torsten Riet mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Infoabende: Sa. 12.01.2019, 20.00 Uhr Pfarrzentrum Ernst Kneis, Waldbronn-Reichenbach
Fr. 01.02.2019, 20.00 Uhr Pfarrheim Etzenrot

Kursort: Pfarrzentrum Ernst Kneis

Wohlers Informationen finden Sie in den in den Kirchen ausliegenden Flyern oder auf www.ankk.de

Kirchengemeinde Katholische Kirchengemeinde Waldbronn-Karlsbad, Hauptstr. 10, 75331 Waldbronn
Tel. 07202 652343, info@sewk.de, www.sewk.de

Angebote für Kinder und Jugendliche

FirmPlus

Herzliche Einladung an alle Jugendlichen zwischen 15 und 18 Jahren zu FirmPlus – dem anderen Treffen für Jugendliche am **Sonntag, 13.01.19 um 16.00 Uhr** im Pfarrzentrum Reichenbach in der Bibliothek im OG.

Krabbelgottesdienst Kirchenmäuse

Sonntag, 13.01., um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche in Reichenbach

Kinderwortgottesdienst im Kindergarten Don Bosco, Busenbach

Sonntag, 20.01., um 10.30 Uhr

Kinderkirche in Reichenbach

Sonntag, 27.01., um 10.30 Uhr - Wir beginnen gemeinsam mit der Gemeinde in der Pfarrkirche St. Wendelin, Kinderkirchenbank.

Meditatives Tanzen

Meditatives Tanzen im Januar

„Das neue Jahr begrüßen“

Mit meditativen Tänzen starten wir bewegt ins neue Jahr.

Wann: Mittwoch, 16. Januar 2019, 20.00 Uhr

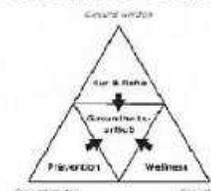
Wo: Pfr.-Benz-Haus, kath. Gemeindehaus, Langensteinbach

Schönstatt**Schönstatt-Wallfahrt 2019
zur Liebfrauenhöhe Ergenzingen/Rottenburg**Besinnungstag - Wenn Christsein (er-)greift
Donnerstag, 07. März 2019

Busabfahrt:

Etzenrot: 7.05 Uhr am Feuerwehrhaus
Busenbach: 7.20 Uhr Bäckerei Nussbaumer
Reichenbach: 7.30 Uhr Kulturtreff
Rückkehr: gegen 18.15 Uhr
Preis: 38 € für Fahrt, Tagungsgebühr,
Mittagessen, KaffeeAnmeldung: Fr. Rimmelspacher: Tel. 07243/67690,
Fr. Reichert: Tel. 07243/67559**Kath. Offener Treff
St. Wendelin**Besucht uns doch einfach im Internet:
<http://kaot.info> oder auf Facebook: KaOTNicht immer, aber immer freitags
von 17.00 – 21.00 Uhr unter der Reichenbacher Kirche.
11.01. Neujahres-KaOT
18.01. Überraschungsprogramm mit Aaron**Kath. Pfarrgemeinde St. Katharina
Waldbronn-Busenbach****Spieleabend am Mittwoch, 16.01.19 von 18:00 bis 21:00 Uhr
in der Bücherei unter der Sakristei**

In ungezwungener Runde können Gesellschafts- oder Kartenspiele gespielt werden. Wer sich einfach nur unterhalten oder neue Kontakte knüpfen möchte, ist ebenfalls herzlich eingeladen. Über zahlreiche Besucher würden wir uns freuen. Das Spieleabend-Team

Kirchliche Seniorenarbeit**Altenwerk Reichenbach**Herzliche Einladung zum ersten Seniorennachmittag im neuen Jahr am **Mittwoch, 23. Januar 2019 um 15.00 Uhr** im Pfarrzentrum Ernst Kneis in Reichenbach. „Mit Rätseln und Spaß“ wollen wir das neue Jahr beginnen.Fahrdienst für Gehbehinderte
bei Wally Anderer anmelden, Tel. 61027.**Kath. Frauengemeinschaft
Busenbach****Wortgottesfeier zum Jahresanfang**Am Beginn des neuen Jahres laden wir herzlich ein zum Wortgottesdienst am **Montag, 14. Januar 2019 um 18:30 Uhr** in die Pfarrkirche in Busenbach.**Kath. Pfarrgemeinde
St. Wendelin
Waldbronn-Reichenbach****Kolpingsfamilie
Reichenbach****Kolpingsfamilie Busenbach**Wir laden herzlich ein
zum **Vortrag und Gespräch mit****Dr. Jürgen Kußmann,**
*Orthopäde, Ärztlicher Leiter am
Ambulanten Zentrum Karlsruhe***Prävention**
Rehabilitation
Nachsorgeam
Montag, 21. Januar 2019, 19.30 Uhr
im DRK-Heim in der Anne-
Frank-Schule Busenbach



KOLPING
Kolpingsfamilie Reichenbach

FACKEL- WANDERUNG

für klein und groß

Samstag, 19.01.2019
17:30 Uhr

Pfarrzentrum Ernst Kneis, Reichenbach

Bei hoffentlich winterlichen Temperaturen und ein paar Schneeflocken wollen wir mit Fackeln durch den Kurpark gehen. Das wird bestimmt ein schönes Erlebnis. Zum Abschluss gibt es Glühwein, Punsch und Würstchen.
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf viele neue Gesichter.

Das Leitungsteam
Mobil: 0151 10993230
mail: kolping-reichenbach@sewk.de
www.kolping-reichenbach.de

WALDRONNER ERZÄHLCAFÉ

**Mittwoch 23. Januar 2019 ab 14 Uhr
mit Bildern von Waldbronn und Albtal**

**"Bonifatius das Musical" in Fulda, August 2019
T 67730**



Neuapostolische Kirche

**Gottesdienste der Neuapostolischen Kirche
Karlsbad-Langensteinbach**

Sonntag, den 13. Januar 2019 10.00 Uhr
Donnerstag, den 17. Januar 2019 20.00 Uhr



Mutter-Teresa-Kreis Waldbronn

Fortsetzung des Briefs vom Steyler Pater Kulüke

Zum Weihnachtsfest und Jahresende - „das kleine Mädchen zerrt mich am Arm und will mir unbedingt etwas zeigen.....Vor ihrem Haus im Umsiedlungsprojekt San Pio Village bleibt sie stehen.....`Schau, sagt sie, hast Du auch so ein schönes Zuhause wie wir?` Die Freude und der Stolz der sechsjährigen Annalena sind kaum zu übertreffen....“

Dankbar zu sein, für das, was wir haben, die Freude darüber und diese dann mit anderen zu teilen.... All das ist etwas Wesentliches von dem, was auch das neue Jahr prägen kann.... All das hat auch mit Weihnachten zu tun.

Nochmals herzlichen Dank für all die großzügige und lebensverändernde Unterstützung! Viele hundert Kinder beten hier täglich für alle die uns helfen.

Gott segne unsere Freunde am Weihnachtsfest, dem Fest der Liebe Gottes! Er führe uns alle durch das neue Jahr in Frieden!

Das wünschen auch wir, vom Mutter-Teresa-Kreis und geben vor allem unseren kranken und alten und den ehemaligen Mitarbeitern und Wohltätern diesen Segensgruß weiter.

Für den MTK Inge Doll

**Kath. Pfarrgemeinde Herz Jesu
Waldbronn-Etzenrot**



ACHTUNG TERMINÄNDERUNG

Der TabularaSamstag muss aus terminlichen Gründen vom 12. Januar auf den **19. Januar 2019** verschoben werden.

Dauer der Aktion: 9.00-11.00 Uhr

Treffpunkt: Kirchhof

Je mehr Helfer, desto erfolgreicher die Aktion!

Neue Gesichter und helfende Hände begrüßen wir sehr gerne.

Gemeindeteam Etzenrot

Eine-Welt-Verkauf

Der nächste Verkauf findet am **Sonntag, 20. Januar 2019** nach dem Gottesdienst im Pfarrheim statt. Es werden Kaffee und andere Waren aus dem fairen Handel angeboten. Bitte unterstützen Sie unseren Verkauf.

**Kath. Frauengemeinschaft
Etzenrot**



Wir bedanken uns bei allen Besuchern unseres Adventsbars recht herzlich. Wir haben uns sehr über die zahlreichen Gäste gefreut.

Besonderer Dank gebührt den fleißigen Helferinnen in der Küche, den Bedienungen, den Kuchen- und Plätzchenbäckerinnen, den Bastlerinnen und den großzügigen Spendern. Ein herzliches Vergelt's Gott für die Spenden der Bastel-Materialien und Backzutaten.

Wir konnten Dank Ihrer Hilfe wieder 1.900 € an verschiedene soziale Projekte überweisen.

Allen Mitgliedern und all jenen, die unsere Arbeit begleiten und unterstützen wünschen wir ein frohes Jahr 2019, Gesundheit und Gottes Segen.

Kfd Etzenrot

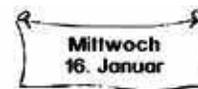
**Trägerverein Jugendarbeit
Karlsbad/Waldbronn**

Programm vom 10.01. – 16.01.2019

Jugendtreff Waldbronn

Donnerstag: 14:00 - 16:00	Lerntreff Klasse 7-10
16:00 - 21:00	Offener Treff
Freitag: 16:00 - 21:00	Offener Treff
Samstag: 16:00 - 20:00	Offener Treff
Montag: 10:00 - 13:00	Bürozeit
14:00 - 16:00	Jugendbüro
Dienstag: 15:00 - 18:00	U14 Treff: Flipper bauen
18:00 - 21:00	Offener Treff
Mittwoch: 15:00 - 18:00	Kinder Treff: Flipper bauen
18:00 - 21:00	Offener Treff

Alle Termine, Fotos und weitere Informationen wie immer unter www.jugendtreff.de oder auf Facebook.



Flipper
selber bauen



Jugendzentrum Karlsbad

Donnerstag: 13:00 - 16:00	Schülercafé ab Klasse 5
16:00 - 18:00	U16 Treff (12-15 Jahre): Wellness-Tag
Freitag: 16:00 - 21:00	Offener Treff mit Kochen
Samstag: 16:00 - 20:00	Offener Treff (14-täglich)
Montag: 11:00 - 13:00	Bürozeit
13:00 - 16:00	Schülercafé ab Klasse 5
16:00 - 18:00	U16 Treff (12-15 Jahre)

Dienstag:	13:00 - 16:00	Schülercafé ab Klasse 5
	16:00 - 19:00	Offener Treff
Mittwoch:	16:00 - 18:00	Kinder Treff (Klasse 1-4): Keks-Haus
	18:00 - 21:00	Offener Treff

Alle Termine und weitere Informationen im Amtsblatt Karlsbad und auf <http://www.juze-karlsbad.de/>

Vereinsnachrichten

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Reichenbach e.V. 1959



Christbaumaktion des DRK Reichenbach

Das DRK Reichenbach wünscht allen Einwohnern von Waldbronn ein

gutes neues Jahr 2019

Wir hoffen, Sie hatten ein schönes Weihnachtsfest mit einem geschmückten Weihnachtsbaum, der nun allerdings langsam die ersten Nadeln verliert. Zeit, sich um die Entsorgung zu kümmern. Und da kommt das DRK zur Hilfe. Auch in diesem Jahr bieten wir wieder eine

Abholaktion der Christbäume

in Reichenbach an. Für nur 2€ können Sie sich einen Gutschein dafür bei der Sparkasse, der Volksbank, der Gärtnerei Kraft und der Apotheke Sarbacher kaufen. Diesen Bon hängen Sie dann bitte an den Tannenbaum und legen ihn

am Samstag den 12.1., am 19.1. oder am 26.1. bis 9 Uhr morgens deutlich sichtbar an den Straßenrand.

Das DRK Reichenbach wird in Reichenbach dann alle Tannenbäume zuverlässig abholen.

Das DRK Reichenbach wünscht Ihnen allen nochmals ein gesundes und fröhliches neues Jahr.

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Etzenrot e.V.



Unser nächster Dienstabend auf UK-Albtalebene findet am **Mittwoch, den 16. Januar** im Schulungsraum des GH Etzenrot (Hohbergstr. 30) statt.

Beginn: 19.30 Uhr

Thema: Betreuungskonzept DRK KV Karlsruhe



DLRG Waldbronn e.V.

www.waldbronn.dlrg.de

Wintertraining 2019

Samstag	Bahn 1	Bahn 2	Bahn 3
11:00 - 11:45 Uhr	Frösche	Guppis	Krabben
11:45 - 12:30 Uhr	Piranhas	Belugas	Haie
12:30 - 13:00 Uhr	Orcas		

Treffpunkt jeweils 15 Minuten vor Trainingsbeginn im Hallenbad der Bergschule Remchingen-Singen.

Die **Rochen** trainieren montags von 20 Uhr bis 21 Uhr im Lehrschwimmbaden des Albgaubads in Ettligen.

Fragen zum Training an: ausbildung@waldbronn.dlrg.de

Nächste Termine:

13.01.19	Eistreff
01.02.19	Filmeabend
22.02.19	Jugend- und Mitgliederversammlung

Lions Clubs International Lions-Club Waldbronn Lions-Hilfe Waldbronn e.V.



LIONS CLUB WALDBRONN

sammelt für den

18. LIONS-BASAR

Bitte nur gut Erhaltenes

KLEIDUNG MODE-ACCESSOIRES NIPPES/DEKORATIVES
BÜCHER/TONTRÄGER SPIELZEUG KUNST/PORZELLAN

Bitte keine: Möbel, Skier, Sportgeräte

Wir sammeln im Kurhaus Waldbronn

Mittwoch 30. Jan. 14 - 19 Uhr

Donnerstag 31. Jan. 13 - 16 Uhr

Bitte nur gut Erhaltenes

Terrasseneingang links vom Parkplatz

Verkauf: Samstag 02. Februar 9 - 16 Uhr

im KURHAUS WALDBRONN

www.lc-waldbronn.de / hotline 0152 0981 5862

VdK Waldbronn

VdK Info

Der VdK Ortsverband Waldbronn wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Einwohner Waldbronns ein frohes und gesundes neues Jahr 2019.

Einladung:

Zu unserer Winterfeier am 20.1.2019 15 Uhr im Restaurant „Albhöhe“ laden wir Mitglieder und Freunde sowie die Bürger Waldbronns herzlich ein.

Ein buntes Programm mit Musik und Humor erwartet Sie. So konnten wir **Norbert Schmitt** mit der Gitarre und das Pfälzer Original **Kättli Feiertach**, bekannt aus dem SWR 3 Programm von Rheinland Pfalz, verpflichten.

Ein Angriff auf die Lachmuskeln ist vorprogrammiert. Des Weiteren stehen Ehrungen verdienter Mitglieder auf dem Programm.

Auch für Leib und Wohl ist bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Obst- und Gartenbauverein Etzenrot e.V.



Zum neuen Jahr viel Glück und Segen, und Fried' und Freud' auf allen Wegen!

Der Vorstand des Obst- und Gartenbauvereins Etzenrot wünscht allen seinen Mitgliedern und Freunden ein gesundes und glückliches Jahr 2019.

Aus dem LOGL-Gartenkalender für die 2. Kalenderwoche: Wintergemüse auf dem Speiseplan

Setzen Sie in den Wintermonaten verstärkt klassische Wintergemüse wie Sauerkraut, Grünkohl, Lauch und Knollensel-

lerie auf den Speiseplan. Die darin enthaltenen Vitamine, Mineralstoffe und bioaktiven Substanzen haben besonders gesundheitsfördernde Wirkung.

Tee aus Thymian und Salbei

Ein schmackhafter und Husten stillender Tee lässt sich aus frisch geschnittenem Thymian und Salbei herstellen. Die beiden Halbsträucher sollten aber nicht zu weit heruntergeschnitten werden, damit sie bei späten Frostperioden nicht auswintern (zurückfrieren).

Schnitt von Reisern

Im Januar können für die Veredlung noch Reiser von Apfelsorten geschnitten werden, vorausgesetzt, sie haben noch nicht angetrieben. Wählen Sie Reiser von gut belichteten Baumpartien aus und bewahren Sie sie in feuchtem Sand im kühlen Keller auf. Für Steinobst insbesondere Süßkirschen ist der Zeitpunkt jetzt zu spät.

Schutz vor Stachelbeermehltau

Der Amerikanische Stachelbeermehltau überwintert überwiegend als Pilzgeflecht in den Knospen der Triebspitzen von Stachelbeersträuchern. Deshalb lässt sich durch einen Rückschnitt der Triebspitzen das Infektionsrisiko deutlich senken. Entfernen Sie das Schnittgut vollständig, und geben Sie dieses aber nicht auf den Kompost, sondern entsorgen es am besten über den Hausmüll! Am besten resistente Sorten wählen.

Kleintierzuchtverein C 573 Busenbach e.V.



www.klzv-busenbach.de

11. Glühweinparty der Züchter des Kleintierzuchtvereins „C573“ Busenbach e.V. am Freitag, 25. Januar, ab 16.00 Uhr

Nach den großartigen Erfolgen der Glühweinparty in den vergangenen Jahren zu Gunsten vieler sozialer Einrichtungen, werden unsere Züchter am 25. Januar auf unserem Vereinsgelände wieder eine Glühweinparty mit Lagerfeuer veranstalten. Mit Glühwein, Gulaschsuppe und Bratwurst werden wir für ihr leibliches Wohl sorgen.

Den Preis bestimmen Sie mit Ihrer großzügigen Spende. Der Erlös geht zu Gunsten lokal unterstützter Projekte von „Rainer Scharinger & Friends“.

Die Züchter des Kleintierzuchtvereins „C573“ Busenbach e.V. würden sich freuen Sie begrüßen zu dürfen.

Kleintierzuchtverein C 524 Etzenrot e.V.



Einladung zur Mitgliederversammlung
Am **Freitag, dem 25. Januar 2019 um 19:30 Uhr**, findet im **Vereinsheim bei der Wiesenfesthalle in Waldbronn-Etzenrot** unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt:

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Totenehrung
3. Rechenschaftsberichte
 - des 1. Vorsitzenden
 - des Schriftführers
 - des Kassiers
 - der Kassenprüfer
 - des Zuchtwartes Kaninchen
 - des Zuchtwartes Geflügel
4. Aussprache
5. Entlastung der Verwaltung
6. Neuwahlen
7. Ehrungen
8. Anträge
9. Verschiedenes und Vorschau auf Aktivitäten und Veranstaltungen im Jahre 2019

Anträge können bis Donnerstag, 24. Januar 2019 schriftlich beim 1. Vorsitzenden Meinrad Ochs, Adolf-Litz-Str. 1, 76337 Waldbronn-Etzenrot eingereicht werden.

Alle Mitglieder sind zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung herzlich eingeladen.

Bienenzüchterverein Ettlingen und Albgau e.V.

Nächstes Imkertreffen am 11.01.2019

Liebe Imkerkollegen,
wir wünschen Euch allen ein gutes und honigreiches neues Jahr 2019!

Unser nächstes Imkertreffen findet am Freitag, den 11.01.2019 um 19:00 Uhr im Grünen Baum in Langensteinbach statt. Thema wird Arbeitssicherheit sein.

Den kompletten Jahresplan für 2019 findet Ihr auf unserer Homepage www.imker-ettlingen-albgau.de unter der Rubrik "Termine".

Der Vorstand

Gesangverein "Freundschaft" Busenbach e.V.



Frauen- und Männer-Chor - Chor "Joyful"
www.gvbusenbach.de

Die Verwaltung des GV Busenbach wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein glückliches neues Jahr.

Und so geht es in 2019 weiter:

Mittwoch, 09.01.19 um 19.30 Uhr
Sängerinnenversammlung Frauenchor
Freitag, 11.01.19 um 20.00 Uhr
Sängerversammlung Männerchor

Dienstag, 15.01.19 um 16.00 Uhr Seniorennachmittag
Mittwoch, 16.01.19 um 20.00 Uhr Singstunde Frauenchor
Donnerstag, 17.01.19 um 18.15 Uhr Singstunde Chor Joyful
Freitag, 18.01.19 um 20.00 Uhr Singstunde Männerchor
Mittwoch, 23.01.19 um 20.00 Uhr Singstunde Frauenchor
Freitag, 25.01.19 um 20.00 Uhr Singstunde Männerchor
Mittwoch, 30.01.19 um 20.00 Uhr Singstunde Frauenchor
Donnerstag, 31.01.19 um 18.15 Uhr Singstunde Chor Joyful
Freitag, 01.02.19 um 20.00 Uhr Singstunde Männerchor

Haben Sie auch Lust auf Singen? Dann kommen Sie doch einfach an einem der o.g. Probeabenden zum Schnuppern vorbei. Das Probelokal "ADLER" befindet sich in der Grünwettersbacher Straße 14 in Busenbach.

Gesangverein "Concordia" 1875 e.V. Reichenbach



Der GV CONCORDIA Reichenbach wünscht allen seinen Mitgliedern und Freunden ein erfolgreiches und glückliches Jahr 2019!

Vorschau 2019

Traditionelle Veranstaltungen und Auftritte der CONCORDIA Chor- und Sondergruppen stehen auch im gerade begonnenen Jahr wieder auf dem Programm. Insbesondere seien hier die bereits terminierten Aktivitäten in der Heimat genannt.

Am 23. Februar und 02. März wird in zwei Prunksitzungen im Kurhaus die CONCORDIA Fastnacht 2019 gefeiert. Elferrat, Tanzgarden, Büttenedner und die Gesangsgruppen werden an beiden Abenden für mächtig Stimmung im Kurhaussaal sorgen und dem Publikum so richtig einheizen. Beim Waldbronner Fastnachtsumzug werden wieder mehrere Gruppen des Vereins teilnehmen.

Rechenschaft über das Vereinsjahr 2018 wird die Vereinsleitung am 23. März in der Jahreshauptversammlung im CONCORDIA Treff ablegen.

Selbstverständlich wird die CONCORDIA wie in all den Jahren wieder mit einem Stand beim Kurparkfest am 07. und 08. September vertreten sein.

Nur wenige Wochen später, vom 21. bis 23. September, findet das CONCORDIA Weinfest in der Festhalle Waldbronn statt, wo wiederum ein vielseitiges und buntes Programm an allen Festtagen angesagt ist.

Der traditionelle Lieder- und Theaterabend zum Jahresabschluss findet am 15. Dezember im Kurhaus statt.

Nähere Informationen und Hinweise zu diesen Events werden zu gegebener Zeit im Amtsblatt der Gemeinde Waldbronn veröffentlicht.

Zu diesen Veranstaltungen in der Heimat gesellen sich im Jahr 2019 gesangliche Auftritte der CONCORDIA Chorgruppen bei verschiedenen Anlässen innerhalb und außerhalb Waldbronns.

Kartenvorverkauf Fastnacht

Der Kartenvorverkauf für die bereits angekündigten Fastnachtsveranstaltungen am **23. Februar und 02. März** beginnt am **Donnerstag, den 17. Januar 2019**. Karten im Vorverkauf gibt es in diesem Jahr aufgrund vorübergehender Schließung des Jeans Houses bei **LiteraDur Waldbronn, Marktplatz 11 am Rathausmarkt**. Der Kartenpreis beträgt 13 €.

AccoMusica e.V.



Zum neuen Jahr

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern und Freunden, die uns im Jahr 2018 die Treue gehalten und unterstützt haben und wünschen Ihnen ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2019.

Jahresausklang mit Vorspiel im Advent

„Die Jahresuhr“ – mit diesem beliebten Kinderlied von Rolf Zuckowski begrüßten alle Kinder der musikalischen Frühförderung die über 100 Zuhörer. Am dritten Advent war es wieder Zeit für das vorweihnachtliche Vorspiel der Musikschüler von AccoMusica. Kinder und Jugendliche gestalteten den stimmungsvollen Nachmittag im evang. Gemeindehaus in Langensteinbach als Solisten, in kleinen Gruppen oder als Orchester mit rhythmischen Tänzen, Vorspielen und konzertanten Einlagen. Das abwechslungsreiche Musikprogramm bildete den gelungenen Abschluss für ein Jahr, das wieder reich an Terminen und Veranstaltungen war.

„Ohne Euch wäre das alles nicht denkbar“, mit diesem Satz überbrachte Vorstand Thomas Lehmann ein großes Dankeschön an Christiane Becker und Uwe Müller. Während sich Uwe Müller als Musiklehrer und Dirigent mit viel Engagement in die Musikausbildung der jungen Akkordeonisten, die Melodica-AG in der Albert-Schweitzer-Schule und in die Organisation und Leitung der drei Akkordeonorchester einbringt, ist Christiane Becker mit unermüdlichem Einsatz, viel Können und Fleiß für den MUSIKGARTEN, die musikalische Frühziehung sowie die Grundausbildung auf der Melodica und die Melodica-AG der Grundschule Langensteinbach unterwegs.

Auch das Jugendorchester, das die Veranstaltung musikalisch eröffnete, ist fleißig dabei. Mit Lina, Kira, David Karcher und David Wallisch schafften es im vergangenen Jahr vier Orchestermitglieder bis auf zwei Mal alle Jugendorchesterproben zu besuchen. Nur ein einziges Mal nicht gefehlt hatten Tatjana und Pascale! Für dieses vorbildliche Engagement gab's für jede/n einen Gutschein.

Und das Weihnachtsgeschenk für alle AccoMusiker? Ein badischer Dambedei! Der Mann aus süßem Hefeteig hatte für alle Melodica- und Akkordeonschüler noch eine Einladung zum Pizzaessen unter dem Arm – eine von vielen gemeinsamen Unternehmungen, auf die wir uns auch im neuen Jahr wieder freuen dürfen.

Weitere Infos auf www.accomusica.de

Harmonika-Ring 1937 Busenbach e.V.



Einladung

zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 1. Februar 2019, 20 Uhr, im **Vereinsheim**(Anne-Frank-Schule).

Tagesordnung

1. Begrüßung und Totenehrung
2. Berichte
 - a) Vorsitzender
 - b) Schriftführerin
 - c) Jugend
 - d) Kassier
 - e) Kassenprüfer
3. Entlastung des Kassiers
4. Entlastung der Verwaltung
5. Bildung einer Wahlkommission
6. Neuwahlen
7. Vorplanung für 2019
8. Verschiedenes

Anträge zum Punkt „Verschiedenes“ können bis 25.01.2017 beim 1. Vorsitzenden Patrick Fang, Tel. 652116, Kinderschulstr. 23, Waldbronn, abgegeben werden.

Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich auch Bestens gesorgt.

Musikverein "Edelweiß" Busenbach e.V.



www.musikverein-busenbach.de

Generalversammlung

Am Samstag, dem 19.01.2019, findet um 20:00 Uhr im Proberaum bei der Festhalle die diesjährige ordentliche Generalversammlung statt. Die **Tagesordnung** umfasst folgende Punkte:

1. Begrüßung, Totenehrung
2. Rechenschaftsberichte:
 - a) Vorsitzender
 - b) Schriftführer
 - c) Jugendleiter
 - d) Kassier
 - e) Kassenprüfer
3. Aussprache zu den Berichten
4. Entlastung der Verwaltung
5. Satzungsänderung: Erhöhung der Anzahl der Beisitzer
6. **Beschluss über Neufassung der Satzung** unter Einbeziehung der im vergangenen Jahr beschlossenen Datenschutzbestimmungen und der o.g. Erhöhung der Beisitzeranzahl. Der Entwurf der Satzung kann nach telefonischer Ankündigung (unter u.g. Telefonnummer) im Proberaum oder bei Vorstand Alexander Huber eingesehen werden.
7. Neuwahlen
8. Anträge und Verschiedenes

Wir laden alle Mitglieder und Ehrenmitglieder hierzu recht herzlich ein. Anträge zur Tagesordnung können bis zum 16.01.2019 beim Vorsitzenden Alexander Huber, Tel. 68079, vorgebracht werden.

Vor der Generalversammlung werden wir um **18:30 Uhr den Gottesdienst** zu Ehren unserer verstorbenen Mitglieder in der St.-Katharina-Kirche musikalisch begleiten.

Terminvorschau:

Unser diesjähriges Frühjahrskonzert findet am 13.04.2019 im Kurhaus statt.

Musikverein "Lyra" Reichenbach e.V.



Im neuen Jahr geht's gleich weiter!

Versäumen Sie nicht unsere ersten Auftritte im neuen Jahr und sichern Sie sich rechtzeitig die besten Plätze bei unserer Prunksitzung am 16. Februar 2019 im Kurhaus Waldbronn!

Kartenvorverkauf für Aktive und Musiker am Freitag, 11. Januar 2019 um 19 Uhr im Proberaum.

**Lachen und schunkeln Sie mit am.....
Samstag, 16. Februar 2019, 19.44 Uhr**

bei unserer **PRUNKSITZUNG**

**Motto: "Wenn`s im Kurhaus rumst und
kracht, dann ist Lyra-Fassenacht"**

im **Kurhaus Waldbronn**

Eintrittspreis: 12,00 €

Karten-Vorverkauf ab Samstag, 12.01.2019:

bei Elektro Dreher, Adolf-Kolping-Str. 18
Waldbronn Reichenbach, Tel 07243/61739

oder an der **Abendkasse**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Musikverein "Harmonie" Etzenrot e.V.



Der Musikverein Harmonie Etzenrot e.V. bedankt sich bei allen, die auch in 2018 unseren Verein durch ihre tatkräftigen Arbeitseinsätze bei unseren Veranstaltungen unterstützten, Geld spendeten, unsere Konzerte und Veranstaltungen besuchten und ihre Freundschaft und Verbundenheit zum Musikverein Harmonie Etzenrot e.V. zum Ausdruck brachten. Ein besonderer Dank gilt dem großen Engagement der aktiven Musiker und der Dirigenten bei den Proben, den Festen und allen Auftritten im Jahr 2018.

Ein herzliches Dankeschön auch an alle Fans und Freunde, die uns bei vielen Auftritten durch Ihren Applaus unterstützt haben. Wir hoffen, Sie auch in 2019 bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Der Verein wünscht allen aktiven und fördernden Mitgliedern, Freunden, Helfern und der Etzenroter Bevölkerung ein erfolgreiches und glückliches Jahr 2019.

Der aus Salvador, Brasilien stammende **Saxophonist und Flötist** Joander Cruz hat sowohl **klassisches Saxophon und Flöte** als auch brasilianische **Populärmusik** an der Universidade Federal da Bahia studiert. In Januar 2018 hat er seinen Master in Jazz Performance an der Musikhochschule in Mannheim abgeschlossen. In seiner musikalischen Ausdrucksweise bringt er natürlicherweise einen immensen Grundschatz an brasilianischer und lateinamerikanischer Musik mit. Seine eigenen Arrangements und Kompositionen kennzeichnen sich hauptsächlich durch die Mischung aus brasilianischer Musik und Jazz, mit bunten Einflüssen afrikanischer und südamerikanischer Rhythmen. Sein musikalisches Potenzial wurde vom DAAD(Deutscher Akademischer Austauschdienst) im Jahr 2013 mit einem Stipendium für zwei Auslandssemester und später mit einem Vollzeitstipendium für das Masterstudium (2015-2017) ausgezeichnet. Im Rahmen des IASJ (International Association of Schools of Jazz) wurde er im Jahr 2016 nach Boston/USA eingeladen, als Repräsentant der **Musikhochschule Mannheim**.

Wir bieten ihnen die Möglichkeit bei **Joander Cruz** Unterricht zu nehmen.

Interessiert? Dann rufen sie einfach an unter **0177 2084717** bei Steffen Dix an



TSV Reichenbach e.V.

www.tsvreichenbach.de

Senioren:

Beim Mitternachtsturnier für zweite Mannschaften in Langensteinbach holte sich unsere Elf souverän den Turniersieg. Die Vorrundengruppe beschloß man als Gruppenerster, wo die Mannschaft auf den TSV Etzenrot traf, dem man beim

klaren 9:1 – Erfolg keine Chance ließ. Im Finale triumphierte man dann mit 4:0 über den SV Spielberg und sicherte sich den Turniersieg.

Die 1. Mannschaft war dann beim Finalturnier dabei, konnte aber nicht überzeugen. Nach einem 3:0 über Völkersbach sowie zwei Remis gegen den KSV und Grünwinkel erreichte der TSV das Viertelfinale, wo der ATSV Mutschelbach, wartete, der mit einer gemischten Mannschaft am Start war. Nach regulärer Spielzeit stand es 1:1, doch im Neunmeterschießen erwies sich Mutschelbach als treffsicherer, womit für unsere Mannschaft leider das Turnier beendet war.

Am nächsten Wochenende beteiligt sich der TSV am Hallenturnier des TuS Willstätt.

Junioren:

Kurz vor dem Jahreswechsel veranstaltete die Jugendabteilung ihr traditionelles Herbert-Becker-Gedächtnis-Turnier, zu dem wieder viele Teams aus der Umgebung ihre Zusage gegeben hatten. Das Ganze begann mit einem Turnier der C-Junioren, das vom TSV Reichenbach 1 vor dem SVK Beiertheim gewonnen wurde. Bei den D-Junioren gewann der SSV Ettlingen das Finale gegen den TSV Reichenbach, und auch bei den E-Junioren belegten unsere Jungs den zweiten Platz hinter dem FC Busenbach der im Finale nach Siebenmeterschießen erfolgreich war. Bei den F1- und den F3- Junioren wurde wie üblich ohne Platzierungen gespielt, was der Spielfreude unserer jüngsten Kicker aber keinen Abbruch tat. Die Jugendabteilung möchte sich bei allen Besuchern, Helfern und Spielern bedanken, die zum Erfolg des traditionellen Turniers beigetragen haben.

Eine Woche später ging es für einige Teams gleich wieder zu den nächsten Turnieren: Die D1 mischte beim gut besetzten Turnier des FC Friedrichstal mit und belegte dort einen gutem vierten Platz. Die D2 erreichte in Malsch das Finale und unterlag dort knapp dem SSV Ettlingen. Die E1 war beim FC Busenbach dabei und holte sich dort den dritten Platz. Die F1 gewann in Busenbach alle ihre vier Spiele, und die F2 zeigte sich in Malsch auch von ihrer besten Seite und überzeugte vor allem spielerisch. Die Bambinis waren beim Spielfest des FC Busenbach mit dabei.

Hallentermine am nächsten Wochenende:

Freitag, 11.01.:

17.45 Uhr B-Junioren-Turnier in der JAKO-ARENA

Samstag, 12.01.:

09.00 Uhr 1. C1-Hallenspieltag in Malsch

09.00 Uhr F-Junioren-Spielfest in der JAKO-ARENA

13.30 Uhr 1. C2-Hallenspieltag in Bruchhausen

Sonntag, 13.01.:

09.00 Uhr 1. D1-Hallenspieltag in Bruchhausen

13.30 Uhr 1. D2-Hallenspieltag in Malsch

15.30 Uhr F-Junioren-Spielfest in Dietlingen



FC Busenbach e.V.

Jugendabteilung

**Die nächste Altpapiersammlung findet am
19. Januar statt!**

Wir sammeln dieses Jahr auch wieder die
Christbäume ein.

UKB 2,- €

Die Jugendabteilung bedankt sich schon im Voraus
recht herzlich!

Guter Start der C-Jugend in die Hallenrunde

Die Mannschaft gastierte beim stark besetzten Hallenturnier in Langenbrücken. Nach zwei souveränen Siegen in den ersten Spielen der Vorrunde gegen FC Germania Friedrichstal 2 und SG Graben/Hambrücken/Neudorf, unterlag man im letzten Spiel der Vorrunde dem FC Forst 1 unglücklich mit

0:1. Dies bedeutete den zweiten Platz in der Gruppe C und das somit verbundene Weiterkommen.

Im Viertelfinale traf man auf den FC Forst 2, den man knapp im Elfmeterschießen mit 5:4 bezwang, nachdem es nach 9 Minuten 1:1 gestanden hatte. Im darauffolgenden Halbfinale besiegte man die Heimmannschaft der SG Langenbrücken/Kronau/Mingolsheim nach gutem Spiel mit 3:1. Das Finale gegen den FC Forst 3 unterlag man nach sehr starker Leistung knapp im Elfmeterschießen.

Somit beendete die Mannschaft das Turnier mit einem hervorragenden zweiten Platz, nach einer sehr überzeugenden Teamleistung, die Lust auf mehr machte.

Spielevorschau Jugend:

So., 13.01.

09:22 Uhr D1 Futsalkreismeisterschaft in Malsch

13:41 Uhr D2 Futsalkreismeisterschaft in Malsch



TSV 1907 Etzenrot e.V.

www.tsv-etzenrot-1907.de

Der TSV Etzenrot hofft, dass Sie alle gut ins neue Jahr 2019 hinein gekommen sind. Wir wünschen Ihnen an dieser Stelle nochmals Glück und Gesundheit für das neue Kalenderjahr.

Senioren:

Beide Mannschaften waren am vergangenen Wochenende beim Hallenturnier des SV Langensteinbach mit dabei.

Die **erste Mannschaft** spielte beim Qualifikationsturnier zum Hauptturnier am Samstagmittag mit, war aber als Außenseiter Nummer eins und klassentiefster in ihrer Gruppe erwartungsgemäß ohne Chance auf ein Weiterkommen.

Für viel Furore sorgte die **zweite Mannschaft** beim Mitternachtsturnier der Reservemannschaften am späten Samstagabend in der Jahnhalle. Als einzigste Reserve aus der C-Klasse und von vielen wohl als Punktlieferant erwartet, erreichte man einen sensationellen vierten Platz. Die Vorrunde überstand man mit zwei Siegen und zwei Remis ungeschlagen als Gruppenerster. Spätestens nach dem zweiten Turnierspiel hatte man nicht nur den eigenen zahlreichen Anhang, sondern auch viele weitere Besucher auf seiner Seite, welche dem großen „Underdog“ die Daumen hielten. Erst im Halbfinale gab es die erste Niederlage, als man gegen den klaren Favoriten, Nachbarn und hochverdienten Turniersieger TSV Reichenbach II keine Chance hatte. Dass man auch das Neunmeterschießen um den dritten Rang verlor tat der guten Stimmung über den tollen Auftritt der TSV-Reserve kein Abbruch. Klasse, Männer!

An diesem Samstag (12. Januar) ist die **erste Mannschaft** beim Hallenturnier des SV Spielberg mit von der Partie. In Gruppe 3 des Qualifikationsturniers trifft man auf den A-Ligisten GSK Karlsruhe (16:58 Uhr), den Landesligisten Fortuna Kirchfeld (17:50 Uhr) sowie den B-Ligisten SV Spielberg II (18:29 Uhr). Drei der vier Mannschaften der Gruppe qualifizieren sich dann für das top-besetzte Hauptturnier am Sonntag. Mal schauen, ob unsere Jungs für eine Überraschung sorgen können und am Sonntag vielleicht sogar mit dabei sind.

Damen & Mädchen:

Während die Mädchen derzeit weiter jeden Mittwoch (17.15 bis 19.15 Uhr) in der Turnhalle in Reichenbach trainieren (neue Spielerinnen, Jahrgänge 2006 und jünger, jederzeit herzlich willkommen), sind die Damen noch bis zum 21. Januar in der Winterpause.

Vereinsgaststätte:

Das Clubhaus hat an diesem Freitag (ab 17 Uhr) und Sonntag zum Frühschoppen (ab 10:30 Uhr) geöffnet. Am Freitag 18. Januar ist ebenfalls geöffnet, am Sonntag 20. Januar geschlossen (dritter Sonntag – Frühschoppen beim KLTZV). Ab Freitag, 25. Januar, hat das Clubhaus wieder regulär geöffnet (Mo, Di, Do, Fr, Sa, So). Wie es sich in der Umbauphase des Platzes ab 25. Februar verhält, darüber informieren wir rechtzeitig.



TVB



Turnverein Busenbach 1905 e.V.

www.tvbusenbach.de

Abteilung Rehasport – Sich regen bringt Segen

Sport bei Diabetes?

Grade dann! Bei Diabetes raten die Ärzte vielfach zu angepasster sportlicher Betätigung. Dadurch kann der Krankheitsverlauf in vielen Fällen ausgesprochen günstig beeinflusst werden. Die Leistungsfähigkeit bleibt länger erhalten und lässt sich sogar steigern. Der Blutdruck kann gesenkt und überschüssiges Fett abgebaut werden. Darüber hinaus steigert körperliche Betätigung das allgemeine Wohlbefinden und stärkt das Selbstvertrauen.

Beim TVB gibt es eine ausschließlich Diabetikern vorbehaltene Trainingsgruppe. Sie wird von einer speziell ausgebildeten Therapeutin betreut, die gezielt auf Ihre Probleme eingeht. Bitte sprechen Sie Ihren Arzt an. Die Kosten übernimmt die Krankenkasse. Wir treffen uns jeweils montagabends in der Halle des Turnvereins Busenbach.

- 18:00 Uhr Lungen- und Diabetessport
- 19:15 Uhr Herzsport 1
- 20:15 Uhr Herzsport 2

Schauen Sie doch einfach mal unverbindlich rein oder sprechen Sie uns an

• Tel.: 07243 / 527121 Heinz Rothermel (Abteilungsleiter)

Abt. Tischtennis

+++ Terminvorschau Damen Bundesliga +++

Am 26.01.2019 um 18:30 Uhr ist das nächste **Heimspiel** der Bundesliga Damen in der **TVB-Arena**, Schulstraße 17 in Busenbach. Zu Gast ist TTK Anröchte. Die Mannschaft freut sich über jeden Zuschauer, der sie bei der Punktejagd unterstützt. Helfen Sie mit, dass diesmal wichtige Punkte im Kampf um die Play-Off Teilnahme in Busenbach bleiben!

Herren

Die 1. Mannschaft hat in der Bezirksklasse nach der Vorrunde mit einem Punkt Vorsprung auf den Relegationsplatz auf dem 7. Platz als Nichtabstiegs kandidat überwintert.

Bei der 2. Mannschaft sieht es so aus, dass sie Punktgleich mit KA-Neureut VI, aber mit einem besseren Spieleverhältnis am Tabellenende stehen. Da Ettlingenweier IV zurückgezogen hat, bleibt abzuwarten, ob eine Mannschaft absteigt.

Die 3. Mannschaft hat in der Kreisklasse C mit einem Punkteverhältnis von 8:8 die Tabellen Mitte belegt.

Trainingszeiten

Mittwochs ist das Schüler- und Jugendtraining von 18:15 Uhr bis 20 Uhr und das Erwachsenen Training von 20 Uhr bis 22 Uhr. Freitags von 15:45 Uhr bis 17:15 Uhr ist Anfängertraining mit Marcel Effenberger. Telefonkontakt: 07243/726662. In den Ferien ist kein Jugend- bzw. Anfängertraining (evtl. nach Absprache). Die Erwachsenen trainieren das ganze Jahr. Wir freuen uns auf Interessierte am schnellen Sport. Kommt einfach in die Vereinsturnhalle, Schulstr. 17 in Busenbach.

Eis- und Rollsport Club Waldbronn e.V.



Wir trauern um Jochen Strecker

Am 20.12.2018 verstarb unser Gründungsmitglied Jochen Strecker im Alter von 88 Jahren. Jochen Strecker war 1981 Mitglied der ersten Stunde und aktiver Spieler unserer Eisstockschießen. Er war stets Freund und stand uns allen immer hilfsbereit zur Seite.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und den Hinterbliebenen.

Waldbronn im Januar 2019

Vorstand, Mitglieder und Freunde des ERC Waldbronn

Aktuelle Termine / Heimspiele der Huskies (Eishockey)

12.01.2019, 10:15 Uhr:

Huskies Littles (U 14) vs. Eisbären Eppelheim

13.01.2019, 18:15 Uhr:

Huskies II (Erw.) vs. Tower Warriors II

Ort: Eistreff Waldbronn, Ermlis-Allee 1, 76337 Waldbronn.
Der Eintritt ist frei**Sportliche Ergebnisse & Tabellenstände**

Liga: DPL Division 4

BodyJacks Mannheim vs. Huskies Waldbronn II (17.12.2018)

Spielstand 1:12

Aktueller Tabellenstand: 1. Platz

Liga: DPL Division 5

Old Stars Wiesloch vs. Huskies Waldbronn III (19.12.2018)

Spielstand 4:2

Aktueller Tabellenstand: 5. Platz

Liga: DEHL

Bandenmonsters Eppelheim vs. Huskies Waldbronn IV

(21.12.2018)

Spielstand 11:0

Aktueller Tabellenstand: 2. Platz

Liga: EBW B Knaben

EKU Mannheim vs. SG Hügelsheim / Huskies Waldbronn

Littles (U 13) (22.12.2018)

Spielstand 14:4

Badepark - Kandel. Wegstrecke: 5 km, Wanderzeit 1,5 Std.

Einkehr: Clubhaus SV Kandel.

Führung: Franz Gerstenberger, Herbert Müller

Mi., 23.01. - Mittwochstreff

Treff ab 15.30 Uhr im Wanderheim

zu einer geselligen Kaffeerunde

17.00 Uhr Vortrag "Schüßler-Salze bei Rücken- und Gelenk-problemen"

Referent: Michael Rau, Heilpraktiker

So. 30.06. - Do 04.07.2019 - 5 Tage Busreise**Celle - Wolfsburg - Hannover**

Zu dieser Fahrt nach Celle am Südrand der Lüneburger Heide laden wir herzlich ein. Es erwartet uns das ****Hotel "Caroline Mathilde" in Celle. Das Programm umfasst u. a. eine Stadtführung in Celle, Planwagenfahrt mit Heidevesper, Tagesausflug in die Autostadt Wolfsburg, Tagesausflug nach Hannover. Die Anreise erfolgt über Goslar. Auf der Rückreise besuchen wir den Bergpark Wilhelmshöhe in Kassel. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Anmeldung und Informationen - Telefon 07243 67140.

Ski-Abteilung**Skigymnastik - fit in den Winter**in der Turnhalle der **Albert-Schweitzer-Schule, Zwerstraße 16**Mittwoch, 09.01., 16.01., 23.01. und 30.01.2019
in der Zeit von 19.15 Uhr - 20.30 Uhr.**Schützenverein Waldbronn e.V.****Drei-Königsschießen 2019**

Am Sonntag, 6.1. fand unser Drei-Königsschießen statt, los ging es um 10:30 Uhr. Den Gipsadler hat Sebastian Linder erfolgreich vom Gitter geholt. Im Anschluss waren wir bei Nino im Rathausmarkt zum Essen.

Abt. Luftpistole**Luftpistolenrunde 2018/2019 4. RWK**

Dieses Wochenende hatten wir folgende Ergebnisse: Die 1. Mannschaft um Frank Schneider konnte die SG Karlsruhe mit 1035 : 966 schlagen.

Die 2. Mannschaft um Torsten Holl konnte leider keinen Sieg gegen die SG Durlach erringen: 962 : 993.

Abt. Großkaliber**Freies Training ab dem 8.1. wieder jeden Dienstag**

Ab Dienstag, 08.01. findet wieder ab 17:45 Uhr das Training statt.

DSB-Gruppe**- Allgemeine Informationen -**

Schnuppertraining für alle Interessenten am Schießsport immer dienstags ab 18 Uhr, einfach per E-Mail anfragen.

Ansprechpartner für alle Fragen ist unser Oberschützenmeister Chris Seitz, E-Mail: osm@sv-waldbronn.de.

Schwarzwaldverein

Schwarzwaldverein Waldbronn e.V.**So geht es weiter!****So., 13.01. - Jahreseeröffnungstour****Mit gutem Mut ins neue Wanderjahr**

Treffpunkt: 10.15 Uhr Wanderheim, Stuttgarter Straße 34
Wanderstrecke: Wanderheim - Neubrunnenschlag - Etzenrot - Kochmühle - Kurpark - Reichenbach. Wegstrecke: 9 km, Wanderzeit 2,5 Std. Einkehr: Gaststätte "An der Kochmühle" in Neurod. Führung: Franz Linemann, Werner Schottmüller

Mi., 16.01. - Mittwochswanderung**Leichte Winterwanderung von Wörth nach Kandel**

Abfahrt: 9.08 Uhr Bahnhof Reichenbach, 9.16 Uhr Albgaubad Ettlingen. Hin-/Rückfahrt: S-Bahn. Wanderstrecke: Wörth

Ski- und Snowboardkurs im Allgäu

für Kinder ab 7 Jahre, Jugendliche und Erwachsene vom 25.01. - 27.01.2019 und 29.03. - 31.03.2019

Weitere Informationen - skikurs@skischule-waldbronn.de

Naturheilverein Karlsbad/Waldbronn**Kurs: "Sanfte Bewegung - Verbesserung der Beweglichkeit - Schmerzlinderung" - für alle Altersgruppen geeignet.**

Am 15. Januar 2019 um 19.30 geht unser Bewegungsangebot weiter.

"FaYo" - Faszien-Yoga nach LNB - die enorme Heilkraft des Bindegewebes nutzen!

Wie verbessere und erhalte ich meine Beweglichkeit?

Wie verhindere ich, dass meine Gelenke irgendwann schmerzhaft werden?

Das erreiche ich wunderbar und problemlos mit der Bewegungslehre nach Liebscher & Bracht (LNB: www.lnb-motion.de / www.fayo.de).

Das sind Bewegungen zur Gesunderhaltung aller Gelenke, besonders der Wirbelsäule, welche Schmerzen entweder gar nicht entstehen lassen oder diese - wenn schon vorhanden - reduzieren und sogar verschwinden lassen.

Diese Bewegungslehre wird vorgestellt, erklärt und auch durch eigene Bewegungen erlebbar gemacht. Wir werden dabei unseren Körper mit den „inneren“ Augen kennenlernen. Weiter lernen wir die zwölf Bewegungssätze des Sky Flow. Wir bewegen dabei alle Muskeln unseres Körpers einschließlich der Muskeln unserer Augen!

Wichtig: Wir bewegen uns ohne Geräte oder andere Hilfsmittel, eine dehnbare, bequeme Kleidung ist aber erforderlich. Einführung für Interessenten am Dienstag (15.01.) bereits um 18.30 Uhr.

Gerne können Sie dann den ganzen Abend dabeibleiben und auch die faszinierende Bewegungsabfolge schon mitmachen.

Kursbeginn: Dienstag, 15. Januar, um 19.30 Uhr -10 Abende ca. 1 Stunde / Übungsabende jeweils dienstags.

Januar: 15., 22., 29. / Februar: 5., 12., 19., 26. / März: 12., 19., 26.

Übungsleiter: Stephan Hoffmann, Dipl. Mus., LNB-Bewegungslehrer und FaYo-Trainer

Ort: 76307 Karlsbad, Kurfürstenbadstr. 1,

Kursgebühren: 90,- € (10 Std.).

Kontoverbindung: DE55 6605 0101 0108 1889 05

Sparkasse Karlsruhe-Ettlingen; Naturheilverein Albgau e.V.

Naturschutzbund Deutschland - NABU Ortsgruppe Karlsbad/ Waldbronn e.V.



Wir wünschen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2019 mit vielen schönen Naturerlebnissen. Wir freuen uns, wenn wir Sie zu unseren Veranstaltungen begrüßen können. Unser Programm für 2019 finden Sie auf unserer Internetseite unter:

<https://www.nabu-karlsbad-waldbronn.de/termine-der-ortsgruppe/>

Kurzfristige Termine (auch überregional) finden Sie unter:

<https://www.nabu-karlsbad-waldbronn.de/aktuelle-informationen/>

Bund für Umwelt- und Naturschutz e.V. BUND Karlsbad/Waldbronn



BUND-Ortsverband Karlsbad/Waldbronn

Kreisumweltschutzpreis für den Kräutergarten

Seit vielen Jahren pflegt die Kräutergartengruppe beim BUND Karlsbad/Waldbronn den seit 1990 bestehenden Kräutergarten im Waldbronner Kurpark. Das langjährige Engagement wurde kurz vor Weihnachten mit dem **Kreisumweltschutzpreis 2018** belohnt. Wir freuen uns natürlich sehr über diese Anerkennung und nehmen sie zum Anlass, allen, die sich tatkräftig für den Kräutergarten einsetzen, von Herzen zu danken. In diesen Dank möchten wir auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindegärtnerei mit ihrem Leiter Herrn Schöpfle einschließen, die uns in den vergangenen Jahren bei schweren Arbeiten tatkräftig unterstützt haben. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit in diesem Jahr. Bei unseren Arbeiten im Kräutergarten und bei den Veranstaltungen begegnen uns immer wieder Menschen, denen der Kräutergarten am Herzen liegt; die Fangemeinde wird von Jahr zu Jahr größer. Auch für diesen motivierenden Zuspruch möchten wir uns herzlich bedanken und freuen uns auf weitere Begegnungen in der diesjährigen Saison.

Kontakt: Manfred Müller, Tel.: 07202 1248, mm.karlsbad@gmx.de

Wehrhart Schmid, Tel: 07243 67529, wehrschmid@imail.de

Internet: www.bund.net/karlsbad-waldbronn

Kulturfreunde Albgau e.V.



ROCK - CAFE - HIRSCH ETZENROT

Samstag, 12.01., 21 Uhr - MOTÖRCORE

MOTÖRCORE aus Karlsruhe bestehen aus dem klassischen Line-Up (Bass, Guitar & Drums) und spielen die Songs von MOTÖRHEAD mit identisch brutalem Sound.

Sonntag, 13.01., 18 Uhr - ROADSONG

Roadsong spielt einmal im Monat sonntags ab 18 Uhr bei den Kulturfreunde und spielt Coverversionen alter Rocksongs, dies mit einer Professionalität, die ihresgleichen sucht.

Aktive Bürger Waldbronn e.V.

Einen guten Start ins neue Jahr

Die ruhigen Tage zum Beginn des neuen Jahres sind vergangen und der Alltag nimmt uns wieder fest in seinen Griff. Am 26. Mai in diesem Jahr finden die Kommunalwahlen statt. Aus diesem Grund haben sich die Aktiven Bürger Waldbronn gegründet, um mit einer eigenen Liste an der Wahl teilzunehmen. Als Motivation dient uns die Erkenntnis von Albert Einstein zum Sinn und Dasein unseres Lebens.

Der Mensch kann in seinem kurzen und gefahrenreichen Leben einen Sinn nur finden, wenn er sich dem Dienst an der Gesellschaft widmet.

Möge uns das Jahr 2019 den Erfolg bringen, den wir uns wünschen. Den Mitgliedern, Freunden und Gönnern wünschen wir für das neue Jahr Gesundheit, Frieden, Glück und Zufriedenheit.

Das Vorstandsteam

Ruth Csernalabics, Udo Koller, Rüdiger Naß, Hubert Kuderer

Kontakt: hubert.kuderer@t-online.de

Bürgerinitiative UNSER Waldbronn e.V.

Eigenwilliges Verständnis

Beim Leitbild mitwirken, aber öffentlich immer wieder genau das Gegenteil dessen propagieren, was die eigene und die anderen Arbeitsgruppen erarbeitet haben. Oder sich im Leitbildprozess gar nicht erst beteiligen, aber dann etwas fordern, was in krassem Widerspruch zu ihm steht. Als Gemeinderat in der Haushaltsstruktur-Kommission gemeinsame Sparbeschlüsse erarbeiten, um diese danach in öffentlicher Gemeinderatssitzung abzulehnen oder Unterschriften gegen Mehrheitsbeschlüsse des eigenen Gremiums sammeln.

Sicher, das alles kann man machen. Allerdings bezeugt man damit ein eigenwilliges Verständnis von Politik und Gesellschaft. Demokratische Mehrheiten scheinen da genauso schnuppe wie Fakten und Sachargumente. Und auch, dass man sich selbst aus der Gemeinschaft ausgrenzt, wenn man gegen deren übergreifenden Grundkonsens angeht. Der für Waldbronn ist in den Leitlinien des Leitbilds beschrieben. CDU, Freie Wähler und Grüne hatten ihn in ihrem gemeinsamen Antrag zur Fleckenhöhe vom Mai 2017 so auf den Punkt gebracht: die Unterzeichner „sehen **keine Möglichkeit, wie die Gemeinde die Erschließung des Baugebiets realisieren kann, und zwar weder kurz-, noch mittel- oder langfristig.**“

Die verquasteten und haltlosen Pseudthesen der hartnäckigen Fleckenhöhen-Verfechter helfen bei der Gestaltung von Waldbronns Zukunft nicht weiter. Und sind ein Schlag ins Gesicht all derer, die gemeinsam mit viel Engagement, Sachverstand und Herzblut das Leitbild erarbeitet haben. Es „ohne wenn und aber“ umzusetzen hatte der Bürgermeister einst angekündigt. Hätte er das ernst gemeint, dann gäbe es heute ganz sicher keinen SPD-Ableger namens „Aktive Bürger“.

Menschen, die wider alle Vernunft mit populistischen Strategien ein ganz bestimmtes Ziel verfolgen, mögen ihre eigenen Beweggründe haben. Im obersten Gremium der Gemeinde brauchen wir Bürgervertreter, die sich **an den Fakten orientieren**, die die grundlegenden **Wechselwirkungen der Kommunalfinanzen** kennen und die sich **zum Leitbild** der Bürger **bekennen**.

Trau, schau, wem! Viele unabhängige Infos und Links zu Waldbronns kommunalpolitischen Schwerpunktthemen finden Sie beim lokalen Mediendienst www.zukunft-waldbronn.de und auf unserer Homepage www.unserwaldbronn.de.

Wolfgang Ehrle, Gert Wicke

Ist Ihre Hausnummer
gut erkennbar?

Im Notfall entscheiden

Sekunden!

112



Parteien und Wählervereinigungen

Für den Inhalt dieser Berichte sind die Parteien/
Wählervereinigungen verantwortlich

CDU Waldbronn



Einladung zur Winterfeier

Der CDU Gemeindeverband Waldbronn wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Mitbürgern für das neue Jahr viel Glück und Erfolg, vor allem aber gute Gesundheit.

Zum Auftakt des Jahres laden wir Sie ein zur **Winterfeier am Freitag, 18. Januar 2019, 18:00 Uhr**, in das Wanderheim des Schwarzwaldvereins Waldbronn, Stuttgarter Straße 34.

Alle Mitglieder in Begleitung von Partnern, Bekannten und Verwandten sind zu diesem Treffen der Waldbronner CDU-Familie ebenso herzlich willkommen wie die interessierte Bevölkerung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Abend wird mit einem Sektempfang eröffnet und mit guter Bewirtung abgerundet. Auf dem Programm steht die Ehrung langjähriger Mitglieder, die MdL Christine Neumann-Martin vornehmen wird. Musikalisch umrahmen Reinhold Selinger und Christine Fäßler die Winterfeier. Sie soll vor allem viel Raum für persönliche Gespräche bieten.

Die CDU Waldbronn freut sich auf Ihren Besuch.

Wer für den Transfer zur Winterfeier einen Fahrdienst nutzen möchte, wird gebeten, sich rechtzeitig beim 1. Vors. Roland Bächlein zu melden (Telefon 07243 66553 oder E-Mail: roland.baechlein@t-online.de).

Regionalkonferenz der CDU Baden-Württemberg

am Dienstag, 15. Januar 2019, 20:00 Uhr, in Karlsruhe, Alter Schlachthof 35, 76131 Karlsruhe.

Die CDU Baden-Württemberg veranstaltet zur Halbzeitbilanz fünf Regionalkonferenzen unter dem Titel „Die Zukunft im Blick für ein starkes Baden-Württemberg im Herzen Europas“. In Karlsruhe sprechen zu „Bildung und Wissenschaft“ der Landesvorsitzende Minister Thomas Strobl und Ministerin Dr. Susanne Eisenmann. Wir geben die Einladung zum Besuch der Regionalkonferenz weiter. Bei Teilnahmeinteresse bitte Anmeldung unter www.cdu.org/halbzeit.

Für die Fahrt nach Karlsruhe werden Fahrgemeinschaften gebildet. Abfahrt ist um 19:00 Uhr am Rathaus Waldbronn. Mitfahrgelegenheit bitte absprechen mit dem 1. Vors. Roland Bächlein, Telefon 07243 66553, E-Mail: roland.baechlein@t-online.de.

Terminvorschau: **Sonntag, 27. Januar 2019, ab 13:00 Uhr**

5. Wintergrillen auf dem Dorfplatz in Karlsbad-Mutschelbach
Mehr Informationen unter www.cdu-waldbronn.de

CDU Gemeindeverband Waldbronn Text:

Hildegard Schottmüller

Sonstiges

Infoabende über weiterführende Schularten

Die Albert-Einstein-Schule (Beethovenstraße 1, Ettlingen) informiert über alternative Wege zur mittleren Reife, Fachhochschulreife sowie zur Allgemeinen Hochschulreife (Abitur).

Am Montag, **14. Januar 2019**, stellen wir folgende Themen vor:

Technisches Gymnasium (Abitur)

1. Mechatronik (Elektrotechnik/Elektronik, mechatronische Systeme und Maschinenbau)

2. Informationstechnik (Hardware und Software)

3. Technik und Management (Maschinenbau und Wirtschaft)

Zweijähriges Berufskolleg Feinwerkmechanik
(Fachhochschulreife)

Ab 19:00 Uhr informieren wir nach Schularten getrennt über Aufnahmebedingungen und Lehrplaninhalte.

Einen weiteren Termin für die Schularten **Technisches Gymnasium** (Abitur) und **2-jährige Berufsfachschule Elektro und Metall** (mittlere Reife) bieten wir am Montag, dem **21. Januar**, in gleicher Form an. Beginn ist ebenfalls um 19:00 Uhr.

Gerne wollen wir Sie auch auf ein Großereignis in unserem Hause am **23.02.2019** aufmerksam machen. Da findet der **Tag der offenen Türen** statt. An diesem Tag präsentiert sich die Albert-Einstein-Schule mit allen seinen Angeboten im Voll- und Teilzeitbereich.

Es werden auch viele Betriebe ihr Ausbildungsangebot vorstellen und zum Ausprobieren und Mitmachen anregen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie über Tel. 0721 936 60930 oder unter www.aes-ettlingen.de

12 Jungen aus Mexiko suchen dringend die Gastfamilien!

Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit der Schule aus Mexiko sucht die DJO - Deutsche Jugend in Europa Familien, die offen sind, Schüler als „Kind auf Zeit“ bei sich aufzunehmen, um mit und durch den Gast den eigenen Alltag neu zu erleben.

Die Familienaufenthaltsdauer wurde in 2 Hälften geteilt und wäre möglich: 1.) **22.01. – 13.04.2019**, 2.) **22.01. – 01.03.2019** oder 3.) **01.03. – 13.04.2019**.

Dabei ist die Teilnahme am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule am jeweiligen Wohnort der Gastfamilie für den Gast verpflichtend. Die Schüler sind zwischen 13 und 15 Jahre alt und sprechen Deutsch als Fremdsprache. Der Gegenbesuch ist möglich.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: DJO - Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart. Nähere Informationen erteilen gerne

Frau Sellmann und Frau Obrant unter Telefon 0711-6586533 (Büro), Herr Liebscher 0172-6326322 (Mob.)

Fax 0711-625168, E-Mail: gsp@djobw.de,

www.gastschuelerprogramm.de.



Wassonstnochinteressiert

Aus dem Verlag

100 x 2 Tickets gewinnen!

Große Verlosungsaktion für Nussbaum Club-Mitglieder (unsere Printleser sind automatisch Mitglied im Nussbaum Club)

CMT – die Urlaubsmesse vom 12.01.2019 bis zum 20.01.2019 auf dem Messegelände Stuttgart.

www.messe-stuttgart.de/cmt

Zuschriften mit Angabe des untenstehenden Lösungswortes und Ihren vollständigen Adressdaten bitte per Post an: Nussbaum Medien Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt oder per Mail an: marketing@nussbaummedien.de

Lösungswort: Urlaubsmesse 2019

Teilnahmeschluss: Sonntag, 13.01.2019

Die Gewinner/-innen werden schriftlich benachrichtigt und auf unserer Homepage unter www.nussbaum-medien.de/gewinner veröffentlicht.

Teilnahmeberechtigt ist jedermann, ausgenommen Mitarbeiter des Verlages und deren Angehörige.

Viel Glück!